



**Rhätische Bahn**

Ferrovie retica Viafier retica

# Geschäftsbericht

2023

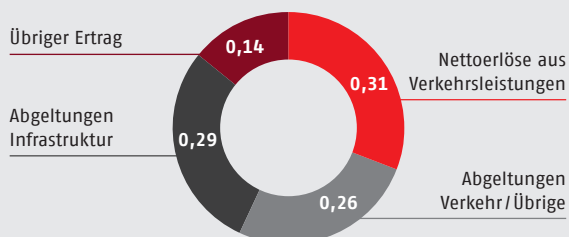


## Kennzahlen der RhB Gruppe

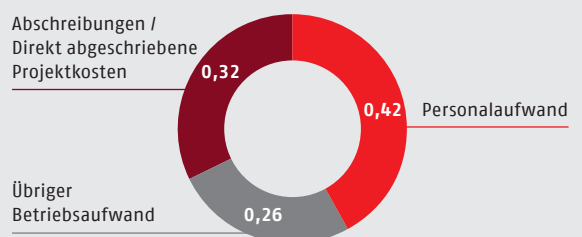
		2023	2022
Betriebsertrag	CHF 1 000	464 766	436 092
Nettoerlös Personenverkehr	CHF 1 000	118 161	99 557
Nettoerlös Autoverlad	CHF 1 000	16 717	15 996
Nettoerlös Güterverkehr	CHF 1 000	12 187	12 452
Personalaufwand	CHF 1 000	196 266	178 288
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF 1 000	691	863
<b>Jahresergebnis</b>	CHF 1 000	<b>13 016</b>	<b>4 198</b>
Bilanzsumme	CHF 1 000	3 527 483	3 946 564
<b>Leistungsproduktivität</b>			
Zugkilometer RhB gesamt	km 1 000	8 913	8 556
Verhältnis Zugkilometer pro Mitarbeiter/in	km 1 000/FTE	5,70	5,64
<b>Personal</b>			
	FTE		
Mitarbeitende		1 563	1 518
Lernende login		95	97
<b>Investitionsrechnung</b>			
	CHF 1 000	<b>359 743</b>	<b>326 954</b>
Infrastruktur		227 372	194 771
Verkehr (Personen-, Güterverkehr, Autoverlad)		121 137	119 139
Nebengeschäfte		11 234	13 044
<b>Abteilungen und Darlehen Infrastruktur</b>			
	CHF 1 000	<b>275 792</b>	<b>230 011</b>
Abteilung ungedeckte Betriebskosten		41 824	39 411
Abteilung Abschreibungen		92 126	95 566
Zunahme bedingt rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand		141 842	95 034
<b>Abteilungen Verkehr</b>			
	CHF 1 000		
Regionaler Personenverkehr		108 837	101 159
Güterverkehr		10 481	8 685

### Der RhB-Franken 2023

#### Herkunft



#### Verwendung



		2023	2022
<b>Personenverkehr und Glacier Express</b>			
Zugkilometer	km 1 000	7 749	7 497
Personenkilometer <sup>1)</sup>	km 1 000	431 138	372 615
Abgeltung pro Personenkilometer	CHF	0,25	0,27
Pünktlichkeit der Züge <sup>2)</sup>	%	88,1	89,5
<b>Autoverlad</b>			
Zugkilometer	km 1 000	491	504
Beförderte Fahrzeuge	Anz. 1 000	535	509
Fahrzeugkilometer <sup>3)</sup>	km 1 000	10 970	10 441
<b>Güterverkehr</b>			
Zugkilometer	km 1 000	673	514
Beförderte Tonnen	to 1 000	580	603
Tonnenkilometer <sup>4)</sup>	km 1 000	38 059	38 982
Abgeltung pro Tonnenkilometer	CHF	0,28	0,22
<b>Infrastruktur</b>			
Auslastung Streckennetz <sup>5)</sup>	Anz.	63,43	60,59

1) Summe der von Fahrgästen zurückgelegten Kilometer gemäss Auswertung SBB-HOP (Hochrechnung Personenverkehr).

2) Referenzwert < 3 Min.

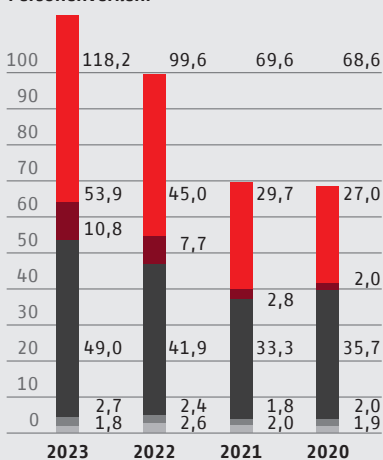
3) Summe der von transportierten Fahrzeugen zurückgelegten Kilometer gemäss Billetverkauf Autoverlad Vereina.

4) Summe der von transportierten Gütern zurückgelegten Kilometer auf dem RhB-Streckennetz.

5) Entspricht der mittleren Beanspruchung des Streckennetzes (Formel: Zugkilometer/Streckenlänge).

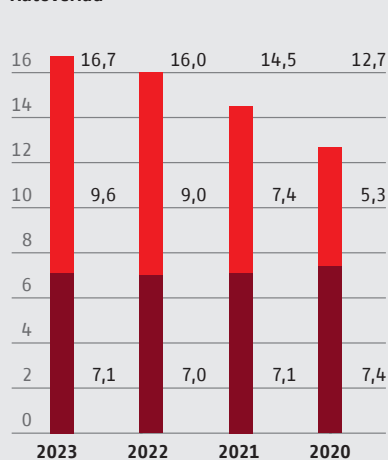
## Erträge in Mio. CHF

### Personenverkehr



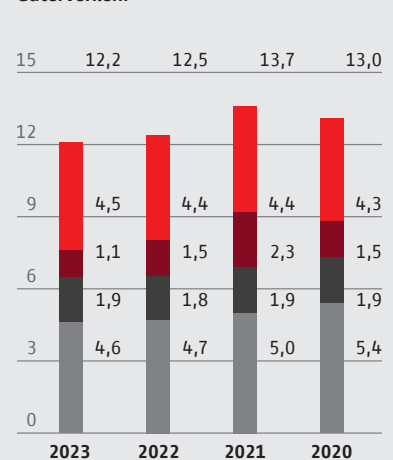
- Einzelreisen/Streckenabo
- Gruppenreisen
- Pauschalfahrausweise
- Verbundfahrausweise (inkl. Anteil GA)
- Übrige Verkehrserlöse

### Autoverlad



- Winter
- Sommer

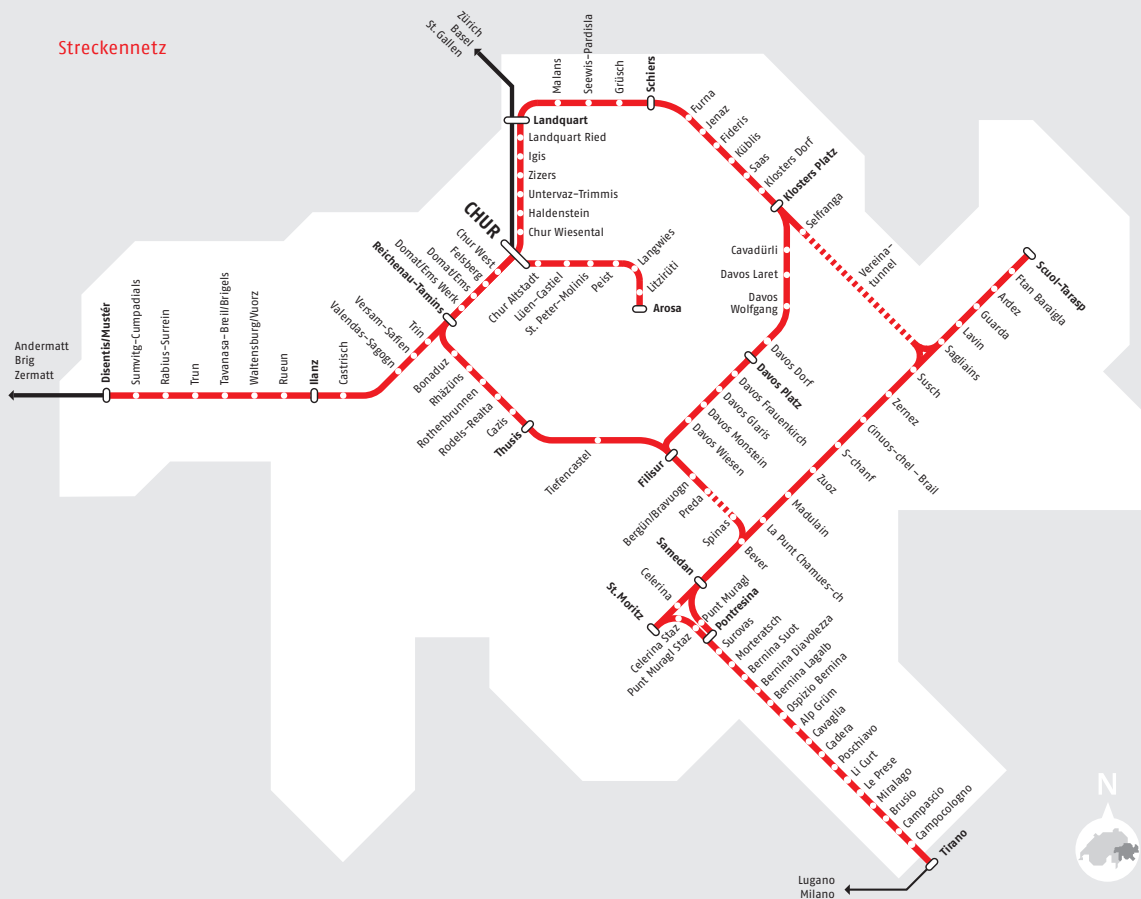
### Güterverkehr



- Lebensmittel/Getränke
- Baumaterial
- Holz/Erdöl
- Übriger Verkehr

# Inhalt

<b>Geschäftsbericht 2023</b>	<b>3</b>	<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	
Vorwort Verwaltungsratspräsident	4	<b>der RhB Gruppe 2023</b>	<b>53</b>
Vorwort Direktor	6	Konsolidierte Erfolgsrechnung	54
Chronik 2023	8	Konsolidierte Bilanz	55
Personenverkehr und Autoverlad	14	Konsolidierte Geldflussrechnung	56
Produktion	18	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	57
Güterverkehr	22	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	58
Infrastruktur	24	Bericht der Revisionsstelle	86
Immobilien	30		
Rollmaterial	32	<b>Jahresrechnung RhB AG 2023</b>	<b>93</b>
Mitarbeitende	36	Erfolgsrechnung	94
Corporate Governance	40	Bilanz	95
		Geldflussrechnung	96
		Eigenkapitalnachweis	97
<b>Finanzbericht 2023</b>	<b>47</b>	Anhang zur Jahresrechnung	99
Finanzieller Lagebericht	48	Antrag zur Gewinnverwendung	117
Segmente	50	Bericht der Revisionsstelle	118
		<b>Nachhaltigkeitsbericht 2023</b>	<b>125</b>







# Geschäfts- bericht 2023

# Vorwort Verwaltungsratspräsident

Das Jahr 2023 war für die RhB ein ausserordentliches Jahr. Wir haben Rekorde bei den Fahrgastzahlen erzielt, unser Angebot ausgebaut, unser Rollmaterial und die Infrastruktur modernisiert sowie unsere Rolle als attraktive Arbeitgeberin gestärkt. Gleichzeitig spüren wir Wachstumsschmerzen. Mit der Einführung der zweiten Etappe unseres Flügelzugkonzepts haben wir die Verbindungen von Landquart nach Klosters, Davos und St. Moritz erheblich verbessert und zu einem systematischen täglichen Stundentakt verdichtet. Dies hat unsere Effizienz gesteigert und unsere Dienstleistungen für die Fahrgäste erhöht.

Es freut mich, dass unsere Fahrgäste diese Errungenschaften und Fortschritte mit einer hohen Zufriedenheit bestätigen. Sie schätzen die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unserer Mitarbeitenden und die Qualität unserer Züge. Wir sind auf dem richtigen Weg. Besonders erfreulich ist, dass wir im Personenverkehr in allen Segmenten zulegen konnten. Unsere Panoramazüge Bernina Express und Glacier Express begeisterten zusammen über 600 000 Gäste aus aller Welt. Die RhB ist Mobilitätsunternehmen für Einheimische und Gäste sowie Anbieterin von Tourismus- und Freizeitangeboten in einem.

Diese Leistungen werden täglich und in allererster Linie von unseren Mitarbeitenden erbracht. Sie tun dies mit einer eindrücklich hohen Zufriedenheit und identifizieren sich weiterhin stark mit der RhB. Die Ergebnisse aus der Mitarbeitendenumfrage widerspiegeln aber auch, dass die RhB sehr dynamisch unterwegs ist, sich stark im Wandel befindet und die Belastung in einzelnen Bereichen hoch ist. Der Lokpersonal mangel hat uns dazu veranlasst, Massnahmen zu ergreifen, um die Bindung, Gewinnung und Ausbildung von Lokpersonal stärker zu fördern. Für das Jahr 2024 wurden zum Schutz der Mitarbeitenden Produktionsanpassungen beschlossen.

Wir sind uns bewusst, dass die Zukunft anspruchsvoll bleibt. Der Mangel an Fachkräften ist eine grosse Herausforderung. Gerade jetzt, wo wir in vielen Bereichen zusätzliche Stellen schaffen und die Fluktuation aufgrund von anstehenden Pensionierungen wächst. Aus der Politik kommen Signale, dass finanzielle Mittel für den Personenverkehr künftig tiefer ausfallen könnten. Gleichzeitig treffen uns die Teuerung und steigende Energiekosten. Die Herausforderungen sind entsprechend gross.

Die RhB ist sich dabei ihrer Verantwortung für die Gesellschaft, die einzelnen Regionen und die Umwelt bewusst. Für das Jahr 2023 haben wir erstmals einen ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht erarbeitet, der unsere Leistungen und Ziele in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt transparent darstellt.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionären, den Behörden von Bund und Kanton sowie den Geschäftspartnern und Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Treue zur RhB. Ein spezieller Dank gilt Stefan Engler, dessen Amt als Verwaltungsratspräsident ich übernehmen durfte. Er hat in seinen über 24 Jahren im Verwaltungsrat die RhB geprägt und mit viel Engagement ihre Modernisierung vorangetrieben. Ich freue mich, in den kommenden Jahren die RhB weiter voranzubringen. Ich sehe es als grosses Privileg, dass wir in einer Phase des Wachstums, der Modernisierung und der Erneuerung bei der RhB sein dürfen.

Per la FR il 2023 è stato un anno straordinario. Abbiamo raggiunto cifre record in termini di passeggeri, ampliato la nostra offerta, modernizzato il materiale rotabile e l'infrastruttura e rafforzato la nostra posizione come datore di lavoro allettante. Al tempo stesso, questa crescita non è del tutto indolore.

Con l'introduzione della seconda tappa del nostro concetto di semitreini, abbiamo migliorato considerevolmente i collegamenti da Landquart a Klosters, Davos e St. Moritz, raggiungendo una sistematica cadenza oraria giornaliera. In tal modo abbiamo accresciuto la nostra efficienza e ottimizzato i nostri servizi per i passeggeri.

Sono lieto che questi ultimi confermino con un elevato livello di soddisfazione i risultati e progressi appena descritti. Chi viaggia con noi apprezza la cordialità e disponibilità del nostro personale e la qualità dei nostri treni. Siamo sulla strada giusta. Particolarmente positivo è il fatto che la nostra crescita interessa tutti i segmenti del trasporto passeggeri. I nostri treni panoramici Bernina Express e Glacier Express hanno entusiasmato un totale di 600 000 ospiti di tutto il mondo. La FR è al tempo stesso uno strumento di mobilità per la popolazione locale e non locale e una fornitrice di offerte turistiche e ricreative. A prestare giorno dopo giorno questi servizi sono, in primo luogo, i nostri collaboratori e collaboratrici. Lo fanno con un livello di soddisfazione eccezionalmente alto, identificandosi fortemente con la FR. I risultati del sondaggio tra il personale rispecchiano però anche l'elevato dinamismo e i forti cambiamenti che contraddistinguono attualmente la FR e che impattano fortemente su alcuni settori. La carenza di personale di locomotiva ci ha spinto a prendere misure specifiche per la fidelizzazione, il reclutamento e la formazione di questa categoria di collaboratori. A tutela del personale, per il 2024 sono stati decisi alcuni adeguamenti della produzione.

Siamo consapevoli che il futuro non sarà privo di difficoltà. La carenza di personale qualificato rappresenta una





grande sfida. E questo soprattutto in un momento come questo, in cui stiamo creando ulteriori posti di lavoro in molti settori e abbiamo una crescente fluttuazione dovuta ai prossimi pensionamenti. Dalla politica giungono segnali nel senso di una possibile futura riduzione dei finanziamenti per il trasporto passeggeri. Al tempo stesso, ci troviamo a fronteggiare il rincaro e l'aumento dei costi dell'energia. Le sfide, quindi, sono complesse.

In questa situazione, la FR è consapevole della sua responsabilità nei confronti della società, delle singole regioni e dell'ambiente. Per il 2023 abbiamo preparato per la prima volta un dettagliato rapporto sulla sostenibilità, che espone in modo trasparente il nostro operato e i nostri obiettivi in ambito sociale, economico e ambientale.

Ringrazio tutti i collaboratori e collaboratrici, le azioniste e gli azionisti, le autorità federali e cantonali, i partner commerciali e la clientela per la fiducia, il supporto e la fedeltà che dimostrano nei confronti della FR. Un ringraziamento particolare va a Stefan Engler, a cui sono onorato di succedere nella funzione di Presidente del Consiglio di amministrazione. Nei suoi oltre 24 anni nel Consiglio di amministrazione, ha plasmato la FR e si è impegnato intensamente per portarne avanti la modernizzazione.

Nei prossimi anni sarò lieto di proseguire su questa strada e di far crescere ulteriormente la FR. Ritengo che sia un grande privilegio essere parte della FR in una fase di crescita, modernizzazione e rinnovamento.

L'onn 2023 è stà in onn extraordinari per la VR. Nus avain cuntanschì records quai che riguarda il dumber da viagiaturas e da viagiatur, engrondì nossa purschida, modernisà noss material rudlant e l'infrastructura e rinforzà nossa rolla sco patruna da lavur attractiva. Il medem mument sentin nus mals da creschientscha.

Cun introducir la segunda etappa da noss concept da trens cun duas destinaziuns avain nus meglierà considerablamain las colliaziuns da Landquart a Claustra, Tavau e San Murezzan e las concentrà ad in tact dad in'ura quotidian e sistematic. Nus essan daventads pli effizients e pudain porscher dapli a nossas viagiaturas ed a noss viagiatur.

Jau hai plaschair che nossas passagieras e noss passagiers conferman quests success e svilups cun in'auta cuntentientscha. Ellas ed els apprezzeschan la gentilezza e la servetschavladad da noss personal e la qualitat da noss trens. Nus essan sin la dretga via. Da beneventar spezialmain è il fatg che nus avain pudì crescer en tut ils segments dal traffic da personas. Noss trens panoramics Bernina Express e Glacier Express han intgantà en total passa 600 000 giasts da tut il mund. La VR è in'interpresa da mo-

bilitad per las personas indigenas e per ils giasts ed offra a medem temp purschidas turisticas e dal temp liber.

Questas prestaziuns furneschan mintga di ed en emprima lingia nossas collavuraturas e noss collavuratur. Ellas ed els fan quai cun ina cuntentientscha remartgablamain auta e s'identifitgeschan anc adina fitg cun la VR. Ils resultats da l'enquista da personal reflecteschan però era che la VR è en gir a moda fitg dinamica, ch'ella sa mida fitg e ch'il squitsch è grond en singuls secturs. La mancanza da locomotivistas e da locomotivists ha incità nus da prender mesiras per promover pli fitg l'attaschadadad, la recrutaziun e la furmaziun da locomotivistas e da locomotivists. Per l'onn 2024 han ins decis d'adattar la produziun per proteger las collavuraturas ed ils collavuratur.

Nus essan conscients dal fatg che l'avegnir resta pretenius. La mancanza da personal qualifitgà è ina gronda sfida – gist ussa che nus creain plazzas supplementaras en blers secturs e che la fluctuaziun crescha en conseguenza da blers pensiunaments en il proxim futur. La politica dat signals ch'ils meds finansials per il traffic da personas pudesan esser pli bass en l'avegnir. Il medem mument essan nus pertutgads da la chareschia e da custs d'energia creschents. Las sfidas èn correspudentamain grondas.

La VR è pertscherta da sia responsabladad per la societad, per las singulas regiuns e per l'ambient. Per l'onn 2023 avain nus elavurà per l'emprima giada in rapport detaglià davart la persistenza che preschenta a moda transparenta nossas prestaziuns e nossas finamiras en ils secturs societad, economia ed ambient.

Jau engrazieli a tut las collavuraturas ed a tut ils collavuratur, a tut las acziunarias ed a tut ils acziunaris, a las autoritads da la Confederaziun e dal Chantun sco er als partenaris da fatschenta ed a las clientas ed als clients per lur confidenza, lur sustegn e lur fidaivladad envers la VR. In engraziament spezial vi jau admetter a Stefan Engler, dal qual jau hai dastgà surpigliar l'uffizi da president dal cussegl d'administraziun. En ils passa 24 onns sco commember dal cussegl d'administraziun ha el marcà la VR e fatg avanzar la modernisaziun da quella cun bler engaschament. Jau ma legrel da purtar vinavant la VR ils proxims onns. Jau consideresch il fatg che nus pudain esser tar la VR en ina fasa da creschientscha, da modernisaziun e da renovaziun sco grond privilegi.

*M. Cavigelli*

Dr. Mario Cavigelli  
Verwaltungsratspräsident  
Presidente del Consiglio di amministrazione  
President dal cussegl d'administraziun

# Vorwort Direktor

## **Jahr des Wachstums und der Investitionen**

Das Jahr 2023 wird als Jahr des stürmischen Wachstums sowie der grossen Investitionstätigkeit in Erinnerung bleiben. Aus der hohen Nachfrage resultierte ein sehr hohes Jahresergebnis.

Nachdem wir im Vorjahr nachfrageseitig die Coronakrise überwinden konnten, stieg die Nachfrage im Personenverkehr und Autoverlad im Jahr 2023 auf ein noch nie dagewesenes Niveau. Die Anzahl Personenkilometer im Regionalen Personenverkehr stieg um 16 Prozent. Der Autoverlad erzielte mit rund 535 000 transportierten Fahrzeugen einen Rekord. Im Güterverkehr war die Situation anspruchsvoll, die transportierten Tonnen gingen um vier Prozent zurück.

Wir haben in allen Geschäftsbereichen stark investiert. Bei der Infrastruktur standen neben den Installationsarbeiten im neuen Albulatunnel und diversen Sanierungsarbeiten insbesondere die Bahnhöfe im Vordergrund, die es im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes anzupassen galt. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Prättigau, wo alle Bahnhöfe mit RE-Halt rechtzeitig auf die Normlänge von 300 Metern angepasst wurden. Im Rollmaterialbereich haben wir den 51. Capricorn-Triebzug in Betrieb genommen. Gleichzeitig befanden sich die neuen Werkstätten in Landquart voll im Bau.

Wir haben auch in die Prozesse, IT und Sicherheit investiert. Am 1. April 2023 konnten wir das neue ERP-Tool SAP S/4HANA erfolgreich in Betrieb nehmen. Mit diesem System erfassen und steuern wir ein Grossteil der Geschäftsprozesse, weshalb es für die Entwicklung der RhB von grosser Bedeutung ist. Mit der Inbetriebnahme der neuen Lös- und Rettungszüge haben wir die Sicherheit im Vereinatunnel weiter erhöht. Dank der engen Zusammenarbeit mit den lokalen Feuerwehren, welche die Fahrzeuge selbständig bedienen können, konnten wir die Interventionszeit bei Ereignissen deutlich verkürzen und das Sicherheitsniveau steigern.

Das grosse Wachstum und die intensive Bautätigkeit forderten auch ihren Tribut. Bei der Pünktlichkeit konnten wir den angestrebten Wert nur knapp erreichen. Gleichzeitig war die Belastung der Mitarbeitenden an der Front wie auch auf Projektstufe sehr hoch, was sich in einer leicht tieferen Mitarbeitendenzufriedenheit auswirkte. Hier sind wir gefordert, da der Arbeits- und Fachkräftemangel auch die RhB vor grosse Herausforderungen stellt. Mit einem neuen Firmenarbeitsvertrag, verbesserten Arbeitsbedingungen und einem neuen Führungsverständnis

begegnen wir den grössten Herausforderungen. Zudem haben wir zur Lösung des Unterbestands im Lokpersonal eine Taskforce eingesetzt.

Ich bin stolz auf die Leistungen unserer Mitarbeitenden und unserer Partner. Sie sind es, die die positiven Resultate ermöglicht haben! Ich danke allen Mitarbeitenden, Bestellern, Partnern sowie unseren Kundinnen und Kunden herzlich für das Vertrauen, das Engagement und die Identifikation mit der RhB.

## **Un anno di crescita e di investimenti**

Il 2023 passerà agli annali della nostra azienda come un anno di crescita intensa e di grandi investimenti. L'elevata domanda ha consentito di conseguire un eccellente risultato annuale.

Dopo essere uscita nel corso dell'anno precedente dalla crisi dovuta alla pandemia di COVID-19, nel 2023 la domanda di trasporto passeggeri e trasporto autovetture ha raggiunto livelli assolutamente inediti. Il numero di persone-chilometro nel trasporto passeggeri regionale è salito del 16 per cento. Il trasporto autovetture ha fatto registrare un vero record, con ben 535 000 veicoli trasportati. Nel trasporto merci la situazione è stata invece difficile, con un calo del quattro per cento delle tonnellate trasportate.

In tutti i settori aziendali abbiamo operato grandi investimenti. Nell'infrastruttura il focus è stato posto da un lato sui lavori di installazione nel nuovo Tunnel dell'Albula e su diverse opere di risanamento e dall'altro in particolare sulle stazioni, che dovevano essere adeguate alle disposizioni della legge sui disabili. Una delle aree più interessate è stata la Pre-tigovia, dove tutte le stazioni di sosta del RE sono state adeguate in tempo alla norma che prescrive una lunghezza di 300 metri. Per quanto riguarda il materiale rotabile, abbiamo messo in servizio il 51o elettrotreno Capricorn. Al tempo stesso, sono proceduti a pieno ritmo i lavori di costruzione delle nuove officine di Landquart.

In più, abbiamo investito anche nei processi, nel settore IT e nella sicurezza. Il 1o aprile 2023 abbiamo inaugurato con successo il nuovo tool ERP SAP S/4HANA. Si tratta del sistema con cui registriamo e gestiamo la maggior parte dei nostri processi aziendali e riveste quindi una grande importanza per lo sviluppo della FR. Con la messa in servizio dei nuovi treni di spegnimento e salvataggio abbiamo aumentato la sicurezza nella galleria del Vereina. Grazie alla stretta collaborazione con i pompieri locali, che possono impiegare i treni in modo autonomo, siamo stati in grado



di ridurre considerevolmente i tempi di intervento in caso di sinistro e di accrescere il livello di sicurezza.

La forte crescita e gli intensi lavori di costruzione hanno però chiesto il loro tributo: in fatto di puntualità siamo riusciti solo a stento a raggiungere l'obiettivo preventivato. Al tempo stesso, il carico di lavoro in prima linea e nella gestione dei progetti è stato molto elevato, cosa che si è tradotta in un indice di soddisfazione leggermente più basso delle categorie di personale interessate. Questo è un punto su cui dobbiamo impegnarci in modo particolare, dato che la carenza di personale qualificato rappresenta un problema considerevole anche per la FR. Un nuovo contratto di lavoro aziendale, condizioni di lavoro ottimizzate e un nuovo approccio dirigenziale ci permetteranno di affrontare le sfide maggiori. Abbiamo inoltre installato una task force specifica che si occuperà di trovare una soluzione alla carenza di personale di locomotiva.

Sono orgoglioso del lavoro svolto dal nostro personale e dai nostri partner. È per merito loro che abbiamo ottenuto risultati così positivi! Ringrazio di cuore collaboratrici e collaboratori, committenti, partner e clienti per la loro fiducia, il loro impegno e la loro identificazione con la FR.

### **In onn da creschientscha e d'investiziuns**

L'onn 2023 vegn a restar en memoria sco onn da la creschientscha rasanta e da las grondas activitads d'investiziun. La gronda dumonda ha manà ad in resultat annual fitg aut.

Suenter avair superà la crisa da corona da vart da la dumonda, è la dumonda creschida en il traffic da persunas ed en il transport d'autos cun il tren sin in nivel uschè aut sco anc mai. Il dumber da kilometers da persunas en il traffic regional è creschì per 16 pertschient. Il transport d'autos cun il tren ha cuntanschì in record cun var 535 000 vehichels transportads. Quai che riguarda il traffic da martanzia è la situaziun stada exigenta, il dumber da tonnas transportadas è sa reducì per quatter pertschient. Nus avain fatg investiziuns considerablas en tut ils secturs da manaschi. Areguard l'infrastructura è stada en il center ultra da las lavurs d'installaziun en il nov tunnel da l'Alvra e da differentas lavurs da sanaziun en spezial las staziuns che han stuì vegnir adattadas en il rom da la lescha davart l'egualitad da persunas cun impediments. Plinavant avain nus dà prioritad a las staziuns en il Partenz, nua ch'ins ha adattà a temp tut las staziuns cun fermada dal RegioExpress sin la lunghezza da norma da 300 meters. Quai che riguarda il material rudlant avain nus pren-

dì en funcziun il 51avel tren ad autotracziun Capricorn. A medem temp è stads en construcziun ils novs lavuratori a Landquart.

Nus avain er investì en ils process, en l'IT ed en la segirezza. Il 1. d'avrigl 2023 avain nus pudì metter en funcziun cun success il nov tool ERP SAP S/4HANA. Cun quest sistem registrain e dirigin nus la gronda part dals process da manaschi. Perquai è el da gronda impurtanza per il svilup da la VR.

Cun metter en funcziun ils novs trens da stizzafieu e da salvament avain nus anc ina giada meglierà la segirezza en il tunnel dal Vereina. Grazia a la stretga collavuraziun cun ils pumpiers locals che pon manevrar autonomamain ils vehichels avain nus pudì scursanir considerablamain il temp d'intervenziun en cas d'eveniments ed augmentar il nivel da segirezza.

La gronda creschientscha e l'activitad da construcziun intensiva han era pretendì lur tribut. Quai che riguarda la punctualitad avain nus pudì cuntanscher mo malapaina la valur aspirada. A medem temp è il squitsch per il personal a la front sco er sin nivel da project stà fitg grond, quai che ha gì per consequenza che la cuntentientscha da las collavuraturas e dals collavurats è sa sbassada levmamain. Qua essan nus dumandads, perquai che la mancanza da forzas da lavur e da personal qualifitgà è era per la VR ina gronda sfida. Nus faschain frunt a las pli grondas sfidas cun in nov contract collectiv da lavur, cun cundiziuns da lavur meglieradas e cun ina nova chapientscha da direcziun. Plinavant avain nus installà ina taskforce per chattar ina soluziun areguard la mancanza da locomotivistas e locomotivists.

Jau sun losch da las prestaziuns da nossas collavuraturas e da noss collavurats sco era da noss partenaris. Grazia ad ellas ed els avain nus cuntanschì quests resultats positivs! Jau engrazièl da cor a tut las collavuraturas ed a tut ils collavurats, a tut ils empustaders e partenaris sco er a nossas clientas ed a noss clients per la confidenza, l'engaschament e l'identificaziun cun la VR.

Dr. Renato Fasciati  
Direktor  
Direttore  
Directur

# Chronik 2023

14. Januar 2023

## Après-Ski-Wagen

Vom 14. Januar bis zum 26. März 2023 konnten Wintersportlerinnen und -sportler erstmals ihren Skitag mit Schlagern und Partyklassikern in der Stiva Retica oder dem Filisurer Stübli ausklingen lassen. Der Après-Ski-Wagen verkehrte jeweils am Wochenende zwischen Arosa und Chur.

12. März 2023

## Engadin Skimarathon

Am 53. Engadin Skimarathon war die RhB gefordert. An normalen Tagen rollen gut 700 Züge über die Bündner Schienen. Am Marathontag kamen 150 Extrazüge dazu. Ab 4 Uhr morgens brachte die RhB tausende Sportlerinnen und Sportler in Extrazügen ab Landquart, Chur, Davos und Scuol-Tarasp nach St. Moritz. Von dort ging es mit Engadin Bus und PostAuto zum Start nach Maloja.



21. März 2023

## Hohe Kundenzufriedenheit

Die Kundinnen und Kunden sind mit den Leistungen der RhB sehr zufrieden. Eine Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut ergab einen Zufriedenheitsindex von 88 und einen Weiterempfehlungsindex von 90 von 100 möglichen Punkten. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Bahnpersonals wurden sehr positiv bewertet. Verbesserungspotenzial gibt es beim Preis-Leistungs-Verhältnis und dem Gepäckstauraum.

Rhätische Bahn  
Geschäftsbericht  
2023



30. März 2023

## Das Ende einer Ära

Seit dem 19. Juni 1958 stand die Lok 702 «Curia» im Dienst der RhB. Nach rund 65 Jahren wurde sie am 30. März 2023 nach Luzern ins Verkehrshaus der Schweiz überführt. Damit ging eine Ära zu Ende: Alle Loks der Serie Ge 6/6 II (700er) wurden abgestellt oder abgebrochen. Die Lok 707 «Scuol» bleibt als betriebsfähiges historisches Fahrzeug erhalten.

1. April 2023

## SAP wird führendes ERP-System

Seit dem 1. April 2023 ist SAP das führende ERP-System bei der RhB. Nach drei Jahren Vorbereitung wurden alle Module in Betrieb genommen. Bereits am 1. Januar 2023 erfolgte der Go-Live des Teilprojekts Personal/HR mit den neuen Applikationen für die Lohnabrechnung, die Organisationsübersicht und die Verwaltung von Unfall- und Krankmeldungen.

1./2. April 2023

## Bauarbeiten Landquart – Schiers

Die Strecke zwischen Landquart und Schiers war am Wochenende vom 1. und 2. April 2023 wegen Gleisbauarbeiten auf der Strecke und Umbauarbeiten im Bahnhof Grüşch gesperrt. Es verkehrten Bahnersatzbusse.

3. Juni 2023

## 50 Jahre Bernina Express

Sie gehört zu den schönsten Erlebnissen, die man in den Alpen machen kann: Eine Fahrt mit dem Bernina Express. Am 3. Juni 1973 fuhr der erste Bernina Express von Chur nach Tirano. Seither hat der Panoramazug rund 10 Millionen Gäste aus aller Welt begeistert. Genau 50 Jahre später wurde das Jubiläum mit geladenen Gästen auf Fahrten von Chur und Tirano nach Alp Grüm gefeiert.

9. Juni 2023

## Stefan Engler sagt «A Revair»

Nach über 24 Jahren im Verwaltungsrat, davon 12 1/2 Jahre als dessen Präsident, wurde Stefan Engler anlässlich der 135. ordentlichen Generalversammlung würdig verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung, auf Antrag des RhB-Verwaltungsrates, Dr. Mario Cavigelli.



10. Juni 2023

## Bahnhöfe Bever und Pontresina erneuert

Nach mehrjähriger Bauzeit wurden am 10. Juni 2023 die erneuerten Bahnhöfe Bever und Pontresina offiziell eröffnet. Die Bahnhöfe sind kundenfreundlich und behindertengerecht. Sie erhöhen zudem die betriebliche Flexibilität und tragen zur Fahrplanstabilität bei. Für die Erneuerung der Bahnhöfe und den Doppelspurausbau Bever–Samedan investierte die RhB rund 80 Millionen Schweizer Franken.

10./11. Juni 2023

## 20 Jahre RhB Historic & Welterbetage

Grosses Bahnfestival in Bergün: Am 10. und 11. Juni 2023 wurden die alljährlichen UNESCO Welterbetage mit dem Jubiläum «20 Jahre Historic RhB» verbunden. Neben dem Festakt am Samstag, fanden an beiden Tagen Führungen durch das Bahnmuseum Albula statt. Im «Historic Dörfli» präsentierten sich die Vereine und Stiftungen von Historic RhB. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die RhB-Blasmusik.

16. Juni 2023

## Streckensperrung wegen Brienzerrutsch

Aufgrund des unmittelbar drohenden Abbrechens einer Geröllinsel oberhalb von Brienz verfügte der Gemeindeführungstab Albula/Alvra am 16. Juni 2023 um 01:00 Uhr die Phase BLAU, was zu einer sofortigen Sperrung der Strecke Tiefencastel–Filisur führte. Nachdem die Gefahrenstufe am Nachmittag wieder auf ROT zurückgestuft wurde, konnte die RhB am 17. Juni 2023 den Bahnbetrieb wieder aufnehmen.

23. Juni 2023

## Neues Bahnhofareal Schiers

Die Stimmberechtigten von Schiers haben am 23. Juni 2023 der umfassenden Neugestaltung des Bahnhofareals zugestimmt. Damit ist der Weg frei für den Um- und Ausbau zu einem attraktiven und behindertengerechten Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs. Die RhB Immobilien AG plant ein viergeschossiges Gebäude mit Wohnungen in den Obergeschossen und Verkaufsflächen im Erdgeschoss.



10. August 2023

## Neuer Albulatunnel: Gleise sind verlegt

Ein wichtiger Meilenstein beim Bau des neuen Albulatunnels: Am 10. August 2023 wurde die letzte Etappe der festen Fahrbahn betoniert. Damit waren die Gleise im neuen Tunnel von Preda nach Spinaz verlegt und der Einbau der Niederspannungstechnik und der Fahrleitung konnten beginnen.

17./18. August 2023

## Räumungsarbeiten Davos Platz–Filisur

Das Unwetter vom 18. Juli 2023 hat den Wald oberhalb der Bahnstrecke zwischen Davos Monstein und Davos Wiesen massiv beschädigt. Für die aufwändigen Räumungsarbeiten mit Helikoptern musste die Strecke Davos Platz–Filisur am 17./18. August sowie am 18./19. und 25./26. September 2023 für den Bahnverkehr gesperrt werden.

26. August 2023

## Bündner Güterbahn: Tag der offenen Tür

Die Bündner Güterbahn feierte am 26. August 2023 das 10-jährige Bestehen des Güterumschlagzentrums Surselva und die 40-jährige Zusammenarbeit mit VALSER. Am Tag der offenen Tür in Schnaus präsentierten die beiden Partner den Umschlag von tonnenschweren Transporten vor Ort. Gleichzeitig schloss die Bündner Güterbahn zusammen mit VALSER die Umstellung von Schiebewandwagen auf Wechselbehälter ab.

1. September 2023

## Facility Services aus einer Hand

Die RhB hat die Facility Services an die Firma ISS Facility Services AG ausgelagert. Diese übernahm per 1. September 2023 den Betrieb und Unterhalt der gebäudetechnischen Anlagen sowie die Reinigung der Liegenschaften der RhB AG und der RhB Immobilien AG. Zudem erfolgen Reinigungsleistungen im Publikumsbereich von Bahnhöfen und Grundreinigungen von Überkopfanlagen.

18. September 2023

## Start Ausbau Bahnhof Chur West

Am 18. September 2023 haben die Vorarbeiten für den Ausbau des Bahnhofs Chur West begonnen. Im Rahmen des Projekts der RhB und der Stadt Chur soll bis im Spätsommer 2026 ein neuer Bahnhof mit einer barrierefreien, multimodalen Verkehrsdrehscheibe und einer öV-Anbindung über Chur hinaus entstehen. Im Rahmen der Vorarbeiten werden der Hauptinstallationsplatz, das provisorische Perron sowie die Werkleitungen erstellt.

6. Oktober 2023

## Spatenstich Bahnhofareal Ilanz

Am 6. Oktober 2023 erfolgte der Spatenstich und damit der Baubeginn für den neuen, behindertengerechten Postautoplatz und die Park+Ride-Anlage Pendas am Bahnhof Ilanz. Das Gesamtprojekt zur Neugestaltung des Bahnhofareals besteht aus mehreren Teilprojekten: Nach dem Postautoplatz und der Park+Ride-Anlage soll ab Anfang 2025 der Ersatzneubau des Bahnhofsgebäudes realisiert werden.



6. Oktober 2023

## Markus Barth verlässt die RhB

Am 6. Oktober 2023 trat Markus Barth im gegenseitigen Einvernehmen mit der RhB von seiner Funktion als Leiter Produktion und Mitglied der Geschäftsleitung der RhB zurück. Bis die Nachfolge von Markus Barth geklärt ist, führt Direktor Renato Fasciati den Geschäftsbereich Produktion.

26. Oktober 2023

## 1 Jahr danach: Das Buch zum Weltrekord

Am 29. Oktober 2022 schrieb die RhB Geschichte. 500 Menschen waren vor und hinter den Kulissen am Weltrekord mit dem längsten Reisezug der Welt beteiligt. Das Buch «Der längste Reisezug der Welt» von Dr. Reto Wilhelm erzählt ihre Geschichten. Zusammen mit den Partnern Somedia Buchverlag und Ringier AG/Blick-Gruppe feierte die RhB am 26. Oktober 2023 die Buchvernissage im Verkehrshaus der Schweiz.



31. Oktober 2023

## Projektwettbewerb «Kunstabauten Äuli – Dalvazza»

Zwischen Fideris und Küblis werden die Trassen der Nationalstrasse A28, der RhB-Strecke Landquart–Davos und der Lokalstrasse Fideris–Küblis neu angelegt. Für die Projektierung der neuen Kunstabauten im Abschnitt Äuli–Dalvazza wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt. Aus vier Eingaben entschied sich die Jury einstimmig für das Projekt «STRAHLEGG» der Casutt Wyrsch Zwicky AG, Chur/Chitvanni+Wille GmbH, Chur, Gredig Walser Architekten AG, Chur und Grand Paysage GmbH, Basel. Der Baubeginn ist für Herbst 2027 vorgesehen.

19.–25. November 2023

## Totalsperrung Pontresina–Tirano

Die Berninalinie zwischen Pontresina und Tirano war vom 19. bis 25. November 2023 wegen umfangreicher Erneuerungsarbeiten am Val Varunatunnel II gesperrt. Die Totalsperrung wurde genutzt, um gleichzeitig Gleisbauarbeiten im Bahnhof Miralago und den Felsabtrag bei der Steinschlagschutzverbauung Campascio durchzuführen.

1. Dezember 2023

## Wechsel an Verkaufsstellen

Die Verkaufsstelle im Bahnhof Landquart wird seit dem 1. Dezember 2023 neu von RhB-Mitarbeitenden bedient, jene in Chur ausschliesslich von SBB-Mitarbeitenden. In Schiers übernahm die Post als Stationshalterin den Verkauf von der RhB. Damit werden die drei Standorte gestärkt und die Verkaufsstellen können trotz Kostendruck durch den zunehmenden Verkauf über Online-Kanäle weitergeführt werden.

14. Dezember 2023

## 80 Jahre Fusion: Der Ahnenzug

Seit Mitte Dezember 2023 ist ein neuer «Blickfang» auf dem RhB-Streckennetz unterwegs: Der Allegra-Zweispannungstriebzug ABe 8/12 3514 erinnert mit seiner Farbgebung an die Chur–Arosa-Bahn, die Berninabahn und die Bellinzona–Messocco-Bahn, die vor rund 80 Jahren mit der RhB fusionierten.



22. Dezember 2023

## Lohnpaket 2024 und Prämie 2023 geschnürt

Die Sozialpartner SEV, transfair und RhB einigten sich auf ein gutes Lohnpaket. Für die Leistungen im Jahr 2023 erhalten die Mitarbeitenden eine einmalige Anerkennungsprämie von bis zu 1 000 Schweizer Franken. Für generelle und individuelle Lohnmassnahmen werden 2024 insgesamt 2,8 Prozent der Gesamtlohnsumme eingesetzt.

22. Dezember 2023

## Hohe Teilnahme an Mitarbeiterumfrage

1 225 Mitarbeitende (76%) haben an der Mitarbeiterumfrage 2023 teilgenommen. Trotz leichtem Rückgang der Zufriedenheit und des Commitments ist die Identifikation der Mitarbeitenden mit der RhB weiterhin sehr hoch.







# Personenverkehr und Autoverlad

## Bernina Express

Die RhB konnte im Jahr 2023 insgesamt 352'452 Fahrgäste auf dem Bernina Express begrüßen. Der Rekord von 269'000 Fahrgästen aus dem Jahr 2019 wurde bereits im September übertroffen. Das Fahrgastaufkommen stieg gegenüber dem Vorjahr um 42,65 Prozent und gegenüber 2019 um 31 Prozent. Die Personenkilometer stiegen um 11,9 Prozent auf 30,1 Millionen und lagen damit deutlich über dem Rekordjahr 2019 (26,9 Mio.). Die Einnahmen aus der kostenpflichtigen Sitzplatzreservierung kumulierten sich auf über acht Millionen Schweizer Franken. Zur besseren Steuerung der Auslastung wurden die Zuschläge auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2023 um durchschnittlich 30 Prozent erhöht. Zudem wurden neu Zuschläge für die Kurzstrecke (St. Moritz nach Tirano und retour) sowie für die Langstrecke (Chur nach Tirano und retour) eingeführt. Um dem hohen Gästeaufkommen und den gestiegenen Bedürfnissen der Fahrgäste auch in Zukunft gerecht zu werden, werden die Panoramawagen einem Refit unterzogen. Der Bernina Express Bus übertraf das Rekordjahr 2019 um 4,5 Prozent. Die Buchungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 50 Prozent auf insgesamt 28'107 Fahrgäste. Dies entspricht einer Gesamtauslastung von 75 Prozent.

## Glacier Express

2023 war für den Glacier Express mit 281'340 Gästen das absolute Rekordjahr in seiner über 90-jährigen Geschichte. Dies entspricht einer Zunahme von 31,57 Prozent gegenüber dem Jahr 2022 und einer Steigerung von nicht ganz zehn Prozent gegenüber dem Jahr 2019. Damit waren die verfügbaren Plätze in allen Klassen zu über 95 Prozent ausgelastet – in der Excellence Class auf der ganzen Strecke und in der 1. und 2. Klasse zumindest auf einer Teilstrecke. Die Excellence Class, die vor fünf Jahren eingeführt wurde, liefert seither nicht nur hervorragende Ergebnisse, sondern hat auch zu einer stärkeren Positionierung des Glacier Express und zu einer noch höheren Markenbekanntheit unter Reisenden und Bahnliebhaberinnen und -liebhabern geführt. Zwei entscheidende Punkte im digitalen Marketing und Vertrieb, die aktuell zu einer sehr hohen Nachfrage führen.

## Freizeit- und Charterverkehr

Im Freizeitverkehr nahmen die Frequenzen um rund zwölf Prozent zu. Der Nostalgiezug Davos–Filisur sowie die Erlebniszüge Rheinschlucht und Alp Grüm erfreuten sich grosser Beliebtheit. Bei den kulinarischen Genussreisen erzielten der konzeptionell überarbeitete Welterbe Genuss-express sowie der Klassiker Arosa Genussexpress hohe Auslastungen.

Mit den Destinationen Engadin/St. Moritz und Engadin Samnaun Val Müstair wurde für die Sommersaison 2023 das Erlebnisbillett «TrenInn» mit Hop-on/Hop-off-Bahnfahrt und Rätselspass durch das Ober- und Unterengadin lanciert. Neben den bewährten kommerziellen Führerstandsfahrten auf der Albula- und Berninalinie können seit Mai 2023 auch Führerstandsfahrten mit dem Güterverkehr durch die Rheinschlucht sowie auf der Albula- und Vereinalinie gebucht werden.

Mit der neuen Vertriebslösung für Kombiangebote (ehemals RhB-Freizeitbons) erhalten öV-Reisende zusätzlich zur Billettbestellung vergünstigten Eintritt bei verschiedenen Freizeitpartnern in Graubünden.

## Pendlerverkehr

Im Pendlersegment wurde das bisherige Allzeithoch von 2019 übertroffen. Im Jahr 2023 wurde ein neuer Umsatzrekord von über 16,5 Millionen Schweizer Franken erzielt. Das Bündner Generalabonnement (BÜGA) wurde strukturell in einen Aboverbund überführt und ist nun Teil der Alliance SwissPass. Gleichzeitig wurden in Davos und Klosters separate Tarifverbände mit eigener Organisation eingerichtet und entsprechende Tarif- und Vertrieboptimierungen umgesetzt. Das bisherige Gebiet der Tarifgemeinschaft Transreno wurde ebenfalls in einen integralen Tarifverbund überführt. Neu gilt für die Fahrgäste im Verbundgebiet das Motto: «eine Strecke, ein Preis».

## Autoverlad

535'217 Fahrzeuge wurden 2023 von Klosters nach Sgaisins oder umgekehrt transportiert. So viele wie noch nie seit der Eröffnung des Vereinatunnels im Jahr 1999. Das Wachstum verteilte sich über das ganze Jahr. Von Juni bis

September 2023 wurde nicht das ganze Potenzial ausgeschöpft, da aufgrund der Mangelsituation beim Lokpersonal keine Zusatzleistungen (3. Autozug) angeboten wurden. Die digitalen Vertriebskanäle legten leicht zu. Wichtigster Vertriebskanal bleibt die Kasse vor Ort.

#### **UNESCO Welterbe und Bahnkultur RhB**

Die ersten Schritte zur Umsetzung der Strategie Bahnkultur Graubünden sind erfolgt. Mit der Gründung der Stiftung Bahnkultur RhB wurde das Bekenntnis zum UNESCO Welterbe und zur einzigartigen Flotte eindrücklich bestätigt. Organisatorische Optimierungen sollen helfen, die wertvollen, aber auch teuren historischen Fahrten langfristig zu finanzieren. Dazu gehören erste Infrastrukturprojekte wie die neue Haltekante Alvaneu zur Positionierung des Landwasserviadukts als Wahrzeichen Graubündens.

Dank einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Graubünden, gestützt auf Artikel 35 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden, können die Aktivitäten der RhB und jene des Dachverbandes Historic RhB zum Erhalt und zur Sicherung des geschichtlichen und kulturellen Erbes der RhB weiterentwickelt und optimiert werden.

Im südlichen Valposchiavo soll mit dem «Sentiero Rosso» ein Abschnitt des Wanderweges Miralago–Brusio–Tirano neu inszeniert werden. Das Konzept dafür wurde im Jahr 2023 verabschiedet.





### **Zugpersonal**

Die Fahrgäste sind mit dem Zugpersonal sehr zufrieden. Trotz stark gestiegener Nachfrage gelang es den Zugbegleiterinnen und Zugbegleitern, einen erstklassigen Service zu bieten und die Gäste zu begeistern. Die geplanten Schulungen zu Sicherheit und Kundenorientierung wurden erfolgreich durchgeführt. Das Flügelzugkonzept konnte reibungslos umgesetzt werden. Mit der digitalen Erfassung der Fundsachen wurde das Fundbüro weiter modernisiert.

### **Verkauf und Markt Graubünden**

Mit der Übernahme der Verkaufsstelle im Bahnhof Landquart durch die RhB am 1. Dezember 2023 wurde der Standort Landquart als wichtiger Knotenpunkt im Bündner öV-Netz gestärkt. Im Gegenzug haben die SBB die Verkaufsstelle in Chur vollständig übernommen und ihre Präsenz dort verstärkt. In Schiers übernahm die Post als Stationshalterin den Verkauf von der RhB. Am Bahnhof Tiefencastel führt die RhB neu die Poststelle.

Im Juni 2023 ging die RhB eine weitere Kooperation mit Arosa Tourismus ein. Zudem verkaufte die RhB in den Schalterhallen in Arosa und Davos ausgewählte regionale Produkte der Initiative «Graubünden Vivonda», die für Bündner Bäuerinnen und Bauern sowie Produzentinnen und Produzenten neue Absatzmärkte erschliessen wollte.

### **Vertriebsmanagement**

Im Jahr 2023 wurden die Projekte «NOVA Reservierung» und «Vendita21» erfolgreich abgeschlossen. Die Nova-Anbindung «SPAS2» wurde durch die Swiss Mobility API abgelöst und das Frontend angepasst. Zudem hat die RhB den Abo-Shop von invia für den gesamten öffentlichen Verkehr in Graubünden übernommen. Mitte Jahr wurde der Relaunch der Website [www.rhb.ch](http://www.rhb.ch) ausgeschrieben.

Für den Railservice war das Jahr 2023 sehr anspruchsvoll. Die bisherigen Rekordzahlen bei E-Mails und Telefonanrufen wurden deutlich übertroffen. Die hohe Fluktuation forderte das Team zusätzlich. Deshalb wurden die Ressourcen erhöht und die zweite Phase des Projekts «Railservice 2.0» gestartet.

### **Marktmanagement**

Die RhB beförderte 425 000 Gruppengäste, rund 25 Prozent mehr als im Vorjahr. Trotz Engpässen bei den Flugkapazitäten und der Visaerteilung reisten in der zweiten Jahreshälfte wieder erste Gäste aus China und Japan an.

Die Marktbearbeitung normalisierte sich in allen 14 geografischen Aktivmärkten, nicht aber die Tätigkeitsfelder der Marktverantwortlichen. Anstelle der Schulung neuer Mitarbeitenden bei den Reiseveranstaltern, musste vermehrt Zeit für die Umplanung von Reiseprogrammen aufgewendet werden. In den meisten Fällen konnten Lösungen gefunden werden, vereinzelt mussten jedoch Programme aus Kapazitätsgründen verschoben oder abgesagt werden. Um kurzfristigen Annullationen vorzubeugen und die begehrten Plätze noch besser auszulasten, wurden die Stornierungsbedingungen auf der Berninalinie angepasst.

# Produktion

## **Pünktlichkeit**

Die Reisendenpünktlichkeit lag bei 88,1 Prozent. Damit wurde das Pünktlichkeitsziel von 88 Prozent knapp erreicht. Aufgrund zahlreicher interner und externer Ereignisse konnte der gute Vorjahreswert (89,5%) nicht erreicht werden. Mit der Weiterentwicklung von Prozessen und Systemen sowie einer neuen Fokusgruppe soll die Pünktlichkeit in den nächsten Jahren nachhaltig verbessert werden.

## **Angebotsplanung**

Im Mittelpunkt der Angebotsplanung stand der jährliche Fahrplanwechsel im Dezember. Dieser beinhaltete zwei wesentliche Anpassungen: Die Einführung der zweiten Etappe des Flügelzugkonzepts Landquart–Klosters–Davos / Scuol–Tarasp / St. Moritz und die Verdichtung des Angebots zu einem systematischen Stundentakt von Landquart nach St. Moritz. Die Anzahl verfügbarer Capricorn-Triebzüge ermöglichte es zudem, die Surselva mit neuem Rollmaterial zu bedienen.

Mit der Einführung von netzweiten Liniennummern wurde eine zusätzliche Orientierungshilfe für die Kundinnen und Kunden geschaffen.

## **Betriebsführung**

Personelle Veränderungen und betriebliche Herausforderungen prägten das Jahr 2023. Die vakanten Führungspositionen «Disposition & Planung» und «Bahnapplikation» wurden neu besetzt. Die zur Verfügung stehenden Personal- und Fahrzeugressourcen stellten eine Herausforderung dar.

Die Betriebssteuerung war mit zahlreichen Baustellen und Naturereignissen, wie dem Brienzerrutsch, konfrontiert. Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten konnten die Auswirkungen auf die Kundinnen und Kunden so gering wie möglich gehalten werden.

## **Produktionsentwicklung**

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 stehen die Capricorn-Triebzüge streckenweit im Einsatz. Damit ent-

fiel der Einsatz von Gepäckwagen in konventionellen Reisezügen. Mit der letzten Etappe der Gepäckstrategie wurde deshalb der Gepäcktransport teilweise auf die Strasse verlagert.

Zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes wurden die notwendigen Daten erfasst und aufbereitet. Die Daten stehen nun in den Fahrplanabfragen und Publikationen für Menschen mit Behinderungen korrekt zur Verfügung. Gleichzeitig wurden Ersatzangebote für noch nicht behindertengerecht ausgebaute Bahnhöfe geplant und organisiert.

Zur Verbesserung der betrieblichen Sicherheit wurde unter anderem das bisherige Ereignisprotokoll zur Erfassung betrieblicher Unregelmässigkeiten überarbeitet. Die neue Ereignisanalyse dient als Basis für gezielte Verbesserungen. Die Mitarbeitenden wurden entsprechend geschult.

## **Regionen**

Die täglichen Rangierfahrten in den Bahnhöfen werden neu auch von Mitarbeitenden der Regionen durchgeführt. Dazu gehört auch das Führen von Triebzügen in Bahnhöfen, wofür die Mitarbeitenden gezielt ausgebildet wurden. Diese Massnahme erhöht die Aufgabenvielfalt der Mitarbeitenden in den Regionen, entlastet das Lokpersonal und erhöht die betriebliche Flexibilität.

## **Lokpersonal**

Obwohl noch nie so viele Lokführerinnen und Lokführer bei der RhB beschäftigt waren, erreichten die personellen Ressourcen im Jahr 2023 einen kritischen Punkt im Verhältnis zu den zu erbringenden Leistungen. Die lange Ausbildungszeit im Vergleich zur Kündigungsfrist schränkte die Möglichkeiten für kurzfristige Verbesserungen ein. Dennoch konnte die eingesetzte Taskforce erste Massnahmen zur Bindung, Gewinnung und Ausbildung von Lokführerinnen einleiten: Neben der Auslagerung von Leistungen an andere Abteilungen oder an Personal anderer Unternehmen wurden neue Berufsgruppen und zusätzliche Ausbildungskapazitäten geschaffen sowie Lokpersonal angemietet. Die Personalsituation bleibt aber angespannt.



### **Betriebliches Ereignismanagement**

Gezielte Aus- und Weiterbildungen stellten die Einsatzfähigkeit der Stützpunktfeuerwehren sicher.

Mit der Ausbildung der Feuerwehr Zernez und der Inbetriebnahme der Einstellhalle Sagliains wurde das Projekt «Neue Lösch- und Rettungsfahrzeuge Vereina» abgeschlossen.

Mit einer Grossübung im November 2023 wurde die aktualisierte Sicherheits- und Rettungsorganisation Vereina erfolgreich geübt und getestet.

### **Arbeitssicherheit und Gefahrgut**

Die ambitionierten Ziele im Bereich Sicherheit wurden im Jahr 2023 nicht vollständig erreicht. Alle sicherheitsrelevanten Ereignisse wurden analysiert und daraus abgeleitete Massnahmen für das Rangierpersonal, die Triebfahrzeugführenden sowie für alle Führungskräfte umgesetzt.







# Güterverkehr

Gesamtunternehmerische Rahmenbedingungen fordern die Bündner Güterbahn. Züge mit automatischer Kupplung, der Wegfall des Mischverkehrs und Angebotsverdichtungen im Personenverkehr erforderten eine neue Strategie.

## Strategie 2030

Der Verwaltungsrat hat die Strategie 2030 der Bündner Güterbahn genehmigt. Mit der neuen Strategie will die Bündner Güterbahn trotz schwierigem Umfeld eine verlässliche Transportpartnerin im Bündner Schienengüterverkehr bleiben und die umweltfreundliche Versorgung des Kantons sicherstellen. Wichtige Stossrichtungen sind die Er-

tragsoptimierung durch marktverträgliche Preisanpassungen, ein angepasstes Produktionskonzept mit mobilen Produktionsressourcen, die Erneuerung der Fahrzeugflotte sowie die Verbesserung der finanziellen Führung. Die Güterwagenflotte muss an neue technische Anforderungen angepasst werden, was in den nächsten Jahren zu sehr hohen Investitionskosten führen wird.

## Anpassungen Güterzugfahrplan

Die Einführung der Capricorn-Triebzüge führte zu Anpassungen im Güterzugfahrplan 2023. Die Güterzüge wurden zudem so geplant, dass sie die notwendigen Unterhalts-



und Erneuerungsarbeiten der Infrastruktur in den verlängerten Nachtpausen nicht behindern. Dementsprechend verkehrten die Güterzüge vermehrt in den frühen Morgenstunden statt am späten Abend.

Insgesamt erfolgt der Gütertransport mit Ausnahme der Arosa- und Berninalinie nur noch wenig mit Personenzügen kombiniert. Gründe dafür sind die aktualisierten Anforderungen an das Rollmaterial zur Gewährleistung des Behindertengleichstellungsgesetzes und die stetige Produktivitätssteigerung im Personenverkehr mit Kurzweiden und automatischen Kupplungen.

#### **Baustellentransporte**

Die Bündner Güterbahn lieferte im Jahr 2023 das Perrondach für den neuen Bahnhof Preda sowie die Elemente für die Deckenstromschiene und Kabelrollen für den Innenausbau des neuen Albulatunnels. Mit dem Abtransport von Gleismaterial des Albulatunnels I, der Lieferung von Stahlträgern für die Erneuerung des Val Varunatunnels II sowie der Lieferung von Gleistragplatten für die Instandsetzung des Brailtunnels II erfolgten weitere Baustellentransporte auf der Schiene. Die Transporte für den Neubau des Castielerviadukts erfolgten in den nächtlichen Zugpausen mit Extra-Güterzügen ab Chur.

#### **Holz und Erdöl**

Die Berninalinie war im Jahr 2023 aufgrund von Bauarbeiten und Naturereignissen mehrmals für den Bahnverkehr gesperrt. Dies stellte die Kunden der Bündner Güterbahn vor zusätzliche logistische Herausforderungen und verursachte einen erheblichen Mehraufwand. Kunden aus den wichtigen Branchen Rundholz und Erdöl mussten auf die Strasse ausweichen, was sich negativ auf den Ertrag der Bündner Güterbahn auswirkte.

#### **Lebensmittel, Stückgut und Post**

Die Zusammenarbeit mit der Post wurde intensiviert. Der Standort Davos wird neu täglich mit der Bahn statt mit Lastwagen beliefert.

Neu verkehrt wieder regelmässig ein Coop-Wagen via St. Moritz nach Poschiavo. Dank dieser Massnahme erreicht er Poschiavo eine Stunde früher als bisher.

Während der Sperrung der Berninastrasse aufgrund von Steinschlag im November 2023 hat die Bündner Güterbahn ihre Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt und den Kunden in den Bereichen Lebensmittel, Stückgut und Post in-ner kürzester Zeit einen Ersatztransport auf der Schiene ins Puschlav angeboten.

#### **Sicherheit und Gefahrgut**

Im Jahr 2023 gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse mit gefährlichen Gütern. Die bisherige Ausnahmewilligung für die Beförderung von Gefahrgutwagen in Reisezügen wurde vom Bundesamt für Verkehr bis zum 31. Oktober 2028 neu verfügt.

Für die Mineralölumschlagsplätze wurden für die Notfallplanung wichtige Informationen für den Ersteinsatz zusammengestellt und den Feuerwehren zur Verfügung gestellt.

# Infrastruktur

2023 war ein Jahr grosser Fortschritte im Bereich Infrastruktur. Zahlreiche Projekte konnten erfolgreich vorangetrieben werden. Im Prättigau wurden die Bahnhöfe Klosters Dorf, Saas, Schiers und Grüsch modernisiert und erfüllen nun das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG). Bei den Grossprojekten Bahnhof Landquart und Neubau Albulatunnel wurden wichtige Meilensteine erreicht. Die Substanzerhaltung der bestehenden Infrastruktur, insbesondere der Tunnel, hat weiterhin oberste Priorität.

## Sicherheit

Die Zahl der Baustellen hat zugenommen. Trotzdem konnten die Zahl der Arbeitsunfälle und Unregelmässigkeiten konstant gehalten werden. Zur Erhöhung der Sicherheit wurden 200 Sicherheitsaudits durchgeführt, Verbesserungen eingeleitet und für die Bereiche Infrastruktur und Rollmaterial eine neue Stelle «Sicherheitsbeauftragter für elektrotechnische Anlagen» geschaffen. Zudem wurde das Sicherheitskonzept für die elektrischen Anlagen der RhB überarbeitet.

## Bahnhöfe

Das BehiG sah vor, dass ab dem 1. Januar 2024 alle Bahnhöfe und Haltestellen in der Schweiz weitgehend autonom benutzbar sein sollen. Dieses Ziel hat die öV-Branche, und mit ihr die RhB, trotz grossem Engagement nicht ganz erreicht. Die RhB hat prioritär die am stärksten frequentierten ihrer 104 Bahnhöfe BehiG-konform umgebaut. 82 Prozent der Fahrgäste profitieren von den 48 vollautonom nutzbaren Bahnhöfen.

Im Jahr 2023 wurden die Bahnhöfe Grüsch, Saas, Klosters Dorf, Domat/Ems sowie Preda und Spinas mit behindertengerechten Normperrons ausgerüstet, wobei Bahnhöfe mit zwei Perronkanten jeweils Unterführungen mit Rampen, Treppen und/oder Liften erhielten. Zudem wurden die Bahntechnik erneuert und die betriebliche Situation verbessert, um schnellere und gleichzeitige Ein- und Ausfahrten zu ermöglichen.

Die RhB bietet an Bahnhöfen, die nicht über einen autonomen Zugang verfügen, Überbrückungs- und Ersatzmassnahmen wie Shuttle-Fahrdienste auf der Strasse oder Hilfestellungen mittels Mobilift oder Faltrampe an.

## Gesamtprojekt Landquart

Das Grossprojekt Landquart ist auf Kurs. Die alte Reticahalle (früher Pendelhalle) und die Waschanlage wurden abgebrochen. Danach begannen die Bauarbeiten für die neue Reticahalle. Nach der Fertigstellung der Untergeschosse wurde Ende 2023 mit dem Stahlbau begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Juni 2025 geplant.

Auch die Bauarbeiten für das neue Zentrallager und das Bürogebäude haben begonnen. Beide Gebäude wiesen Ende 2023 bereits eine stattliche Höhe auf. In das Bürogebäude werden die Administration des Geschäftsbereichs Rollmaterial sowie die Materialwirtschaft einziehen. Die Fertigstellung der Gebäude ist für Ende 2024 geplant.

Für die Instandhaltung der neuen Infrastrukturfahrzeuge werden thermische Werkstätten benötigt. Das Projekt befindet sich in der Auflageprojektphase. Die Eingabe beim Bundesamt für Verkehr ist für Mitte 2024 geplant. Die Hauptarbeiten sind für die Jahre 2026/2027 vorgesehen.

Für den neuen Personenbahnhof mit den SBB wurde das Auflageprojekt im Entwurf erarbeitet. Die Eingabe beim Bundesamt für Verkehr erfolgt im Jahr 2024.

## Brücken und Galerien

Im Jahr 2023 wurde mit der Erneuerung des Castielerviadukts in Arosa, der Galerie Arlas in Pontresina und der Galerie Aulta in Trin begonnen. Gleichzeitig wurden im Val Bever drei Durchlässe und der Beverinviadukt I zwischen Spinas und Bever erneuert.

Im Rahmen der «Erneuerungsstrategie Brücken» wurden in Lavin der Viadukt Val Lavinuoz, bei Filisur der Schönbodenviadukt I und II, bei Ardez der Viadukt Val Prauost und in Trun die Strassenunterführung Gravas erneuert. Zudem wurden in Campascio zwei Durchlässe durch Stahltrögbrücken ersetzt.

Im Hinblick auf den Baubeginn im Jahr 2024 erfolgte die Projektierung für den Ersatz der Galerie Cuorra II in Arosa, den Viadukt Val Corgnanca in Scuol, den Viadukt äusseres Kohler Ries in Klosters, den Viadukt über die alte Kantonsstrasse in Kombination mit einem Durchlass in Albula/Alvra, den Nolla- und Abzugskanal in Cazis, die Strassenunterführung Ski- und Mattastrasse in Davos und die Frauentobelbrücke in Arosa.



### **Vereinatunnel**

Der Vereinatunnel ist seit bald 25 Jahren in Betrieb. Seit der Eröffnung hat die Zugdichte stetig zugenommen. Um die Qualität und Sicherheit nachhaltig zu gewährleisten, wurden im Rahmen des Gesamtprojekts Vereina zahlreiche Massnahmen umgesetzt. Die beiden selbstfahrenden Lösch- und Rettungszüge inklusive der Unterstandshallen beim Nord- und Südportal wurden vollständig in Betrieb genommen. Im Hinblick auf das aktualisierte Mischverkehrskonzept wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für den Einbau der Deckenstromschiene begonnen. Zudem wurden die ersten offenen Auffahrwagen geliefert.

### **Neubau Albulatunnel**

Am 6. Dezember 2022 übernahm die RhB nach acht Jahren Bauzeit den sechs Kilometer langen Tunnel mit seinen zwölf Querverbindungen. Danach begann der Einbau der Bahn- und Sicherheitstechnik mit der Montage der Brandschutztüren in den Querverbindungen. Der bahntechnische Ausbau mit fester Fahrbahn, Deckenstromschiene und elektrotechnischen Anlagen wurde Ende 2023 fertiggestellt. Die Portalbahnhöfe Preda und Spinaz in der Kernzone des UNESCO Welterbes sind weitgehend fertiggestellt. Die Publikumsanlagen sind in Betrieb. Die Inbetriebnahme des neuen Albulatunnels erfolgt im Juni 2024. Anschliessend wird der bestehende Albulatunnel zu einem Sicherheitstunnel umgebaut.

### **Erneuerung Val Varunatunnel I und II**

Mit der Materialisierung der Portal- und Stützkonstruktionen mit Natursteinmauerwerk wurde die Erneuerung des Val Varunatunnels I im Jahr 2023 abgeschlossen. Die notwendige Sicherheitstechnik wird im Jahr 2024 realisiert. Der Baubeginn für die Erneuerung des 147 Meter langen Val Varunatunnels II erfolgte im Juli 2023. Die Portalbauwerke wurden zurückgebaut und beim Portal Cavaglia eine Hilfsbrücke zur Aufrechterhaltung des Lokalverkehrs erstellt. Die Gleisabsenkung erfolgte während einer sieben-tägigen Totalsperrung. Ab März 2024 wird der Tunnel aufgeweitet. Der Abschluss des Innenausbaus ist für 2025 vorgesehen.

### **Erneuerung Touatunnel**

Die Bauvorbereitungen am Touatunnel zwischen Bergün und Preda konnten starten. Im Jahr 2023 brachte eine Projektstudie weitere Klarheit über die Gestaltung der Portalerneuerung. Auch das Thema Sicherheit wurde weiter vertieft. Die unterschiedlichen Haltungen zur Frage der Denkmalpflege und der Notwendigkeit eines modernen und sicheren Bahnbetriebs waren seit längerem Gegenstand von Diskussionen. Das Bundesamt für Kultur hatte das Bauvorhaben im Rahmen des Genehmigungsverfahrens einem Gutachten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege unterzogen und eine Empfehlung der UNESCO/ICOMOS eingeholt. Der Entscheid über das weitere Vorgehen wird in diesem Jahr erwartet.

### **Erneuerung Brailtunnel II**

Der Brailtunnel II ist der zweite Tunnel der Engadinerlinie, der nach der «Normalbauweise Tunnel» erneuert wird. Im Jahr 2023 erfolgte der Tunnelvortrieb. Der Gleisumbau zur festen Fahrbahn und der Innenausbau erfolgen 2024.

### **Gesamtprojekt Fideris**

Die RhB plant zusammen mit dem Tiefbauamt Graubünden und dem Bundesamt für Strassen die Neugestaltung der Verkehrsträger zwischen Fideris und Küblis im Prättigau. In einem Projektwettbewerb wurden im Jahr 2023 die anspruchsvollen Themen rund um die sensible Landschaft, den Bauablauf und die Abstimmung der verschiedenen Brücken aufgearbeitet. Für die neue Trassierung der Bahn werden eine neue Strassenunterführung, der 1,35 Kilometer lange Fideristunnel und zwei neue Eisenbahnbrücken mit einer Länge von 235 Metern und 315 Metern gebaut. Der Bahnhof Fideris wird als Halte- und Kreuzungsstelle aufgehoben und das Aufnahmegebäude an einen neuen Standort verschoben. Der Baubeginn ist im Jahr 2027 vorgesehen, die Fertigstellung im Jahr 2032.

### **Sicherungsanlagen Ausbau «ZSI 127»**

Die RhB ersetzt schrittweise das Zugsicherungssystem «ZSI 90» durch «ZSI 127». Das neue System mit kontinuierlicher Überwachung hat sich in den letzten Jahren bewährt und leistet einen wichtigen Beitrag zum sicheren Bahnbetrieb. Bis Ende 2023 war beinahe das ganze Streckennetz mit «ZSI 127» ausgerüstet.

### **Gleisfreimeldeeinrichtungen**

Die Blockstrecken werden schrittweise mit Gleisfreimeldeeinrichtungen überwacht und die Streckenblocksysteme vereinheitlicht. Damit wird sichergestellt, dass neben den Zugfahrten auch die Rangierfahrten auf den Strecken lückenlos überwacht werden.

### **Bahnautomation RhB**

Das bereichsübergreifende Projekt «Bahnautomation RhB» untersucht den Nutzen von Automatisierung und Digitalisierung für die RhB und ihre Kundinnen und Kunden. Im Fokus stehen neue Möglichkeiten der Angebotsgestaltung mit flexiblem Rollmaterialeinsatz, modernste Stellwerktechnologie, netzweite Mobilkommunikation und unterstützende Systeme in der Betriebszentrale. Die RAILplus-Arbeitsgruppe «nextRAILplus» strebt einen gemeinsamen Weg der Meterspurbahnen an und klärt mit dem Bundesamt für Verkehr die rechtlichen und zulassungstechnischen Voraussetzungen der Systeme.

### **Schutz vor Naturgefahren**

Im Jahr 2023 wurden wichtige Grossprojekte wie der Steinschlagschutz Grep da Ferm bei Sumvitg oder die Lawinerverbauungen am Bernina abgeschlossen. Die Steinschlagschutznetze bei Grep da Ferm sind die ersten der Schweiz mit einem Energieaufnahmevermögen von 8000 Kilojoule. In Campascio begann das Grossprojekt der Linienverlegung mit Dammbau. Ähnlich wie beim Kreisviadukt in Brusio muss die RhB-Strecke um bis zu zwölf Meter talwärts verlegt werden, um Platz für einen Steinschlagschutzdamm zu schaffen.

Der Windwurf im Schmelzboden bei Davos Monstein erforderte rasches Handeln. Um die Sicherheit zu gewährleisten, mussten zahlreiche umgestürzte Bäume aus dem Hang ausgeflogen und neue Lawinennetze erstellt werden.

### **Koordination Projekte**

Der Fachbereich Koordination Projekte hat sich etabliert. Bereichsübergreifend wurde eine Ausgangslage geschaffen, die konfliktfreies Bauen und gleichzeitig einen reibungslosen Betrieb ermöglicht. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit hat sich deutlich verbessert. Ein gutes Beispiel dafür sind die Vorlaufzeiten für die Genehmigung der Bauschichten. Für das Baujahr 2022 lag die Genehmigung im Dezember 2021 vor, für das Baujahr 2024 bereits im Oktober 2023.

Auch die Anzahl koordinierter und freigegebener Arbeitsschichten mit Einfluss auf den Betrieb hat sich erhöht. Von rund 600 Schichten für das Baujahr 2022 auf über 1200 Schichten für das Baujahr 2024.







Erneuerung Bahnhof Preda

# Immobilien

## Immobilienstrategie

Die RhB setzt die in den letzten Jahren auf Basis der baulichen und nutzungsspezifischen Zustandsanalyse definierten Unterhalts- und Erneuerungsmassnahmen an ihren Immobilien laufend um. Der Immobilienbestand wird strategiekonform punktuell erweitert: In Landquart entstehen bis Ende 2024 ein neues Bürogebäude für über 100 Mitarbeitende und ein modernes Zentrallager. Weitere Betriebsgebäude an den Bahnhöfen in Landquart und Chur sind in Vorbereitung. Ziel ist es, Synergien zu nutzen und attraktive Arbeitsplätze an zentraler Lage anzubieten.

## Arbeitsplätze

Die RhB investiert in zukunftsorientierte Arbeitsplätze, die es den Mitarbeitenden und ganzen Bereichen ermöglichen, unter dem Aspekt der zunehmenden Digitalisierung, situations- und aufgabengerecht zu arbeiten. Erste Pilotprojekte mit Fokus auf «New Work» bei der Immobilien- und Personalabteilung sind vielversprechend.

## Bewirtschaftung

Seit der Einführung von SAP am 1. April 2023 arbeitet die Immobilienabteilung mit dem Modul RE-FX (Flexibles Immobilienmanagement). Dies ermöglicht ein zeitnahes, durchgängiges und professionelles Immobilienmanagement. Vor der Umstellung mussten mehrere tausend bestehende Verträge in die SAP-Struktur migriert werden.

## Facility Management

Die RhB hat die Facility Services (Reinigung, Hauswartung und Gebäudetechnik) nach einer öffentlichen Ausschreibung per 1. September 2023 für vier Jahre an die Firma ISS Facility Services AG ausgelagert. Die Auslagerung wurde in den letzten Jahren durch die Immobilienabteilung in enger Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen Produktion, Rollmaterial und Infrastruktur vorbereitet. Die RhB will damit die Qualität und Professionalität in diesem Bereich steigern, den Wert der Gebäude und Publikumsanlagen erhalten und den steigenden Anforderungen aufgrund des Angebots- und Infrastrukturausbaus gerecht werden. Dies nicht nur an den Hauptstandorten in Landquart und Chur, sondern entlang des ganzen Streckennetzes.

## Baumanagement

Das Baumanagement und die Bauherrenvertretung haben diverse Projekte in den Bereichen «Bahnhöfe» und «Bahnproduktionen» für die RhB und im Bereich «Anlageobjekte» für die RhB Immobilien AG planerisch vorangetrieben. In Landquart haben die Bauarbeiten für das Zentrallager und das Bürogebäude begonnen. Bis Ende 2024 entstehen zwei strategisch positionierte Gebäude, die nachhaltig effiziente Lager- und Logistikprozesse unterstützen. Im Bürogebäude wird ein Grossteil der auf dem Areal verteilten Büroarbeitsplätze in einem modernen Neubau zusammengefasst.

## Externe Mandate

Die RhB bewirtschaftet und verwaltet im Mandatsverhältnis auch alle Liegenschaften der RhB Immobilien AG und der Pensionskasse RhB.

Bei der RhB Immobilien AG standen im Jahr 2023 Arealentwicklungen im Vordergrund. In Ilanz wurde das Vorprojekt für den Neubau «Gleis 1» am Bahnhof abgeschlossen. Der Spatenstich erfolgte im Oktober 2023. In Schiers wurde nach der genehmigten Teilrevision der Ortsplanung die Planung für den Ersatzneubau am Bahnhof weiter vorangetrieben. Auch das Richtprojekt für den Bahnhof Klosters Platz wurde in Abstimmung mit den Anspruchsgruppen vorangetrieben. In Landquart brachte die Testplanung für das Areal Schulstrasse wichtige Erkenntnisse für das weitere Vorgehen. In Davos Dorf wurden die Arbeiten zur Verschiebung des Bahnhofs in Richtung Parsenn weitergeführt. Für das Bahnhofareal Pontresina lancierte die RhB zusammen mit der Gemeinde und weiteren Partnern einen Projektwettbewerb. Bei den Bahnhöfen Samedan und St. Moritz sind die Arealentwicklung und Planungen in Gang. Die Schaffung von Wohnraum für Einheimische an zentralen Orten wie den Bahnhöfen bleibt dabei eine zentrale Aufgabe.

Im Zentrum der Bauprojekte stand der Ersatzneubau des Bahnhofs Domat/Ems, der im Jahr 2024 offiziell eröffnet wird.



Bahnhof Schiers

# Rollmaterial



Die Modernisierung der RhB-Flotte, die Bauarbeiten an den Werkstätten in Landquart sowie die Einführung von SAP prägten das Jahr 2023 im Bereich Rollmaterial.

#### **Capricorn-Triebzüge**

Im Laufe des Jahres 2023 lieferte der Hersteller Stadler Rail weitere 15 neue Capricorn-Triebzüge. Damit erhöhte sich die Capricorn-Flotte bis Ende 2023 auf 51 Fahrzeuge. Die restlichen fünf werden im ersten Halbjahr 2024 geliefert. Die Auslieferungsqualität und die Betriebszuverlässigkeit der Triebzüge sind sehr gut. Sie werden von den Kundinnen und Kunden aufgrund der WLAN-Verfügbarkeit, der Laufruhe und der Klimatisierung geschätzt. Mit der Lieferung der Capricorn-Triebzüge konnten die restlichen Loks des Typs Ge 4/4 I sowie alte Personenwagen ausgemustert werden.

#### **Refit Bernina Express**

Nach fast 20 Jahren im Einsatz erhalten die Panoramawagen des Bernina Express eine Auffrischung. Sie werden mit einem neuen Innendesign, neuen Polsterungen, grösseren Gepäckabteilen, neuen WC-Anlagen und Steckdosen ausgestattet. Zudem werden instandhaltungstechnische Schwachstellen behoben. Die ersten Erneuerungsarbeiten fanden in der Wintersaison 2023/24 statt. Die zweite Etappe der Arbeiten ist für die Wintersaison 2024/25 geplant.

#### **Refit Ge 4/4 III**

Bei den Loks der Serie Ge 4/4 III muss aufgrund von Obsoleszenz die gesamte Steuerungs- und Leittechnik ersetzt werden. Als Prototypfahrzeug dient die von der Montreux Berner Oberland Bahn übernommene Lok 653. Die Konstruktions- und Vorbereitungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Die Schlosserarbeiten am Wagenkasten stehen kurz vor dem Abschluss. Anschliessend erfolgen die Lackierung, der Innenausbau und die elektrische Verkabelung, bevor Mitte des Jahres 2024 die Inbetriebsetzungs- und Testphase beginnen.

#### **Werkstattinfrastruktur**

Der Ausbau der Rollmaterialwerkstätten in Landquart schreitet planmässig voran. Die provisorische Waschhalle funktioniert trotz aufwändigeren Abläufen zur Zufriedenheit aller. Dank dem Verständnis und der Flexibilität aller Beteiligten verlaufen auch die Instandhaltungsarbeiten in den dem Bauen unter Betrieb geschuldeten Werkstattprovisorien gut.

Da die Unterflurdrehanlage für die Triebzüge nicht zugänglich ist, hat die RhB von der RAILplus-Partnerbahn Appenzeller Bahnen regelmässig ihre mobile Unterflurdrehanlage gemietet. Damit konnte die Verfügbarkeit der Triebzüge bei vertretbarem Mehraufwand sichergestellt werden.

Im Hinblick auf die Beschaffung neuer und längerer Dienstfahrzeuge in den nächsten Jahren, wurde mit der Planung für die Verlängerung und Anpassung der bestehenden Hallen im Bereich der thermischen Fahrzeuge begonnen.

#### **Einführung SAP**

Im Rahmen der unternehmensweiten Einführung von SAP wurden sämtliche Prozesse des Geschäftsbereichs Rollmaterial kritisch hinterfragt und wo sinnvoll angepasst. Die neuen Prozesse wurden mit dem Systemwechsel per 1. April 2023 implementiert. Seit der Einführung von SAP werden schrittweise Optimierungen und Automatisierungen vorgenommen, um das System benutzerfreundlicher und effizienter zu gestalten.





# Mitarbeitende

## Personalbestand

Am 31. Dezember 2023 waren 1699 Mitarbeitende bei der RhB angestellt. Der Frauenanteil lag bei 17,8 Prozent. Über das ganze Jahr verteilt resultierte ein durchschnittlicher Personalbestand von 1563 Vollzeitstellen. Zusätzlich bildete die RhB 95 login-Lernende aus.

## Neuer Firmenarbeitsvertrag

Im April 2023 trat der neue Firmenarbeitsvertrag in Kraft, der von der RhB zusammen mit dem SEV und transfair weiterentwickelt wurde. Die wichtigsten Änderungen beinhalten eine Erhöhung der Mindestlöhne um sechs Prozent, eine Beschleunigung des Lohnanstiegs, eine Erhöhung der Zulagen für Sonntags- und Pikettdienste um 33 Prozent bzw. 25 Prozent, ausserordentliche Lohnanpassungen für das Lokpersonal und die Finanzierung einer vorzeitigen Pensionierung für Funktionen mit körperlich belastenden Tätigkeiten (Verkehrswegbauer und Rangiermitarbeitende) durch die Einführung einer Überbrückungsrente ab dem Alter von 62 Jahren bzw. eines zusätzlichen Vorsorgeplans für diese Mitarbeitenden.

## Arbeitskräftemangel

Die RhB spürt die Knappheit an Arbeits- und Fachkräften. In den nächsten zehn Jahren wird rund ein Drittel der Mitarbeitenden pensioniert. Es wird immer herausfordernder, qualifizierte Arbeitskräfte zu rekrutieren. Die RhB muss flexible und gute Arbeitsmöglichkeiten anbieten, um die besten Kandidatinnen und Kandidaten für sich zu gewinnen. Dazu gehören neben monetären Anstellungsbedingungen auch Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, mobil-flexibles Arbeiten, eine hybride Arbeitsumgebung sowie die Möglichkeit, das Arbeitspensum flexibel zu gestalten. Die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sowie die Möglichkeit eine sinnstiftende Tätigkeit in einem guten Team mit inspirierenden und wegweisenden Vorgesetzten auszuüben, sind ebenfalls wichtige Faktoren. Um diese Ziele zu erreichen, werden verschiedene Personal- und HR-Initiativen umgesetzt oder erarbeitet, darunter eine «New Work»-Strategie, die Aktualisierung des Führungsverständnisses, ein «Diversity Management»-Konzept und eine Lernstrategie.

## Recruiting-Strategie

Um dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, hat die RhB eine umfassende Recruiting-Strategie entwickelt, die sich auf acht Handlungsfelder konzentriert. Dazu gehören

eine Offensive im Personalmarketing, die Förderung des Nachwuchses, die Erhöhung des Frauenanteils, die Förderung neuer Quereinstiege, der Ausbau von Teilzeit- und Arbeitsmodellen, die Bindung von Mitarbeitenden, ein gestaffelter Altersrücktritt sowie die Befähigung von HR und Linie, um den geänderten Anforderungen an die Personalgewinnung gerecht zu werden.

## Unterbestand Lokpersonal

Der Mangel an Lokpersonal hat sich im Jahr 2023 verschärft. Gründe dafür waren neben dem erhöhten Kapazitätsbedarf aufgrund von Angebotsausbauten und gestiegenem Bauvolumen auch die angestiegene Personalfuktuation, interne Wechsel sowie erhöhte Krankheitsabsenzen und Langzeitausfälle. Um die Herausforderung zu bewältigen, hat die RhB diverse Massnahmen eingeleitet, wie verstärktes Personalmarketing, den Ausbau von Ausbildungsplätzen, die Überarbeitung des Ausbildungskonzepts, die Einmietung von externem Lokpersonal und die Übernahme von Aufgaben des Lokpersonals durch andere Berufsgruppen. Diese Massnahmen benötigen jedoch Zeit, um ihre volle Wirkung zu erzielen, insbesondere aufgrund der langen Ausbildungsdauer und der begrenzten Ausbildungskapazitäten.

## Mitarbeiterumfrage

1225 Mitarbeitende (76%) nahmen an der Mitarbeiterumfrage 2023 teil und ermöglichten es, Stärken und Schwächen in der Unternehmung zu erkennen und Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Im Vergleich zur letzten Umfrage im Jahr 2021 sind die Zufriedenheit (71; -1) und die Motivation (81; -1) der RhB-Mitarbeitenden leicht zurückgegangen. Die Umfrage zeigt, dass die RhB nach wie vor sehr dynamisch unterwegs ist, sich stark im Wandel befindet und die Belastung in einzelnen Funktionen bzw. Bereichen hoch ist. Der Zeitdruck bei der Arbeit wird weiterhin als Belastung empfunden.

Die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Mitarbeiterumfrage ist für die Geschäftsleitung ein wichtiger Prozess, um im Jahr 2024 mit gezielten Massnahmen nachhaltige positive Veränderungen in verschiedenen Bereichen herbeizuführen.





### **Neues Führungsverständnis**

Die RhB hat im Jahr 2023 ihr Führungsverständnis weiterentwickelt und angepasst. Der gesellschaftliche Wandel, die demographische Entwicklung, der Arbeitskräftemangel und verschiedene Trends auf und neben dem Arbeitsmarkt haben die RhB veranlasst, die Kriterien für gutes Führungsverhalten zu reflektieren und den in der Führungsarbeit erforderlichen Wandel aktiv zu gestalten. Mit dem neuen Führungsverständnis will die RhB den Ansprüchen, Wünschen und Vorstellungen der bestehenden und potenziellen Mitarbeitenden gerecht werden und sich als attraktive Arbeitgeberin auf dem Arbeitsmarkt positionieren.

### **Neuer Jahresdialog**

Mit dem neuen Führungsverständnis veränderte sich im Jahr 2023 auch der jährliche Austausch zwischen den Vorgesetzten und Mitarbeitenden: der Jahresdialog ersetzt das bisherige Mitarbeitergespräch und soll einen offenen Austausch auf Augenhöhe ermöglichen. Zusätzlich zum Jahresdialog können sich sowohl Vorgesetzte als auch Mitarbeitende während des ganzen Jahres zu Standortdialogen einladen, um über ausgewählte Themen zu sprechen. Die Planung, Durchführung und Dokumentation der Ergebnisse erfolgen mit einer neu eingeführten Software.

### **Erfolgreicher Lehrabschluss**

Im Frühling 2023 haben 29 login-Lernende bei der RhB ihre Ausbildung mit der Lehrabschlussprüfung abgeschlossen. Dieses Resultat ist auch ein Verdienst der rund 80 Berufsbildnerinnen und Berufsbildner der RhB, welche die Lernenden mit Engagement und Sorgfalt unterstützt haben. Insgesamt haben sich 23 von den 29 Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern für eine Weiterbeschäftigung bei der RhB entschieden, womit die Übernahmequote der Lernenden im Jahr 2023 über 79 Prozent betrug.

### **Start ins Berufsleben**

32 neue Lernende haben Anfang August 2023 ihre Ausbildung bei der RhB begonnen. Sie absolvieren ihre Lehre bei der login Berufsbildung AG, dem Kompetenzzentrum für die Berufe im Verkehrssektor. Die RhB bietet ihnen spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen an.

### **Schnuppertage für Schülerinnen und Schüler**

Die RhB möchte den Nachwuchs für die Bahnberufe begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, die verschiedenen Arbeitsfelder kennenzulernen. Dazu organisiert sie Schnuppertage für Jugendliche. Im August 2023 fand der Berufswahltag der RhB statt, in Zusammenarbeit mit der login Berufsbildung AG. Über 90 interessierte Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse konnten sich in die Bereiche «Kunden und Büro», «Technik und Informatik» und «Bau und Logistik» einteilen und verschiedene RhB-Lehrberufe ausprobieren.

Im Oktober 2023 nahm die RhB erneut an den von der Pädagogischen Hochschule Graubünden organisierten «Bündner MINT-Tagen» teil. Eine Woche lang konnten Kinder zwischen der 4. und 6. Klasse in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bei der RhB eintauchen.

Im Rahmen des nationalen Zukunftstages vom 9. November 2023 begleiteten über 80 Kinder ihre Eltern oder andere Bezugspersonen im RhB-Arbeitsalltag.





Unser Arbeitgebersprechen:  
Verlässlich mit Herz bewegen

# Corporate Governance

Die RhB orientiert sich an den Interessen unterschiedlicher Anspruchsgruppen. Es sind dies die Kundinnen und Kunden im Reise- und Güterverkehr, Kanton und Bund als Eigentümer, die Mitarbeitenden, die Geschäftspartner oder die allgemeine Öffentlichkeit.

Corporate Governance bedeutet für die RhB Unternehmensführung, Kontrolle und Transparenz in ein Gleichgewicht zu bringen. Mit einer offenen und umfassenden Kommunikationspolitik will die RhB den berechtigten Erwartungen ihrer Anspruchsgruppen nach Information und Transparenz gerecht werden. Der vorliegende Bericht zur Corporate Governance trägt diesem Anliegen Rechnung.

## Rechtsform und Aktionariat

Die Rhätische Bahn AG (RhB) ist eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft gemäss Art. 620ff. OR. Der Zweck und die Organisation der Gesellschaft sind in den Statuten festgelegt. Ferner enthalten auch das Eisenbahngesetz (EBG) und das Personenbeförderungsgesetz (PBG) Regelungen zur Organisation und zum Rechnungswesen. In diesem Bundesgesetz und im Gesetz über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden finden sich auch die gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Betriebs- und Investitionsbeiträgen an die RhB.

Das Aktienkapital beträgt CHF 57 957 000 und ist eingeteilt in 7 394 Stammaktien mit einem Nennwert von je CHF 500 und 108 520 Prioritätsaktien mit einem Nennwert von je CHF 500. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen und sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt in der Generalversammlung zu einer Stimme. Es bestehen keine Einschränkungen bezüglich der Übertragbarkeit von RhB-Aktien. Am 31. Dezember 2023 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

▶ Kanton Graubünden	51,3 %
▶ Bund	43,1 %
▶ Bündner Gemeinden	1,0 %
▶ Private / Unternehmungen	4,6 %

## Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie findet ordentlicherweise einmal jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung am Freitag, 9. Juni 2023, in Tiefencastel statt. Anwesend waren 382 Aktionärinnen und Aktionäre.

Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre sind in den Statuten der RhB geregelt. Die Statuten und die Geschäftsberichte können am Sitz der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 25, 7001 Chur verlangt werden und sind im Internet unter [www.rhb.ch/aktionariat](http://www.rhb.ch/aktionariat) einsehbar.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen, die durch die Generalversammlung gewählt werden. Der/Die Verwaltungsratspräsident/in wird ebenfalls durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat wählt Vizepräsident/in und Sekretär/in, welche/r nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.

Das Audit Committee unterstützt als Prüfungsausschuss den Verwaltungsrat in seiner Obergaufsichtsfunktion, dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem. Die Entscheidungsfindung und Beschlussfassung erfolgt im Gesamtverwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat hat gemäss den Statuten die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung delegiert. Die Kompetenzen beider Führungsorgane sind im Organisationsreglement festgelegt. Darin sind die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben beschrieben und diejenigen Entscheidungen festgelegt, für welche sich der Verwaltungsrat ausdrücklich die Zuständigkeit vorbehält.

## Mitglieder des Verwaltungsrates



**Mario Cavigelli, 1965**

Präsident, von der Regierung des Kantons Graubünden ernannt, Mitglied Audit Committee **Im Amt seit:** 06.06.2023 **Ausbildung:** Dr. iur. Rechtsanwalt **Berufliche Laufbahn:** Selbstständige Erwerbstätigkeit bei «Cavigelli Beratung» (Unternehmens- & Rechtsberatung, Verwaltungsrat), Regierungsrat Kanton Graubünden, Rechtsanwalt **Tätigkeiten:** Unternehmens- und Rechtsberatung; Verwaltungsratspräsident in den Unternehmen: Calanda Solar AG, RhB Immobilien AG, Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan, Rhienergie AG; Stiftungsrat Fundaziun Cuort Ligia Grischas.



**Renzo Simoni, 1961**

Vizepräsident, Vorsitzender Audit Committee **Im Amt seit:** 08.06.2018 **Ausbildung:** Dr. sc. techn.; Bauingenieur ETH **Berufliche Laufbahn:** Seit 30.06.2017 selbstständige Tätigkeit; CEO AlpTransit Gotthard AG; Mitglied der Geschäftsleitung bei Helbling Beratung und Bauplanung; Leiter Bereich Bauherrenberatung Tiefbau der Ernst Basler+Partner AG **Tätigkeiten:** Verwaltungsratspräsident Verkehrsbetriebe Luzern AG; Verwaltungsrat Gruner AG; Präsident Spitalrat Psychiatrische Universitätsklinik Zürich; Mitglied LITRA.



**Cornelia Appetito Isenmann, 1962**

Mitglied Verwaltungsrat, Mitglied Audit Committee **Im Amt seit:** 10.06.2022 **Ausbildung:** Ökonomin, lic.rer.pol **Berufliche Laufbahn:** Theaterproduktionen & Konzerte; selbständig Appetito GmbH Interimsmanagement + Consulting; Leiterin Verkehrsplanung Matterhorn Gotthard Bahn; stv. Leiterin Zugführung und Leiterin Ressourcenplanung SBB Personenverkehr Operating; Projektleiterin Reorganisation SBB Personenverkehr Regionalverkehr; Sektionschefin Bundesamt für Verkehr **Tätigkeiten:** Verschiedene Mandate in der freiwilligen Arbeit, Theaterproduktionen und Konzerte als Choristin, Ausbildung Gesang und Querflöte, Hausfrau.



**Beatrice Baselgia-Brunner, 1956**

Mitglied Verwaltungsrat **Im Amt seit:** 05.06.2020 **Ausbildung:** Lehrerin; Heilpädagogin Universität Fribourg; Diplom «Öffentliche Verwaltung und Non-Profit-Organisationen», FH Graubünden; NDS «Institutionen leiten und entwickeln», HFH Zürich **Berufliche Laufbahn:** Pädagogische Leiterin Zentrum für Sonderpädagogik Giuvaulta; Geschäftsstellenleiterin Lehrpersonen Graubünden; Gemeindepräsidentin Domat/Ems (2008–2016) **Tätigkeiten:** Grossrätin Graubünden; Präsidentin Pro Senectute Graubünden.



**Kurt Baumgartner, 1965**

Mitglied Verwaltungsrat **Im Amt seit:** 10.06.2022 **Ausbildung:** Koch, dip. Hotelier SHL, NDS Nachdiplomstudium SHV **Berufliche Laufbahn:** Besitzer der folgenden Unternehmen: Hotel Münchwilen 2020 AG, Baumgartner Immo Scuol AG, GuardaVal Scuol AG, Hotel Belvoir AG, Belvédère Scuol AG; Pacht Viersternhotel Hohenfels Arosa; Tätigkeiten in Hotellerie im In- und Ausland **Tätigkeiten:** Verwaltungsratspräsident in den Unternehmen: Hotel Münchwilen 2020 AG, Hotel Flaz AG, Baumgartner Immo Scuol AG, GuardaVal Scuol AG, Hotel Belvoir AG, Belvédère Scuol AG; Verwaltungsrat in den Unternehmen: Schällematt AG, Chesa Spinass AG, ESTAG (Engadin Scuol Tourismus AG), DMO TESSVM; Mitglied in der Verwaltungsratskommission SVA Graubünden, Vorstand Hotellerie Suisse Graubünden.



**Martin Bütikofer, 1961**

Mitglied Verwaltungsrat, Vertreter des Bundes **Im Amt seit:** 08.06.2018 **Ausbildung:** dipl. Elektro- und Wirtschaftsingenieur/AMP INSEAD **Berufliche Laufbahn:** Direktor Verkehrshaus der Schweiz; Leiter Geschäftsbereich Regionalverkehr SBB; Direktor Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees; Leiter Amt für öffentlichen Verkehr Kanton Zug; Forschungs-, Entwicklungs- und Schulungsingenieur (CH/GB/USA) **Tätigkeiten:** Diverse Verwaltungsratsmandate im Bereich des öffentlichen Verkehrs und Tourismus; Mitglied Schweizer Tourismusrat; Vizepräsident der IATM.

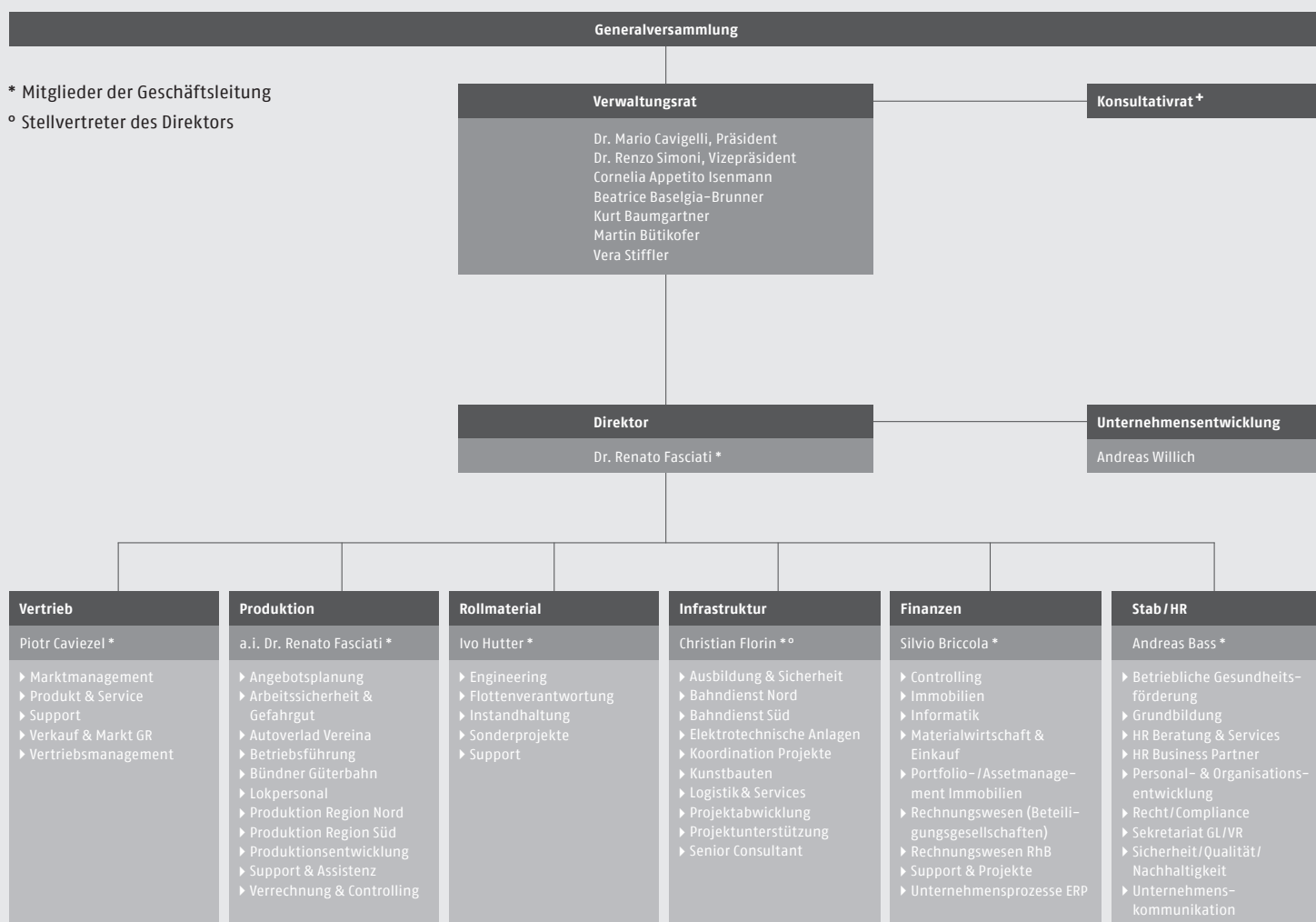


**Vera Stiffler, 1974**

Mitglied Verwaltungsrat **Im Amt seit:** 08.06.2018 **Ausbildung:** dipl. Hotelier EHL; Betriebsökonomin FH; Executive Master of Science in Communications Management **Berufliche Laufbahn:** selbstständige Tätigkeit (seit 2013); Leiterin Marketingkommunikation RhB (2008–2012); Internationale Medialeiterin bei Tradedoubler; Online Marketing Manager Europa bei Dell **Tätigkeiten:** Verwaltungsrätin in den Unternehmen: Glacier Express AG, Appenzeller Bahnen AG, HEW AG Bauunternehmung, soul.media ag; Vorstand HEV Chur Regio; Grossrätin Graubünden.

Stand 1. März 2024

## Organisation – Organigramm



Stand 1. März 2024

### + Mitglieder Konsultativrat

Altmann Yvonne, Arosa | Bergamin Roman, Tiefencastel | Blarer Patrick, Samedan | Bürgi-Büchel Jeanette, Zizers | Candinas Armin, Rabius | Cavigelli Mario, Domat/Ems (Vorsitz) | Censi Samuele, Grono | Costa Diana, Pontresina | Darms-Landolt Margrit, Schnaus | Della Vedova Alessandro, San Carlo | Deplazes Beat, Chur | Engler Peter, Davos Dorf | Fromm Georg, Klosters | Gujan-Dönier Barbara, Klosters | Hegner Walter, Chur | Holzinger-Loretz Anna-Margreth, Schiers | Müller Emil, Neukirch/Egnach | Preisig Franziska, Samedan | Schläpfer Kathrin, Thusis | Schutz Felix, Filisur | Zanetti Livio, Landquart

Zur Information und Kontrolle gegenüber der Geschäftsleitung stehen folgende Instrumente zur Verfügung:

- ▶ Reporting: standardisierte schriftliche und mündliche Berichterstattung an den Verwaltungsratssitzungen über finanzielle und nicht finanzielle Ergebnisse, Internes Kontrollsystem (IKS)
- ▶ Budget und Mittelfristplanung, strategische Planung
- ▶ Aktualisierte Hochrechnungen betreffend Erreichung der Budgetvorgaben
- ▶ Jahresrechnung und Jahresbericht
- ▶ Rollender Revisionsplan sowie Revisionsberichte der externen Revisionsstelle (Jahresrechnung und subventionsrechtliche Prüfung)
- ▶ Risikomanagement und Compliance: jährliche Berichterstattung und Zwischenberichte
- ▶ Interne Revision
- ▶ Beteiligungsmanagement

Im Geschäftsjahr 2023 hielt der Verwaltungsrat sieben Sitzungen oder Klausurtagungen ab. Das Audit Committee tagte im Berichtsjahr drei Mal.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates (inkl. Präsident) erhielten im Geschäftsjahr 2023 insgesamt eine Entschädigung von CHF 195 000. Die höchste ausbezahlte Entschädigung im Jahr 2023 belief sich auf CHF 35 000 und wurde dem im Juni 2023 neu in den Verwaltungsrat gewählten Präsidenten ausgerichtet. Ferner hat jedes Verwaltungsratsmitglied Anspruch auf ein Generalabonnement 1. Klasse der schweizerischen Transportunternehmen oder auf Reka Rail Gutscheine im entsprechenden Gegenwert.

### **Risikomanagement, Compliance und IKS**

Das Umfeld der RhB wird durch sich ständig wandelnde politische, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen geprägt, was laufend zu neuen Chancen und Risiken führt. Diesen begegnet die RhB mit ihrer zukunftsgerichteten Unternehmensstrategie. Die damit verbundenen Risiken sowie die im operativen Geschäft auftretenden Risiken möchte die RhB jederzeit aktiv steuern und überwachen können. Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren der Aufbau und die Etablierung des Risikomanagements durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung vorangetrieben und in die Führungsprozesse integriert.

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Risikopolitik, die Festlegung der Risikotragfähigkeit und die Sicherstellung eines angemessenen Risikomanagements durch die Ge-

schäftsleitung. Die Geschäftsleitung ist für die Durchführung des Risikomanagement-Prozesses verantwortlich, der sich aus folgenden Phasen zusammensetzt:

- ▶ Risikoidentifikation: Erfassung aller Risiken, die auf das Erreichen der strategischen und operativen Ziele sowie der Mittelfristplanung einen nachhaltigen oder gar bestandesgefährdenden Einfluss haben
- ▶ Analyse und Bewertung der Risiken: Beurteilung der Tragweite der identifizierten Risiken in Bezug auf die Eintretenswahrscheinlichkeit, die finanzielle Auswirkung bei Ereigniseintritt, die Entdeckungswahrscheinlichkeit bzw. die Prognoseverlässlichkeit sowie die imagemässigen Auswirkungen bei Ereigniseintritt
- ▶ Risikobewältigung: Festlegung des Handlungsbedarfes und der Massnahmen
- ▶ Risikoreporting und Controlling der Umsetzung der Massnahmen

Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat jährlich mit einem Bericht über die Risikosituation der RhB, den Stand der Umsetzung der beschlossenen Massnahmen sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. Ausserdem hat die Geschäftsleitung dem Audit Committee einen Halbjahres-Zwischenbericht unterbreitet.

Dem Verwaltungsrat kommt ferner die Aufgabe zu, im Rahmen seiner Oberaufsicht die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen sicherzustellen. Die Geschäftsleitung unter Einbezug des internen Rechtsdienstes berichtet dem Verwaltungsrat jährlich über die unternehmensweite Prüfung der Einhaltung der massgeblichen Gesetze und Normen, die wichtigsten eingetretenen Rechtsentwicklungen, allfällig vorhandene erhebliche Rechtsrisiken oder Rechtsverfahren sowie die daraus abgeleiteten Massnahmen.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der RhB wird als Gesamtheit aller vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen definiert, die dazu dienen, einen ordnungsgemässen Ablauf des geschäftlichen Geschehens sicherzustellen. Die organisatorischen Massnahmen der internen Kontrolle sind in den Prozessen und Abläufen integriert. Interne Kontrollen werden nicht in einer separaten IKS-Funktion zusammengefasst, sondern sind vielmehr ein integrierter Bestandteil der Prozesse. Die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle informieren den Verwaltungsrat jährlich über den Stand des IKS.

### **Geschäftsleitung**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden durch den Verwaltungsrat gewählt. Die Geschäftsleitung führt die gesamten Geschäfte der RhB, soweit sie nicht nach Massgabe des Gesetzes oder des Organisationsreglements in den Aufgabenbereich des Verwaltungsrates fallen. Die Geschäftsleitung bestand im Berichtsjahr 2023 aus dem Direktor und den Geschäftsbereichsleitern Finanzen, Infrastruktur, Produktion, Rollmaterial, Stab/HR und Vertrieb. Der Leiter Produktion, Markus Barth, verliess die RhB am 6. Oktober 2023. Bis zur Wahl eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin wird der Geschäftsbereich Produktion durch Direktor Renato Fasciati ad interim geführt.

In der Regel tritt die Geschäftsleitung der RhB wöchentlich zu einer Sitzung zusammen. Bei Bedarf werden weitere Kader- und Fachleute beigezogen.

Die an die sieben Mitglieder der Geschäftsleitung vergütete Gesamtentlohnung im Jahr 2023 belief sich einschliesslich variabler Lohnanteile für 2022 auf CHF 1 731 999 (Vorjahr: CHF 1 694 279). Die Arbeitgeberbeiträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung, inklusive Direktor, betragen insgesamt CHF 328 212 an die Pensionskasse RhB (Sparbeiträge und Risikobeiträge) und CHF 136 793 an weitere Sozialversicherungen (AHV / ALV / ALVZ / BU / FAK). Ferner wurden an die Mitglieder der Geschäftsleitung Spesenpauschalen von insgesamt CHF 62 200 ausgerichtet (Vorjahr: CHF 63 600).

Die höchste an ein einzelnes Mitglied der Geschäftsleitung (Direktor) ausgerichtete Gesamtentlohnung belief sich auf CHF 328 225. Die entsprechenden Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse betragen CHF 60 037, an weitere Sozialversicherungen CHF 25 215 und die Spesenpauschale CHF 12 000.

### **Konsultativrat**

Anlässlich der Reorganisation des Verwaltungsrates und der damit verbundenen Reduktion der Anzahl Mitglieder des Verwaltungsrates im Jahr 1998 wurde ein Konsultativrat mit 21 Mitgliedern geschaffen.

Der Konsultativrat wird vom Präsidenten des Verwaltungsrates präsiert. Der Grosse Rat und die Regierung des Kantons Graubünden wählen je zehn Mitglieder, jeweils auf vier Jahre. Die derzeitige Amtsperiode läuft bis 30. Juni 2024. Der Konsultativrat nimmt Orientierungen über bauliche, technische und kommerzielle Entwicklungen der Unternehmung entgegen und kann zuhanden des Verwaltungsrates Empfehlungen abgeben. Der Konsultativrat tagt mindestens einmal jährlich. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des

Konsultativrates mit beratender Stimme teil. Als Entschädigung erhalten die Mitglieder des Konsultativrates eine Jahresfreikarte 1. Klasse der RhB.

### **Revisionsstelle**

Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle auf jeweils ein Jahr. Die PricewaterhouseCoopers AG, Chur, ist seit 1. Juli 2004 Revisionsstelle der Rhätischen Bahn AG / RhB Gruppe. Der leitende Revisor ist seit 2021 für das Revisionsmandat verantwortlich. Der leitende Revisor wechselt aufgrund von gesetzlichen Vorgaben alle sieben Jahre. Die Honorare für die jährlichen Revisionen und die übrigen Beratungsleistungen sind im Finanzbericht detailliert aufgeführt.

### **Interne Revision**

Der Verwaltungsrat hat im Oktober 2021 das Reglement «Interne Revision» verabschiedet und der Curia AG, Chur, das Mandat, erteilt. Die im Rahmen der internen Revision durchgeführte Prüfung im Jahr 2023 befasste sich schwerpunktmässig mit den Themen «Sponsoringleistungen» und «Wertflüsse/Einnahmen». Die Interne Revision ist gemäss Kompetenzordnung der Leitung des Audit Committees unterstellt. Die Ergebnisse der Revision und die sich aus der Prüfung ergebenden punktuellen Verbesserungsmaßnahmen wurden im Audit Committee und im Verwaltungsrat besprochen.

### **Beteiligungsmanagement**

Der Verwaltungsrat hat im Reglement «Beteiligungsmanagement» die Grundsätze für eine zielgerichtete, systematische und angemessene Steuerung und Überwachung der Beteiligungen der Rhätischen Bahn AG festgelegt. Mit einem umfassenden Bericht wurde der Verwaltungsrat erstmals über die Zielerreichung sowie den Zustand und die Entwicklung der Beteiligungen informiert.

Die RhB verfügte per 31. Dezember 2023 über 100 Prozent der Aktien der RhB Immobilien AG und je 50 Prozent der Aktien der Panoramic Gourmet AG und der Glacier Express AG. Details zu den erwähnten Tochtergesellschaften und den weiteren Beteiligungen sind im Finanzbericht aufgeführt.



## Mitglieder der Geschäftsleitung



**Renato Fasciati, 1975**

Direktor **Im Amt seit:** 11.06.2016 **Ausbildung:** Dr.oec.HSG **Berufliche Laufbahn:** Geschäftsführer zb Zentralbahn AG; Leiter Unternehmensentwicklung SBB Cargo AG; Projektleiter SBB Generalsekretariat **Tätigkeiten:** Verwaltungsratspräsident Panoramic Gourmet AG; Vizepräsident Verwaltungsrat RailAway AG; Verwaltungsrat in den Unternehmen: RhB Immobilien AG, Glacier Express AG, RAILplus AG; Präsident Verein UNESCO Welterbe RhB; Präsident Verband öffentlicher Verkehr (VöV); Vorstandsmitglied LITRA; Vorstandsmitglied Graubünden Ferien; Stiftungsrat Wirtschaftsforum Graubünden; Mitglied Berghilferat.



**Christian Florin, 1965**

Leiter Infrastruktur, Stellvertreter des Direktors **Im Amt seit:** 01.04.2005 **Ausbildung:** dipl. Bauingenieur ETH/SIA; Wirtschaftsingenieur NDS/FH **Berufliche Laufbahn:** Projektleiter in Ing. Büros in Zürich und Chur; Dozent an der Fachhochschule in Chur und Rapperswil; Assistent an der ETH Zürich **Tätigkeiten:** Verwaltungsrat SZU; Mitglied Kommission Infrastruktur VöV; Mitglied Projektoberleitung VöV RTE; Leiter Fachausschuss Bahn Verein UNESCO Welterbe RhB; Leiter Arbeitsgruppe Infrastruktur RAILplus; Mitglied Führungsstab Kanton Graubünden.



**Andreas Bass, 1969**

Leiter Stab/HR **Im Amt seit:** 01.01.2005 **Ausbildung:** lic. iur. Rechtsanwalt; Executive MBA HSG **Berufliche Laufbahn:** Juristischer Mitarbeiter Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität GR; diverse Praktiken in kantonaler Verwaltung und Advokatur **Tätigkeiten:** Verwaltungsrat RhB Immobilien Obersee AG; Stiftungsrat Pensionskasse RhB; Site Manager UNESCO Welterbe RhB; Präsident Personalfonds RhB; Mitglied Kommission HR VöV; Vorsitz login-Beirat.



**Silvio Briccola, 1966**

Leiter Finanzen **Im Amt seit:** 01.09.2016 **Ausbildung:** lic.oec.HSG **Berufliche Laufbahn:** Managing Director Pago Labels Europe; CFO Fuji Seal/Pago Europe; CFO Pago Gruppe; Präsident Pensionskasse Pago AG; Leiter Finanzen RhB (2003 – 2011); Leiter Finanzen und Dienste SUPSI (Fachhochschule der italienischen Schweiz); Leiter Finanzen und Logistik Hero Italia Spa; Leiter Controlling Hero Schweiz AG; Controller Hero Gruppe; Controller Lindt & Sprüngli AG **Tätigkeiten:** Verwaltungsratspräsident RhB Immobilien Obersee AG; Mitglied Stiftungsrat und Anlagekommission Pensionskasse RhB; Geschäftsführer RhB Immobilien AG; Mitglied Personalfonds RhB; Mitglied Arbeitsgruppe Finanzen/Benchmarking RAILplus AG; Mitglied Kommission Finanzen VöV; Vorstand Ausgleichskasse der Schweizerischen Transportunternehmungen; Vizepräsident Finanzverantwortliche öffentlicher Verkehr deutsche Schweiz.



**Piotr Caviezel, 1974**

Leiter Vertrieb und Marketing **Im Amt seit:** 01.03.2013 **Ausbildung:** Bahnbetriebsdisponent; Marketingplaner; Tourismusexperte; Master of Business Management **Berufliche Laufbahn:** Leiter Produktmanagement RhB und Leiter Marktbearbeitung Schweiz/International RhB; Geschäftsführer Appenzellerland Tourismusmarketing AG; Marketingleiter Savognin Tourismus; Leiter Gästeinformation & Sales Tourismusverein Lenzerheide-Valbella **Tätigkeiten:** Verwaltungsrat in den Unternehmen: Panoramic Gourmet AG, Switzerland Travel Centre AG, Verkehrsbetrieb Liechtenstein Mobil; Vorstand Verein UNESCO Welterbe RhB; Steuerungs- und Koordinationsausschuss historic RhB; Vorstand Bernina Glaciers; Vorstand Verein graubündenVIVA; Vizepräsident Verein Grand Train Tour of Switzerland; Mitglied Kommission Markt Alliance SwissPass; Mitglied Markenrat Graubünden.



**Ivo Hutter, 1968**

Leiter Rollmaterial **Im Amt seit:** 01.06.2010 **Ausbildung:** Ing. FH; Wirtschaftsingenieur NDS/FH **Berufliche Laufbahn:** Produktionsleiter EMS-Chemie AG; Fertigungsleiter Wittenstein AG. **Tätigkeiten:** Mitglied Personalfonds RhB; Steuerungs- und Koordinationsausschuss historic RhB.

Stand 1. März 2024



# Finanz- bericht 2023

# Finanzieller Lagebericht

## RhB wieder voll in Fahrt

Das Jahr 2023 war für die RhB ein Rekordjahr. Sowohl im Hauptsegment Personenverkehr als auch im Autoverlad waren die Nachfrage- und die Ertragsentwicklung unerwartet positiv und erreichten Werte deutlich über denen aus dem Jahr 2019, dem letzten Jahr vor der Corona-Pandemie. Die RhB Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2023 einen Gewinn von insgesamt CHF 13,0 Mio. aus. Die Ergebnisse stärken das Eigenkapital der Gruppe.

## Rekord im Personenverkehr: 16 Mio. Fahrgäste

Im Hauptsegment Personenverkehr fiel die Ertragsentwicklung unerwartet positiv aus. Der Verkehrsertrag lag satte 18 Prozent über dem aus dem Jahr 2019 und erreichte CHF 118,2 Mio. Insbesondere der Bernina Express sowie die freizeit- und touristisch orientierten Linien nach Klosters, Davos, St. Moritz und Scuol sowie nach Ilanz und Poschiavo/Tirano trugen überdurchschnittlich zu dieser Entwicklung bei. Die Personenkilometer als Hauptindikator für die Frequenzen legten gegenüber dem Jahr 2019 in ähnlichem Ausmass zu.

Das kräftige Wachstum führte zu Mehrkosten, vor allem in den Bereichen Vertrieb, Unterhalt Rollmaterial und bei den Infrastrukturbenutzungskosten. Die geplanten Erhöhungen bei Personal- und Betriebskosten (Mehrleistungen) sowie Abschreibungen und Zinsen (Inbetriebnahme neues Rollmaterial) konnten mehrheitlich mit der Abgeltungserhöhung 2023 abgedeckt werden.

Insgesamt resultierte ein hoher Gewinn von CHF 9,4 Mio. Der Kostendeckungsgrad stieg auf 55,9 Prozent (Höchstwert bleibt 60,3 Prozent im Jahr 2019).

## Rekord im Autoverlad: über 535 000 Fahrzeuge

Im Jahr 2023 wurden so viele Fahrzeuge wie noch nie am Autoverlad Vereina transportiert. Der Verkehrsertrag erreichte CHF 16,7 Mio., was einer Steigerung von fünf Prozent gegenüber dem Jahr 2022 entspricht. Es konnte ein Gewinn von CHF 1,7 Mio. ausgewiesen werden, bei einem Kostendeckungsgrad von 110,1 Prozent.

## Güterverkehr und Infrastruktur unter Druck

Im Segment Güterverkehr wurde ein Verlust von CHF 1,4 Mio. notiert. Gegenüber den Vorjahren konnte eine leichte Erhöhung der Verkehrserlöse inklusive interner Transporte verzeichnet werden. Der ausgewiesene Verlust erklärt sich insbesondere durch die Kosten für eine Rückstellung für die Finanzierung von vorzeitigen Pensionierungen bei Funktionen mit körperlich belastenden Tätigkeiten. Der Kostendeckungsgrad im Güterverkehr reduzierte sich auf 56,4 Prozent.

In der Infrastruktur lag der Verlust bei CHF 2,8 Mio. Mehrverkehr und somit höheres Infrastrukturbenutzungsentgelt führten zu höheren Erträgen. Insgesamt resultierte jedoch infolge der hohen Stromkosten, der zusätzlichen Personalkosten (Rückstellung für Funktionen mit körperlich belastender Tätigkeit) sowie tieferen Erträgen aus Eigenleistungen für Investitionen ein negatives Ergebnis.

## Verlust im Nebengeschäft trotz Gewinn bei Immobilien

Im Segment Nebengeschäfte lag der Verlust bei CHF 1,9 Mio. Dies primär aufgrund des Verlustes von CHF 1,2 Mio. im Segment der historischen und öffentlichen Sonderfahrten (hauptsächlich Einmaleffekte).

Die RhB Immobilien AG inklusive ihrer Tochtergesellschaft RhB Immobilien Obersee AG schloss dank eines soliden Geschäftsverlaufs mit einem Gewinn von CHF 1,0 Mio. ab. Die Miet- und Baurechterträge wurden deutlich gesteigert. Dank verschiedener Studien und Abklärungen wurden erneut wichtige Vorleistungen im Geschäftsjahr getätigt beziehungsweise finanziert, die im Hinblick auf die Umsetzung der vielen laufenden Arealentwicklungsprojekte von hoher Bedeutung sind.

Auch die Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG konnten sehr erfreuliche Zahlen präsentieren: Die RhB profitierte im Rahmen ihrer 50-Prozent-Beteiligung im Jahr 2023 sehr stark am Ergebnis beziehungsweise an den Eigenkapitalzunahmen, insbesondere bei der Glacier Express AG.



### **Weiterhin hohe Investitionstätigkeit**

Das Investitionsvolumen überstieg mit CHF 359,7 Mio. den Wert aus dem Jahr 2022 um rund CHF 32,7 Mio. In Substanzerhalt und Ausbau der Infrastruktur wurden CHF 227,4 Mio. investiert (Vorjahr: CHF 194,8 Mio.). Im Verkehr und in den übrigen Segmenten lagen die Investitionen bei CHF 132,3 Mio. (Vorjahr: CHF 132,2 Mio.), mit Ausgaben hauptsächlich für die laufende Beschaffung der Capricorn-Triebzüge.

### **Abgeltungsvereinbarungen mit Bund und Kanton**

Zur Finanzierung des laufenden Betriebs erhielt die RhB, auf Basis von Leistungs- und Abgeltungsvereinbarungen, von der öffentlichen Hand CHF 253,7 Mio. Davon wurden CHF 108,8 Mio. für die Finanzierung des Personenverkehrs, CHF 10,5 Mio. für den Güterverkehr, CHF 0,1 Mio. für den Autoverlad und CHF 134,0 Mio. für die Infrastruktur (Betrieb und Abschreibungen) bestimmt. Weiter wurden CHF 0,3 Mio. für historisches Rollmaterial aufgewendet. Zusätzlich zur Finanzierung der Investitionen in der Infrastruktur wurde eine weitere Aufstockung von bedingt rückzahlbaren Darlehen von CHF 141,8 Mio. seitens des Bundes getätigt.

### **Solide Liquidität bei weiterhin hohem Fremdkapital**

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember 2023 erreichten CHF 111,8 Mio. (Vorjahr: CHF 145,6 Mio.). Es wurde im Geschäftsjahr keine weitere Anleihe am Kapitalmarkt platziert, auch dank der Liquiditätsbeschaffung aus dem Vorjahr und der starken Ertragsentwicklung im Jahr 2023. Die Verschuldung der RhB bleibt dennoch hoch: Das verzinsliche Fremdkapital lag, analog Vorjahr, weiterhin bei über CHF 600 Mio. Die bedingt rückzahlbaren Darlehen der Infrastruktur (BIF) erreichten per Ende 2023 ein Total von CHF 2 217 Mio., 63 Prozent der Bilanzsumme (Vor-

jahr: CHF 2 075 Mio.). Diese Darlehen des Bundes sicherten laufend die volle Finanzierung aller Infrastrukturinvestitionen ab. Als solches kann dieser Betrag als «quasi» Eigenkapital betrachtet werden. Seit dem Jahresabschluss 2023 wird zudem die Bilanzposition «Nicht rückzahlbare Finanzierung der öffentlichen Hand» als Minusposition bei den «Sachanlagen» in den Aktiven ausgewiesen. Dies führte dazu, dass sich der Eigenkapitalanteil leicht auf 5,1 Prozent erhöhte (Vorjahr: 4,2%). Die Bilanzsumme reduzierte sich entsprechend und erreichte mit der weiterhin hohen Investitionstätigkeit CHF 3 527 Mio. (Vorjahr: CHF 3 947 Mio.).

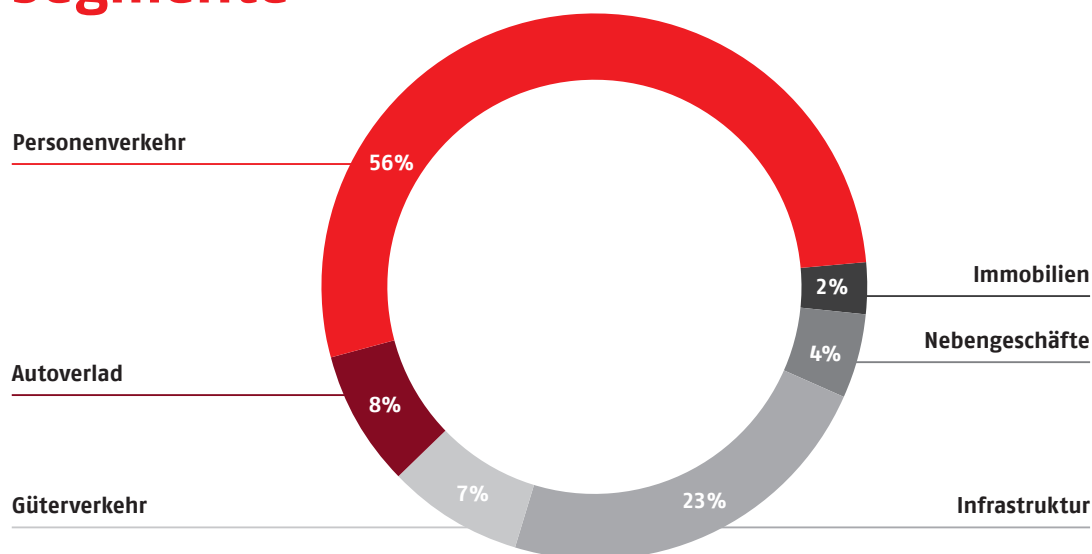
### **Finanzielle Führung**

Abweichungen des Geschäftsganges zum Vorjahr und zum Budget des laufenden Jahres werden monatlich aufgezeigt. Gleichzeitig wird das approximative Jahresergebnis (Forecast) unter Berücksichtigung von Korrekturmassnahmen und vorbehaltenen Positionen dokumentiert und im Rahmen der Möglichkeiten auch aktiv gesteuert. Die RhB verfügt zudem über ein umfassendes System zur Steuerung des umfangreichen Projektportfolios, indem Fortschritt, Qualität und finanzielle Vorgaben laufend überprüft werden.

### **Zukunftsansichten**

Der Start ins Jahr 2024 verlief unverändert gut. Die Erneuerung und Modernisierung aller Anlagen wird weiter vorangetrieben, auch um das aktuelle und künftige Angebotskonzept schrittweise ermöglichen zu können. Das geplante Investitionsvolumen in der Infrastruktur bleibt hoch. Die mit den grossen Investitionen einhergehende Erhöhung des zukünftigen Abgeltungsbedarfs wird laufend mit Bund und Kanton thematisiert.

# Segmente



Betriebsertrag exkl. Abgeltung und inkl. Infrastrukturbenützungsentgelt.

CHF 1 000 2023	Betriebsertrag	Betriebsertrag exkl. Abgeltungen	Abgeltungen	Jahresergebnis	Kosten- deckungsgrad
Personenverkehr	233 911	125 074	108 837	9 381	55,9%
Autoverlad	17 067	16 919	148	1 700	110,1%
Güterverkehr	25 800	15 319	10 481	-1 370	56,4%
Infrastruktur	184 477	50 527	133 950	-2 848	27,0%
Nebengeschäfte	9 846	9 546	300	-1 881	-
Immobilien	5 611	5 611	-	1 012	-
Konsolidierung:					
Beteiligungen (Equity)				6 459	
Eliminationen interne Verr.	-11 945	-11 945	-0	564	
<b>Total RhB Gruppe</b>	<b>464 766</b>	<b>211 050</b>	<b>253 716</b>	<b>13 016</b>	

CHF 1 000 2022	Betriebsertrag	Betriebsertrag exkl. Abgeltungen	Abgeltungen	Jahresergebnis	Kosten- deckungsgrad
Personenverkehr	206 530	105 371	101 159	2 468	52,1%
Autoverlad	16 418	16 251	167	1 996	112,7%
Güterverkehr	23 516	14 831	8 685	-1 410	59,6%
Infrastruktur	180 704	45 727	134 977	-2 492	25,1%
Nebengeschäfte	10 844	10 843	1	837	-
Immobilien	5 053	5 053	-	1 090	-
Konsolidierung:					
Beteiligungen (Equity)				1 878	
Eliminationen interne Verr.	-6 973	-6 973	0	-169	
<b>Total RhB Gruppe</b>	<b>436 092</b>	<b>191 103</b>	<b>244 989</b>	<b>4 198</b>	

## Betriebsertrag 2023



### 56% Personenverkehr

Die Verkehrserträge entwickelten sich sehr erfreulich und erreichten CHF 118,2 Mio. (+19 % gegenüber Vorjahr). Das Jahr 2023 löst das Spitzenjahr 2019 bezüglich Fre-

quenzen und Erträgen klar ab. Der Gewinn erreichte CHF 9,4 Mio.



### 23% Infrastruktur

Der Substanzerhalt und der Investitionsbedarf in die Infrastruktur bleiben hoch. Mehrerträge für die Infrastrukturbenützung konnten die höheren Kosten für Traktionsenergie sowie die tieferen Erträge aus Eigen-

leistungen für Investitionsprojekte nicht kompensieren. Es fiel ein Verlust von CHF 2,8 Mio. an.



### 8% Autoverlad

Die Verkehrserträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent. Mit dem Verlad und Transport von rund 535 000 Fahrzeugen wurde im Jahr 2023 ein neuer Rekord erzielt. Der Autoverlad schloss mit einem positiven Ergebnis von CHF 1,7 Mio. ab.



### 4% Nebengeschäfte

Im Nebengeschäft fiel ein Verlust von CHF 1,9 Mio. an. Insbesondere das Segment mit den historischen und öffentlichen Sonderfahrten (hauptsächlich infolge von

Einmaleffekten) generierte ein negatives Ergebnis von CHF 1,2 Mio.



### 7% Güterverkehr

Der Betriebsertrag exkl. Abgeltung im Güterverkehr lag bei CHF 15,3 Mio. und somit über dem Ertrag des Jahres 2022. Hauptsächlich Einmal-

kosten im Personalaufwand (Rückstellung für vorzeitige Pensionierungen) führten zu einem Verlust von CHF 1,4 Mio.



### 2% Immobilien

Der Gewinn der RhB Immobilien AG inklusive ihrer Tochterfirma RhB Immobilien Obersee AG lag bei CHF 1,0 Mio. Die Miet- und Baurechtszinserträge konnten im Jahr 2023 erhöht werden. Bei den Kosten wirken sich die diversen Studien und Abklärungen für die laufenden Arealentwicklungsprojekte aus.





# **Konsolidierte Jahresrechnung der RhB Gruppe 2023**

## Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	Anhang	2023	2022
Nettoerlös Personenverkehr	1	118 161	99 557
Nettoerlös Autoverlad		16 717	15 996
Nettoerlös Güterverkehr		12 187	12 452
Abgeltungen und Fördermittel Verkehr	2	119 766	110 012
Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur	3	133 950	134 977
Andere betriebliche Erträge	4	35 539	32 195
Aktivierete Eigenleistungen		28 446	30 903
<b>Betriebsertrag</b>		<b>464 766</b>	<b>436 092</b>
Materialaufwand	5	- 22 504	-
Personalaufwand	6	- 196 266	- 178 288
Übriger Betriebsaufwand	5	- 95 192	- 105 805
Direkt abgeschriebene Projektkosten		- 9 162	- 19 599
Abschreibungen	7	- 140 951	- 152 579
Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand	7	-	21 042
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>- 464 075</b>	<b>- 435 229</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, a.o. Ergebnis und Steuern</b>		<b>691</b>	<b>863</b>
Finanzertrag	8	8 421	3 028
Finanzaufwand	8	- 3 931	- 2 152
<b>Betriebsergebnis vor a.o. Ergebnis und Steuern</b>		<b>5 181</b>	<b>1 739</b>
Ausserordentlicher Ertrag	9	8 198	3 336
Ausserordentlicher Aufwand	9	- 69	- 527
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>13 310</b>	<b>4 548</b>
Direkte Steuern		- 294	- 350
<b>Jahresergebnis</b>		<b>13 016</b>	<b>4 198</b>

## Konsolidierte Bilanz

CHF 1 000	Anhang	2023	2022
Flüssige Mittel	10	111 760	145 606
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	26 094	16 524
Sonstige kurzfristige Forderungen	12	7 179	15 605
Vorräte	13	35 252	33 205
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	11 544	13 345
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>191 829</b>	<b>224 285</b>
Finanzanlagen	15	9 864	5 939
Sachanlagen	16	2 617 501	2 935 288
Anlagen im Bau und Anzahlungen	16	686 071	775 681
Immaterielle Werte	17	22 218	5 371
<b>Anlagevermögen</b>		<b>3 335 654</b>	<b>3 722 279</b>
<b>Aktiven</b>		<b>3 527 483</b>	<b>3 946 564</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	45 532	27 188
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	11 242	12 237
Kurzfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand	20	6 884	7 060
Kurzfristige Rückstellungen	21	4 468	4 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	95 178	79 949
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>163 304</b>	<b>130 434</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23	22 000	22 000
Anleiensobligationen	24	600 000	600 000
Langfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand	20	104 571	111 826
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bahninfrastrukturfonds (BIF)	20	2 216 711	2 074 869
Sonstige bedingt rückzahlbare Darlehen	20	210 890	210 889
Langfristige Rückstellungen	21	8 367	13 083
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	25	21 547	31 179
Nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand	26	-	585 207
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>3 184 086</b>	<b>3 649 053</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>3 347 390</b>	<b>3 779 487</b>
Aktienkapital		57 957	57 957
Gesetzliche Gewinnreserven		72 467	72 491
Freiwillige Gewinnreserven		36 653	32 431
Jahresergebnis		13 016	4 198
Eigene Aktien		-	-
<b>Eigenkapital</b>		<b>180 093</b>	<b>167 077</b>
<b>Passiven</b>		<b>3 527 483</b>	<b>3 946 564</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	Anhang	2023	2022
Jahresergebnis		13 016	4 198
Abschreibungen	7	140 951	152 579
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		- 7 518	- 26 925
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		- 267	- 275
Aktivierete Eigenleistungen		- 35 049	- 30 902
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 6 562	- 1 860
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen		2 182	- 3 506
Veränderung Vorräte		- 1 597	- 3 348
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		5 310	18 848
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18 293	- 23 208
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 319	1 891
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		4 968	12 058
Nicht liquiditätswirksame Veränderung von Rückstellungen		5 404	- 1 078
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>141 450</b>	<b>98 472</b>
Investitionen Finanzanlagen		2 736	- 28
Investitionen Sachanlagen und Anlagen im Bau		- 293 237	- 281 519
Devestitionen Sachanlagen		346	435
Investitionen Immaterielle Anlagen		- 17 915	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 308 070</b>	<b>- 281 112</b>
Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		141 842	95 035
Rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		- 7 431	- 8 102
Anlehensobligationen		-	200 000
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		- 1 637	- 55 000
Andere langfristige Finanzverbindlichkeiten		-	4 347
Veränderung eigene Aktien		-	4
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>132 774</b>	<b>236 284</b>
<b>Total Geldfluss</b>		<b>- 33 846</b>	<b>53 644</b>
Liquiditätsnachweis:			
Flüssige Mittel per 01.01.		145 606	91 962
Flüssige Mittel per 31.12.		111 760	145 606
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>- 33 846</b>	<b>53 644</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1 000	Aktien- kapital <sup>1)</sup>	Kapital- reserve	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne (Gewinnreserven)	Total
<b>Eigenkapital 1.1.2023</b>	<b>57 957</b>	-	-	<b>109 120</b>	<b>167 077</b>
Konzernergebnis	-	-	-	13 016	13 016
Veränderung Minderheiten	-	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-
<b>Eigenkapital 31.12.2023</b>	<b>57 957</b>	-	-	<b>122 136</b>	<b>180 093</b>
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>57 957</b>	-	<b>-4</b>	<b>104 926</b>	<b>162 879</b>
Konzernergebnis	-	-	-	4 198	4 198
Erwerb und Verkauf Eigene Aktien	-	-	4	-4	-
Veränderung Minderheiten	-	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>57 957</b>	-	-	<b>109 120</b>	<b>167 077</b>

Die Details zum Aktienkapital und zum Aktionariat sind im Eigenkapitalnachweis der Jahresrechnung 2023 der RhB aufgeführt.

1) Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und teilt sich wie folgt auf:

Titelkategorie	Anzahl	Nennwert CHF	Aktienkapital CHF	in %
Stammaktien	7 394	500	3 697 000	6,4 %
Prioritätsaktien	108 520	500	54 260 000	93,6 %
<b>Total</b>			<b>57 957 000</b>	<b>100,0 %</b>

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 12. April 2024 zur Genehmigung verabschiedet. Diese unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Rhätische Bahn AG sowie alle Gesellschaften, die direkt oder indirekt durch sie kontrolliert werden. Im Rahmen des Konsolidierungsprozesses werden alle gruppeninternen Transaktionen eliminiert. Die Erstkonsolidierung respektive Dekonsolidierung einer Gesellschaft erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die Gruppe die Kontrolle über die Gesellschaft erlangt respektive verliert.

Die Rechnungslegung der Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes), des Eisenbahngesetzes (EBG) und des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) sowie der Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV), der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (ARPV) und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (CHF 1 000) angegeben.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren.

Die Darstellung des aktuellen Geschäftsjahres wurde vereinzelt angepasst. Wesentliche Änderungen sind in den Details zu den Positionen der Jahresrechnung erläutert.

### **Abschlussdatum**

Der Abschlussstichtag der Gruppe und sämtlicher vollkonsolidierten Einheiten ist der 31. Dezember.

## Konsolidierungskreis

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden Gesellschaften können dem Beteiligungsverzeichnis auf Seite 65 entnommen werden.

## Vollkonsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresrechnung der RhB sowie der Gruppengesellschaften, an denen die RhB direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die Vollkonsolidierung beinhaltet die beiden 100-Prozent-Beteiligungen RhB Immobilien AG und RhB Immobilien Obersee AG und neu seit 2023 die Stiftung Bahnkultur RhB.

## Equity-Beteiligungen

Gesellschaften, an denen die RhB mit 20 Prozent bis 50 Prozent der Stimmen beteiligt ist oder auf die sie auf eine andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Die Veränderung wird im Finanzerfolg erfasst. Die Equity-Beteiligungen umfassen die Glacier Express AG und die Panoramic Gourmet AG (je 50 Prozent Beteiligungen).

## Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr hat die folgende Veränderung im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Am 1. Dezember 2023 wurde die Stiftung Bahnkultur RhB gegründet. Die RhB als einzige Stifterin hat per Ende Dezember 2023 CHF 1 Mio. als Stiftungsvermögen einbezahlt. Zweck der Stiftung ist das bahnkulturelle Erbe der RhB sowie das UNESCO Welterbe RhB in gemeinnütziger Weise langfristig zu schützen und erlebbar zu machen. Das bahnkulturelle Erbe beinhaltet insbesondere Baudenkmäler, das historische Rollmaterial, Archivgut, Sammlungen oder immaterielle Güter. Aufgrund der wirtschaftlichen Verbindungen und der Stimmenmehrheit im Stiftungsrat wird die Stiftung ab 2023 in die RhB Gruppe konsolidiert.

## Konsolidierungsgrundsätze

<b>Kapitalkonsolidierung</b>	<p>Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden ab Erwerbszeitpunkt im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.</p> <p>Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb resultierender Goodwill zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem Erwerbspreis wird unter den immateriellen Werten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Ein allfälliger negativer Goodwill, resultierend aus einem Beteiligungserwerb, wird direkt über die Erfolgsrechnung des Transaktionsjahres verbucht. Ein teilweiser Kauf respektive Verkauf von Beteiligungsrechten von vollkonsolidierten Gesellschaften ohne Kontrollübernahme respektive -verlust wird als Transaktion unter Eigenkapitalgebern betrachtet. Entsprechend wird ein allfälliger Aufpreis oder Abschlag mit dem Eigenkapital verrechnet.</p>
<b>Gruppeninterne Eliminationen (IC)</b>	<p>Gruppeninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.</p>
<b>Minderheitsanteile</b>	<p>Die ausgewiesenen Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital und Erfolg entsprechen den aufgrund der geltenden Beteiligungsverhältnisse ermittelten Drittanteilen am Eigenkapital und Erfolg der entsprechenden Gesellschaften.</p>



<b>Zwischengewinn- elimination</b>	Allfällige Zwischengewinne werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.
<b>Fremdwährungs- umrechnung</b>	Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum Monatsmittelkurs der Transaktion umgerechnet. Beim Jahresabschluss werden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von unrealisierten Kursgewinnen, welche zurückgestellt werden.
<b>Transaktionen mit nahestehenden Personen</b>	Die öffentliche Hand, insbesondere der Kanton Graubünden und die Schweizerische Eidgenossenschaft als Nahestehende, leisten Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des bestellten Transportangebotes und gewähren Darlehen zur Finanzierung der Infrastruktur.
<b>Wertbeeinträchtigung von Aktiven</b>	Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern Anzeichen bestehen, wird das Aktivum im Wert berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.
<b>Steuern</b>	Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet laufende Ertragssteuern, die auf den steuerbaren Gewinnen der Gruppengesellschaften berechnet werden, mit Ausnahme der Rhätischen Bahn AG die auf Bundes- und Kantonsebene von der Gewinnsteuer befreit ist.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Flüssige Mittel** Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Termingeldanlagen und kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Alle Anlagen sind zum Nominalwert bilanziert.

**Forderungen** Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen bewertet. Geldanlagen und Festgelder mit einer Laufzeit von drei bis zwölf Monaten sind in den sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten.

**Vorräte** Die Vorräte umfassen auch nicht fakturierte Dienstleistungen. Sie werden zu durchschnittlichen Anschaffungs-, Herstellkosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert bewertet. Risiken aus langer Lebensdauer oder reduzierter Verwertbarkeit wird mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen.

**Sachanlagen** Grundlage für die Bewertung der Sachanlagen bildet die RKV. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, der Verluste aus Wertbeeinträchtigungen, sowie der Investitions-Fördermittel ab 2023 (bis 2022 Bruttoausweis der Fördermittel). Die Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes. Neue Flottenfahrzeuge werden auf Basis der Komponentenmethode aktiviert.

Anlagegut	Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke	unlimitiert
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt und Verwaltung	17 – 80
Kunstabauten	50 – 100
Fahrbahn	25 – 80
Bahnstromanlagen	10 – 40
Sicherungsanlagen	10 – 40
Niederspannungs- und Telekomanlagen	7 – 25
Publikumsanlagen	15 – 50
Schienenfahrzeuge für die Instandhaltung der Infrastruktur	20 – 40
Fahrzeuge	8 – 15
Betriebsmittel und Diverses	5 – 20
Bahnfahrzeuge	6 – 36
Projekte und Arealentwicklungen	3 – 10

**Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen** Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen und der korrekten Ermittlung der Vermögenswerte und der Schulden auf den Bilanzstichtag. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten unter anderem die Ertragsabgrenzung von mehrmonatigen Fahrausweisen.

**Finanzanlagen** Die Finanzanlagen umfassen marktgängige Wertschriften, Geldmarktanlagen und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Die nach der Equity-Methode konsolidierten Beteiligungen werden unter den Finanzanlagen bilanziert und soweit von Bedeutung im Anhang erläutert. Die Finanzanlagen mit Börsenkurs werden zum Marktwert, diejenigen ohne Börsenwert zu Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

**Fremdwährungskurse** Im vorliegenden Abschluss werden folgende EUR/CHF Umrechnungskurse angewendet:

	31.12.2023	31.12.2022
Bilanz	0.9424	0.9938
Erfolgsrechnung	0.9706	1.0210

**Immaterielle Werte** Unter den immateriellen Werten werden Nutzungsrechte und ERP Software bilanziert. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt linear über die erwartete Nutzungsdauer.

**Verbindlichkeiten** Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

**Anleiensobligationen** Die Anleiensobligationen stellen langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten dar und werden als eigene Position gesondert im Fremdkapital ausgewiesen. Die Anleihen sind zum Nennwert bewertet. Das Agio ist passiviert und wird erfolgswirksam über die Laufzeit der jeweiligen Anleihe aufgelöst. Die Emissionskosten werden im Emissionsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

**Rückstellungen** Rückstellungen sind grundsätzlich auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Kurzfristige Rückstellungen werden innerhalb des folgenden Geschäftsjahres aufgelöst.

<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	Anlagen aus Finanzierungsleasing werden unter den Sachanlagen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten werden ohne Zins unter den kurzfristigen oder langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten passiviert. Der Zins wird jährlich dem Zinsaufwand belastet.
<b>Eigene Aktien</b>	Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden als sonstiger betrieblicher Ertrag oder Aufwand verbucht.
<b>Direkt abgeschriebene Projektkosten</b>	Die direkt abgeschriebenen Projektkosten sind Direktabschreibungen, welche in der Branche als nicht aktivierbare Investitionskosten «NAI» bezeichnet werden.
<b>Abgeltungen und Fördermittel</b>	<p>Die Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) werden gemeinsam vom Bund und vom Kanton Graubünden bestellt und finanziert. Der Bund und der Kanton Graubünden schliessen mit der RhB Angebotsvereinbarungen ab, welche das Angebot (Fahrplan) sowie die Abgeltungen regeln. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den im RPV geplanten ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden im Betriebsertrag verbucht.</p> <p>Im Güterverkehr bestellt der Kanton Graubünden bei der RhB das Angebot. Der Bund beteiligt sich finanziell an der Bestellung. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden im Betriebsertrag verbucht.</p> <p>Der Bund finanziert über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) den Betrieb sowie den Substanzerhalt der Infrastruktur. Dazu schliesst er mit den Bahnen vierjährige Leistungsvereinbarungen ab. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Betriebskosten und den geplanten Investitionen in den Substanzerhalt. Die Abgeltungen für die ungedeckten Betriebskosten werden im Betriebsertrag verbucht. Die Abgeltungen für die Investitionen werden im Umfang der jährlichen Abschreibungen im Betriebsertrag verbucht, der Anteil, der die Abschreibungen überschreitet, wird mittels bedingt rückzahlbarer Darlehen finanziert und als solche im Fremdkapital verbucht und ausgewiesen.</p> <p>A-fonds-perdu Beiträge der öffentlichen Hand zur Förderung des öffentlichen Verkehrs werden ab 2023 als Fördermittel in den Sachanlagen netto ausgewiesen (bis 2022 brutto im Fremdkapital dargestellt).</p>

## Gesellschaften im Konsolidierungskreis der RhB Gruppe

CHF 1 000	Kapital	Anteil RhB	Anteil RhB in % 31.12.2023	Anteil RhB in % 31.12.2022	Erfassung	Segment
<b>Gruppengesellschaften und assoziierte Gesellschaften</b>						
Rhätische Bahn AG, Chur	57 957	57 957	100	100	V	
RhB Immobilien AG, Chur	1 000	1 000	100	100	V	IM
RhB Immobilien Obersee AG, Chur <sup>1)</sup>	200	200	100	100	V	IM
Stiftung Bahnkultur RhB, Chur <sup>2)</sup>	1 000	1 000	100	-	V	K
Glacier Express AG, Andermatt	1 000	500	50	50	E	K
Panoramic Gourmet AG, Chur	100	50	50	50	E	K

Erfassung:

V = Vollkonsolidiert    IM = Immobilien  
E = Equity-Methode    K = Konsolidierung

<sup>1)</sup> Die RhB Immobilien Obersee AG, Chur wurde per 1.7.2021 von der RhB Immobilien AG gekauft und wird von dieser zu 100 Prozent gehalten.

<sup>2)</sup> Die Stiftung Bahnkultur RhB, Chur wurde im Dezember 2023 gegründet, einzige Stifterin ist die RhB AG. Vergleiche hierzu «Änderungen im Konsolidierungskreis» im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

## Details zu einzelnen Positionen

1 Nettoerlös Personenverkehr	CHF 1 000	2023	2022 <sup>1)</sup>
Einzelreisen Streckenabo		53 901	45 029
Gruppenreisen		10 786	7 727
Pauschalfahrausweise		48 942	41 843
Verbundfahrausweise (inklusive Anteile GA)		2 732	2 380
Sonstige Verkehrserlöse		1 800	2 578
<b>Nettoerlös Personenverkehr</b>		<b>118 161</b>	<b>99 557</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans ab 2023 wurde der Ausweis der Vorjahresdetails der neuen Darstellung entsprechend angepasst.

2 Abteilungen und Fördermittel Verkehr	CHF 1 000	2023	2022
Abteilungen Personenverkehr <sup>1)</sup>		108 626	100 963
Abteilungen Güterverkehr		10 481	8 685
Diverse Abteilungen und andere Fördermittel		659	364
<b>Abteilungen und Fördermittel Verkehr</b>		<b>119 766</b>	<b>110 012</b>

<sup>1)</sup> Inklusiv jährlicher Amortisation aus der Abgeltung Umsetzung Flottenkonzept in der Höhe von einem Drittel der zusätzlichen jährlichen Abschreibungen der in Betrieb gesetzten neuen Fahrzeuge (Allegra-Stammnetztriebzüge, Alva-Gliederzüge, Universalsteuerwagen, Capricorn-Triebzüge) von CHF 8,0 Mio. (Vorjahr: CHF 6,5 Mio.).

<b>3 Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur</b>	CHF 1 000	2023	2022
Abgeltungen Abschreibungen		92 126	95 566
Abgeltung ungedeckte Betriebskosten		41 482	38 855
Sonstige Betriebsabgeltungen		342	556
<b>Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur</b>		<b>133 950</b>	<b>134 977</b>

<b>4 Andere betriebliche Erträge</b>	CHF 1 000	2023	2022
Miet- und Pächterträge		11 247	11 284
Leistungen für Dritte		2 501	4 039
Leistungen für Glacier Express AG <sup>1)</sup>		8 201	7 791
Sonstige betriebliche Erträge		13 590	9 081
<b>Andere betriebliche Erträge</b>		<b>35 539</b>	<b>32 195</b>

<sup>1)</sup> Die Beteiligung Glacier Express AG (GEX AG) führt die operative Tätigkeit des Glacier Express im eigenen Namen. Die Bahn- und sonstigen Dienstleistungen werden von den beiden konzessionierten Transportunternehmen Rhätische Bahn AG und Matterhorn Gotthard Bahn AG erbracht und der GEX AG verrechnet.

5 Materialaufwand und Übriger Betriebsaufwand <sup>1)</sup>	CHF 1 000	2023	2022
Materialaufwand <sup>2)</sup>		22 504	-
<b>Materialaufwand</b>		<b>22 504</b>	<b>-</b>
Bahnbetriebsleistungen		12 215	9 487
Aufwand für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		27 454	37 841
Energie- und Entsorgungsaufwand		19 285	18 909
Verwaltungs- und Informatikaufwand		12 299	10 559
Vertriebs- und Marketingaufwand		12 937	12 391
Vorsteuerkürzungen		8 332	8 085
Mietaufwand		1 103	1 065
Sonstiger Betriebsaufwand <sup>2)</sup>		1 567	7 468
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		<b>95 192</b>	<b>105 805</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans wurden die Vorjahreswerte an die neue Darstellung für das Geschäftsjahr 2023 angepasst.

<sup>2)</sup> Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans sind die folgenden Kosten ab 2023 in andere Kategorien gegliedert: Aufwand Lernende CHF 2,6 Mio. neu im Personalaufwand und Material- und Drittmarktaufwand von CHF 3,4 Mio. neu separater Ausweis als Materialaufwand.

6 Personalaufwand	CHF 1 000	2023	2022
Gehälter und Löhne <sup>1)</sup>		143 951	133 308
Zulagen <sup>2)</sup>		6 025	11 318
Sozialversicherungen		28 837	27 542
Versicherungsleistungen		-1 202	-2 997
Allgemeiner Aufwand Personal <sup>3)</sup>		13 418	6 798
Eingemietetes Personal <sup>4)</sup>		5 237	2 319
<b>Personalaufwand</b>		<b>196 266</b>	<b>178 288</b>

<sup>1)</sup> Zunahme aufgrund der letztjährigen Lohnerhöhungen, Veränderungen beim Mitarbeiterbestand und der Neugliederung des Kontenplans im 2023 (Übrige Entschädigungen von CHF 3,6 Mio. sind ab 2023 in der Position «Gehälter und Löhne» enthalten, im Vorjahr in den «Zulagen»).

<sup>2)</sup> Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans sind ab 2023 die übrigen Entschädigungen von CHF 3,6 Mio. neu in der Position «Gehälter und Löhne» enthalten und die Spesenentschädigungen von CHF 3,1 Mio. in der Position «Allgemeiner Aufwand Personal» ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Die RhB hat im 2023 einen neuen Vorsorgeplan für Funktionen mit körperlich belastenden Tätigkeiten eingeführt, welcher den betroffenen Mitarbeitenden die Möglichkeit gibt, sich ab dem Alter 62 pensionieren zu lassen. Die erstmalige Zuweisung in die Rückstellung für die per Ende 2023 bestehenden kumulierten Verpflichtungen beläuft sich auf CHF 4,4 Mio.

<sup>4)</sup> Fremd eingemietetes Personal von Drittfirmen und neu ab 2023 Einsatzentschädigung Lernende von login (im Vorjahr wurden die Drittkosten für die Lernenden von CHF 2,6 Mio. im übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen).

<b>7 Abschreibungen und Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand</b>	CHF 1 000	2023	2022
Abschreibungen		160 973	152 579
Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand <sup>1)</sup>		- 20 022	- 21 042
<b>Abschreibungen netto, nach Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand</b>		<b>140 951</b>	<b>131 537</b>

<sup>1)</sup> Die nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand stellt à-fonds-perdu Beiträge der öffentlichen Hand dar, welche über die gleiche Nutzungsdauer der dadurch finanzierten Sachanlagen reduziert werden.

Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans werden die «nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand» in der Bilanz und die entsprechende Reduktion der Abschreibungen in der Erfolgsrechnung ab 2023 gemäss der aktuellen Praxis in der Branche netto ausgewiesen.

<b>8 Finanzergebnis</b>	CHF 1 000	2023	2022
Ertrag aus Anleiheemissionen		-	755
Veränderung Equitybewertung Beteiligungen <sup>1)</sup>		6 459	1 918
Zinsertrag		1 146	-
Sonstiger Finanzertrag		816	355
<b>Finanzertrag</b>		<b>8 421</b>	<b>3 028</b>
Kosten aus Anleiheemissionen		-	-834
Veränderung Equitybewertung Beteiligungen <sup>1)</sup>		-	-40
Zinsaufwand		- 3 691	-
Sonstiger Finanzaufwand		- 240	- 1 278
<b>Finanzaufwand</b>		<b>- 3 931</b>	<b>- 2 152</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>4 490</b>	<b>876</b>

<sup>1)</sup> Für Details zur Veränderung siehe Offenlegung in Position «15 Finanzanlagen».



9 Ausserordentliches Ergebnis	CHF 1 000	2023	2022
Auflösung Rückstellung Naturgewalten <sup>1)</sup>		4 451	-
Teilauflösung Rückstellung Unternehmensentwicklung <sup>2)</sup>		2 129	-
Teilauflösung Rückstellung Altlasten <sup>3)</sup>		1 250	1 000
Auflösung Wertberichtigung Panoramic Gourmet AG <sup>4)</sup>		300	-
Auflösung Wertberichtigungen Glacier Express AG <sup>4)</sup>		-	2 000
Gewinne aus Anlagenabgängen		-	275
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag		68	61
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>8 198</b>	<b>3 336</b>
Schaden Rollmaterial Unfall Sils i.D. <sup>5)</sup>		-	-420
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand		-69	-107
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>		<b>-69</b>	<b>-527</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>8 129</b>	<b>2 809</b>

- <sup>1)</sup> Die Rückstellung für Naturgefahren wurde im Umfang von CHF 0,1 Mio. für angefallene Kosten verwendet. Der Restbetrag von CHF 4,5 Mio. wurde im 2023 in Abstimmung mit dem BAV erfolgswirksam aufgelöst.
- <sup>2)</sup> Auflösung zweckbestimmter Rückstellungen im Umfang von aufgelaufenen Projektkosten für die Projekte Landwasserwelt (CHF 1,1 Mio.) und historische Fahrzeuge (CHF 1,0 Mio.).
- <sup>3)</sup> Aufgrund einer Neubeurteilung der notwendigen Entsorgungskosten der Altlasten auf dem Areal Landquart wurde die Rückstellung um weitere CHF 1,0 Mio. von insgesamt CHF 7,0 Mio. auf neu CHF 6,0 Mio. reduziert. Die Rückstellung für sonstige Altlasten wurde um CHF 0,25 Mio. reduziert.
- <sup>4)</sup> Darlehen und Beteiligungswert der 50-Prozent-Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG wurden im 2020 aufgrund der unsicheren Covid-19-bedingten wirtschaftlichen Lage teilweise wertberichtigt. Die finanzielle Situation bei der Beteiligungen hat sich seitdem wegen vorgenommenen Sanierungsmassnahmen und einer sehr positiven Markterholung wesentlich verbessert, so dass die ursprünglichen Wertberichtigungen im 2022 respektive 2023 aufgelöst wurden (Panoramic Gourmet AG: Wertberichtigung Beteiligung CHF 0,3 Mio. im 2023; Glacier Express AG: Wertberichtigung Beteiligung CHF 0,5 Mio. und Wertberichtigung Darlehen CHF 1,5 Mio. im 2022).
- <sup>5)</sup> Ein Steinschlag-Unfall bei Sils i.D. im Oktober 2020 führte zu einer ausserordentlichen Wertberichtigung eines Steuerwagens im 2020. Im 2022 wurde die Versicherungsleistung aufgrund der Endkostenprognose angepasst.

<b>10 Flüssige Mittel</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Kasse, Post, Bank			
– frei verfügbare Mittel		59 345	89 318
– zweckgebundene Mittel <sup>1)</sup>		52 415	56 288
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>111 760</b>	<b>145 606</b>

<sup>1)</sup> Zahlungen aus dem Bahninfrastrukturfonds für nach EBG finanzierte Investitionsobjekte.

<b>11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Dritten		21 075	9 574
– gegenüber Aktionären <sup>1)</sup>		4 857	6 463
– gegenüber Beteiligungen <sup>2)</sup>		460	610
Wertberichtigungen		– 298	– 123
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>26 094</b>	<b>16 524</b>

<sup>1)</sup> Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).

<sup>2)</sup> Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

<b>12 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen (MWSt, AHV, VST, usw.)		5 565	5 628
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		1 614	9 977
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>		<b>7 179</b>	<b>15 605</b>

<b>13 Vorräte</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Warenvorräte <sup>1)</sup>		51 842	48 027
Sonstige Vorräte <sup>2)</sup>		1 969	1 056
Wertberichtigungen		-19 112	-16 868
Ware in Arbeit		553	990
<b>Vorräte</b>		<b>35 252</b>	<b>33 205</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans ab 2023 wurde der Vorjahresausweis der neuen Darstellung angepasst.

<sup>2)</sup> Vorräte für Berufskleider, Heizöl, Pellets, Railshop, etc.

<b>14 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Rechnungsabgrenzung			
– gegenüber Aktionären <sup>1)</sup>		114	1
– Sonstige <sup>2)</sup>		11 430	13 344
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>11 544</b>	<b>13 345</b>

<sup>1)</sup> Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).

<sup>2)</sup> In den sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungen sind vorausbezahlte Rechnungen, Abgeltungsabgrenzungen und sonstige Periodenabgrenzungen enthalten.

## 15 Finanzanlagen

CHF 1 000	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	Bewertungs- änderungen	31.12.2023
Wertschriften mit Börsenkurs	3	-	-	-	-	3
Wertschriften ohne Börsenkurs	97	-	-	-	1	98
<b>Total Wertschriften</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>101</b>
Anschaffungswert Beteiligungen	550	-	-	-	-	550
Equitybewertung <sup>1)</sup>	2 233	6 459	-	-	-	8 692
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>2 783</b>	<b>6 459</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9 242</b>
Anschaffungswert Darlehen <sup>2)</sup>	4 356	64	- 2 800	-	-	1 620
Kumulierte Wertberichtigung <sup>3)</sup>	- 1 300	- 99	300	-	-	- 1 099
<b>Total Darlehen</b>	<b>3 056</b>	<b>- 35</b>	<b>- 2 500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>521</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>5 939</b>	<b>6 424</b>	<b>- 2 500</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>9 864</b>

<sup>1)</sup> Veränderungen der Equitybewertung der Tochtergesellschaften Glacier Express AG (CHF 6,1 Mio.) und Panoramic Gourmet AG (CHF 0,3 Mio.).

<sup>2)</sup> Vollständige Rückzahlung des Darlehens an die Glacier Express AG im Umfang von CHF 2,8 Mio.

<sup>3)</sup> Vollständige Auflösung der Wertberichtigung auf dem Darlehen an die Panoramic Gourmet AG im Umfang von CHF 0,3 Mio.

CHF 1 000	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	Bewertungs- änderungen	31.12.2022
Wertschriften mit Börsenkurs	2	-	-	-	1	3
Wertschriften ohne Börsenkurs	97	-	-	-	-	97
<b>Total Wertschriften</b>	<b>99</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>100</b>
Anschaffungswert Beteiligungen	550	-	-	-	-	550
Equitybewertung <sup>1)</sup>	356	1 918	- 41	-	-	2 233
Kumulierte Wertberichtigung <sup>1)</sup>	- 500	500	-	-	-	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>406</b>	<b>2 418</b>	<b>- 41</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 783</b>
Anschaffungswert Darlehen	4 328	28	-	-	-	4 356
Kumulierte Wertberichtigung <sup>2)</sup>	- 2 800	-	1 500	-	-	- 1 300
<b>Total Darlehen</b>	<b>1 528</b>	<b>28</b>	<b>1 500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3 056</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2 033</b>	<b>2 446</b>	<b>1 459</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>5 939</b>

<sup>1)</sup> Zugang von CHF 0,5 Mio. aufgrund vollständiger Auflösung der Wertberichtigung der Beteiligung Glacier Express AG und Veränderungen der Equitybewertung der Tochtergesellschaften Glacier Express AG (CHF 1,9 Mio.) und Panoramic Gourmet AG (CHF -0,04 Mio.).

<sup>2)</sup> Vollständige Auflösung der Wertberichtigung von CHF 1,5 Mio. auf den an die Glacier Express AG gewährten Darlehen.

<b>Wertschriften mit Börsenkurs</b>	Anteil	Anteil
<b>Firma, Rechtsform, Sitz</b>	31.12.2023	31.12.2022
BVZ Holding AG, Zermatt	< 1 %	< 1 %
Alpiq Holding AG, Olten	< 1 %	< 1 %

<b>Wertschriften ohne Börsenkurs</b>	Zweck	Anteil	Anteil
<b>Firma, Rechtsform, Sitz</b>		31.12.2023	31.12.2022
RailAway AG, Luzern	Vertrieb und Marketing	4,5 %	4,5 %
RAILplus AG, Aarau	Shared Services	5,0 %	5,0 %
STC Switzerland Travel Centre AG, Zürich	Vertrieb und Marketing	2,2 %	2,2 %
STS Swiss Travel System AG, Zürich	Vertrieb und Marketing	6,0 %	6,0 %
login Berufsbildung AG, Olten	Lernendenausbildung	10,0 %	10,0 %
Repower AG, Poschiavo	Energie	< 1 %	< 1 %

<b>Beteiligungen</b>	Zweck	Anteil	Anteil
<b>Firma, Rechtsform, Sitz</b>		31.12.2023	31.12.2022
Panoramic Gourmet AG, Chur	Gastronomie	50,0 %	50,0 %
Glacier Express AG, Andermatt	Vertrieb und Marketing	50,0 %	50,0 %

Alle Beteiligungen werden von der Rhätischen Bahn AG direkt gehalten.

**16 Sachanlagen,  
Anlagen im Bau  
und Anzahlungen**

CHF 1 000						
2023	Bestand 01.01.2023	Förderbeiträge 01.01.2023 <sup>3)</sup>	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	Veränderungen Förderbeiträge <sup>3)</sup>
Gebäude und Grundstücke	271 649	-17 326	3 133	-1 220	2 431	-30
Kunstbauten	1 126 135	-607 870	30 665	-459	-	-1 546
Fahrbahn	869 982	-148 658	28 628	-7 510	-202	642
Bahnstromanlagen	323 170	-61 004	4 949	-1 951	-	720
Sicherungsanlagen	452 589	-40 470	2 805	-5 236	246	36
Niederspannungs- und Telekomanlagen	219 132	-34 908	3 253	-3 324	-1 588	2 803
Publikumsanlagen	192 955	-31 471	5 300	-722	113	-266
Fahrzeuge	137 259	-9 456	15 158	-1 990	-	1 350
Betriebsmittel und Diverses	119 832	-8 483	3 912	-2 021	-1 000	1 388
Bahnfahrzeuge	1 342 423	-124 783	150 179	-20 402	-	2 180
<b>Sachanlagen zugeteilt</b>	<b>5 055 126</b>	<b>-1 084 429</b>	<b>247 982</b>	<b>-44 835</b>	<b>-</b>	<b>7 277</b>
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen <sup>1)</sup>	188 529	-	137 717	-	-	-
<b>Sachanlagen Total</b>	<b>5 243 655</b>	<b>-1 084 429</b>	<b>385 699</b>	<b>-44 835</b>	<b>-</b>	<b>7 277</b>
Anlagen im Bau und Anzahlungen <sup>2)</sup>	775 681	-23 485	359 743	-417 359 <sup>4)</sup>	-	-8 509
<b>Sachanlagen und Anlagen im Bau</b>	<b>6 019 337</b>	<b>-1 107 914</b>	<b>745 442</b>	<b>-462 194</b>	<b>-</b>	<b>-1 232</b>
2022	Bestand 01.01.2022	Anpassung Ba- siswerte <sup>5)</sup>	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	
Gebäude und Grundstücke	255 370	-13 892	37 591	-7 428	8	
Kunstbauten	1 080 862	-	46 354	-1 081	-	
Fahrbahn	817 494	-54	57 491	-4 992	43	
Bahnstromanlagen	312 973	-	11 200	-1 003	-	
Sicherungsanlagen	392 501	-	63 212	-3 224	100	
Niederspannungs- und Telekomanlagen	202 653	-327	19 901	-3 092	-3	
Publikumsanlagen	176 312	-975	17 818	-34	-166	
Fahrzeuge	132 716	-	9 356	-4 835	22	
Betriebsmittel und Diverses	126 495	-207	7 566	-14 018	-4	
Bahnfahrzeuge	1 219 480	-	141 598	-18 655	-	
<b>Sachanlagen zugeteilt</b>	<b>4 716 856</b>	<b>-15 455</b>	<b>412 087</b>	<b>-58 362</b>	<b>-</b>	
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen <sup>1)</sup>	261 639	-	-73 110	-	-	
<b>Sachanlagen Total</b>	<b>4 978 495</b>	<b>-15 455</b>	<b>338 977</b>	<b>-58 362</b>	<b>-</b>	
Anlagen im Bau und Anzahlungen <sup>2)</sup>	807 202	-	326 954	-358 475 <sup>4)</sup>	-	
<b>Sachanlagen und Anlagen im Bau</b>	<b>5 785 697</b>	<b>-15 455</b>	<b>665 931</b>	<b>-416 837</b>	<b>-</b>	

<sup>1)</sup> Jeweils per Jahresende bestehen Sachanlagen (aktiviert in den AiB), welche bereits in Betrieb gesetzt, aber noch nicht den zugehörigen Kategorien in der Anlagenbuchhaltung zugewiesen wurden. Diese werden als «noch nicht zugeteilte Aktivierungen» ausgewiesen, im Folgejahr in der Anlagenbuchhaltung erfasst und den entsprechenden Anlagekategorien zugewiesen. Die Position «Zugänge» unter den «noch nicht zugeteilten Aktivierungen» beinhaltet den Zugang an noch nicht aktivierten Anlagen im Geschäftsjahr minus die aus dem Vorjahr aktivierten Anlagen, welche in der jeweiligen Detailkategorie als Zugang enthalten sind.

<sup>2)</sup> Davon Anzahlungen CHF 49,5 Mio. (2022: CHF 56,6 Mio.). Alle wesentlichen Anzahlungen sind durch Bankgarantien gesichert.

Anschaffungswerte	Kumulierte Abschreibungen							Nettobuchwerte	
	Bestand 31.12.2023	Bestand 01.01.2023	Förderbeiträge 01.01.2023 <sup>3)</sup>	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	Veränderungen Förderbeiträge <sup>3)</sup>	Bestand 31.12.2023	Bestand 01.01.2023
258 638	80 493	- 4 199	7 173	- 1 081	416	- 288	82 514	191 156	176 124
546 925	342 471	- 221 134	13 641	- 440	-	- 6 510	128 028	783 664	418 897
742 882	353 341	- 77 540	24 176	- 7 000	- 86	- 2 768	290 123	516 641	452 759
265 884	192 767	- 38 062	10 570	- 1 810	-	- 1 383	162 082	130 403	103 802
409 970	243 979	- 32 165	19 342	- 5 121	42	- 1 387	224 690	208 610	185 280
185 368	125 520	- 30 756	10 242	- 3 250	- 758	2 035	103 033	93 612	82 335
165 909	50 132	- 7 972	4 450	- 718	464	- 830	45 526	142 823	120 383
142 321	80 348	- 7 317	6 035	- 1 473	-	513	78 106	56 911	64 215
113 627	89 891	- 6 981	6 219	- 1 892	- 78	1 238	88 397	29 941	25 230
1 349 597	746 303	- 96 581	48 900	- 20 357	-	- 2 275	675 990	596 120	673 607
<b>4 181 121</b>	<b>2 305 245</b>	<b>- 522 707</b>	<b>150 748</b>	<b>- 43 142</b>	<b>-</b>	<b>- 11 655</b>	<b>1 878 489</b>	<b>2 749 881</b>	<b>2 302 632</b>
326 246	3 122	-	8 255	-	-	-	11 377	185 407	314 869
<b>4 507 367</b>	<b>2 308 367</b>	<b>- 522 707</b>	<b>159 003</b>	<b>- 43 142</b>	<b>-</b>	<b>- 11 655</b>	<b>1 889 866</b>	<b>2 935 288</b>	<b>2 617 501</b>
686 071	-	-	-	-	-	-	-	775 681	686 071
<b>5 193 439</b>	<b>2 308 367</b>	<b>- 522 707</b>	<b>159 003</b>	<b>- 43 142</b>	<b>-</b>	<b>- 11 655</b>	<b>1 889 866</b>	<b>3 710 970</b>	<b>3 303 572</b>
Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022	Anpassung Ba- siswerte <sup>5)</sup>	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung		Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022	Bestand 31.12.2022
271 649	94 173	- 14 077	7 687	- 7 314	24		80 493	161 197	191 156
1 126 135	330 523	-	12 964	- 1 016	-		342 471	750 339	783 664
869 982	333 386	- 48	24 261	- 4 253	- 5		353 341	484 108	516 641
323 170	183 119	-	10 532	- 884	-		192 767	129 854	130 403
452 589	225 513	-	21 237	- 2 871	100		243 979	166 988	208 610
219 132	117 760	- 318	10 984	- 2 903	- 3		125 520	84 893	93 612
192 955	46 441	- 803	4 646	- 34	- 118		50 132	129 871	142 823
137 259	79 215	-	5 944	- 4 833	22		80 348	53 501	56 911
119 832	96 960	- 207	7 005	- 13 847	- 20		89 891	29 535	29 941
1 342 423	717 834	-	47 023	- 18 554	-		746 303	501 646	596 120
<b>5 055 126</b>	<b>2 224 924</b>	<b>- 15 453</b>	<b>152 283</b>	<b>- 56 509</b>	<b>-</b>		<b>2 305 245</b>	<b>2 491 932</b>	<b>2 749 881</b>
188 529	4 138	-	- 1 016	-	-		3 122	257 501	185 407
<b>5 243 655</b>	<b>2 229 062</b>	<b>- 15 453</b>	<b>151 267</b>	<b>- 56 509</b>	<b>-</b>		<b>2 308 367</b>	<b>2 749 433</b>	<b>2 935 288</b>
775 681	-	-	-	-	-		-	807 202	775 681
<b>6 019 336</b>	<b>2 229 062</b>	<b>- 15 453</b>	<b>151 267</b>	<b>- 56 509</b>	<b>-</b>		<b>2 308 367</b>	<b>3 556 635</b>	<b>3 710 970</b>

<sup>3)</sup> Die Position stellt à-fonds-perdu Förderbeiträge der öffentlichen Hand dar, welche über die Nutzungsdauer der entsprechend finanzierten Sachanlagen linear und parallel zur Abschreibung reduziert werden. Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans werden die «nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand» gemäss der aktuellen Praxis in der Branche ab 2023 in den Sachanlagen netto ausgewiesen.

<sup>4)</sup> Inklusive direkt abgeschriebene Projektkosten.

<sup>5)</sup> Die Anschaffungswerte und die kumulierten Wertberichtigungen für die Ermittlung der Zwischengewinne auf interne Anlagentransfers wurden korrigiert. Die Buchwerte sind unverändert.

Im Berichts- und im Vorjahr wurden keine Zinsen aktiviert.

<b>17 Immaterielle Werte</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Rechte <sup>1)</sup>		6 415	6 415
Software <sup>1)</sup>		17 915	-
Goodwill <sup>2)</sup>		451	451
Kumulierte Abschreibungen		- 2 563	- 1 495
<b>Immaterielle Werte</b>		<b>22 218</b>	<b>5 371</b>

<sup>1)</sup> Bei den immateriellen Werten handelt es sich um ein langfristiges Stromdurchleitungsrecht, welches über die Laufzeit bis 2084 amortisiert wird. Der Zugang im 2023 entspricht den aktivierten ERP Softwarekosten.

<sup>2)</sup> Goodwill aus der Akquisition der Beteiligung RhB Immobilien Obersee AG im 2021.

<b>18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Dritten		44 069	24 502
– gegenüber Aktionären <sup>1)</sup>		2	3
– gegenüber Beteiligungen <sup>2)</sup>		1 461	2 683
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>45 532</b>	<b>27 188</b>

<sup>1)</sup> Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).

<sup>2)</sup> Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

<b>19 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten			
– gegenüber der Pensionskasse der Rhätischen Bahn		30	-
– gegenüber Aktionären <sup>1)</sup>		-	7 820
– gegenüber Beteiligungen <sup>2)</sup>		-	10
Andere Verbindlichkeiten <sup>3)</sup>		11 212	4 407
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11 242</b>	<b>12 237</b>

<sup>1)</sup> Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).

<sup>2)</sup> Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

<sup>3)</sup> Kurzfristige Verbindlichkeit Flottenkonzept CHF 9,5 Mio. und ausstehende Rückzahlungen gegenüber Dritten (Verkehrsabrechnungen, Quellensteuer, erhaltene Kauttionen, etc.).



20 Darlehen öffentliche Hand	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige rückzahlbare Darlehen Schweiz. Eidgenossenschaft			
– Rollmaterial <sup>1)</sup>		6 347	6 505
– Güterverkehr <sup>2)</sup>		537	555
<b>Kurzfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand</b>		<b>6 884</b>	<b>7 060</b>
Langfristige rückzahlbare Darlehen Schweiz. Eidgenossenschaft			
– Rollmaterial <sup>1)</sup>		55 610	62 206
– Güterverkehr <sup>2)</sup>		3 725	4 384
Langfristige rückzahlbare Darlehen Kanton Graubünden <sup>3)</sup>		45 236	45 236
<b>Langfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand</b>		<b>104 571</b>	<b>111 826</b>
<b>Rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand</b>		<b>111 455</b>	<b>118 886</b>
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bahninfrastrukturfonds (BIF) Schweiz. Eidgenossenschaft		2 216 711	2 074 869
Bedingt rückzahlbare Darlehen Sonstige Schweiz. Eidgenossenschaft		167	167
Bedingt rückzahlbare Darlehen Sonstige Kanton Graubünden		210 723	210 722
<b>Bedingt rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand <sup>4)</sup></b>		<b>2 427 601</b>	<b>2 285 758</b>
<b>Darlehen öffentliche Hand</b>		<b>2 539 056</b>	<b>2 404 644</b>

<sup>1)</sup> Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen. CHF 26,8 Mio. (31.12.2022: CHF 27,9 Mio.) werden innerhalb der nächsten 5 Jahre bezahlt, der Restbetrag von CHF 35,1 Mio. (31.12.2022: CHF 40,8 Mio.) über die Restlaufzeit bis 2042.

<sup>2)</sup> Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen. CHF 2,7 Mio. (31.12.2022: CHF 2,8 Mio.) werden innerhalb der nächsten 5 Jahre bezahlt, der Restbetrag von CHF 1,6 Mio. (31.12.2022: CHF 2,2 Mio.) über die Restlaufzeit bis 2037.

<sup>3)</sup> Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Tranchen im Zeitraum von 2031 bis 2042.

<sup>4)</sup> Die Bedingungen zur Rückzahlung der bedingt rückzahlbaren Darlehen richten sich im Falle einer echten, liquiditätswirksamen Rückzahlung nach Subventionsgesetz (SuG; SR 616.1, Art. 29) und Art. 18 der Leistungsvereinbarungen sowie, wenn die Abschreibungen die Investitionen der Sparte Infrastruktur übersteigen, nach Eisenbahngesetz (EBG; SR 742.101; Art. 51b, Abs. 2).

## 21 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

CHF 1 000	Buchwert 01.01.2023	Bildung	Verwen- dung	Auflösung	Umglie- derung	Buchwert 31.12.2023
Diverse kurzfristige Rückstellungen <sup>1)</sup>	4 000	200	- 2 130	-	2 398	4 468
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>4 000</b>	<b>200</b>	<b>- 2 130</b>	<b>-</b>	<b>2 398</b>	<b>4 468</b>
Naturgewalten, Elementarschäden <sup>2)</sup>	4 526	-	- 75	- 4 451	-	-
Altlastensanierungen <sup>3)</sup>	5 028	-	- 1 683	- 1 250	- 500	1 595
Früh pensionierungen <sup>4)</sup>	-	4 200	-	-	-	4 200
Diverse langfristige Rückstellungen <sup>1), 5)</sup>	3 529	1 058	- 116	- 1	- 1 898	2 572
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>13 083</b>	<b>5 258</b>	<b>- 1 874</b>	<b>- 5 702</b>	<b>- 2 398</b>	<b>8 367</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>17 083</b>	<b>5 458</b>	<b>- 4 004</b>	<b>- 5 702</b>	<b>-</b>	<b>12 835</b>

<sup>1)</sup> Die kurzfristigen Rückstellungen wurden im 2023 teilweise verwendet für à-fonds-perdu Beiträge an die Stiftung Bahnkultur RhB (CHF 1,0 Mio.), Landwasserwelt (CHF 1,1 Mio.) und historische Fahrzeuge (CHF 1,0 Mio.). Im 2024 sind weitere à-fonds-perdu Beiträge im Umfang von CHF 1,9 Mio., Zahlungen von Überbrückungsrenten für Funktionen mit körperlich belastenden Tätigkeiten (CHF 0,2 Mio.) sowie Kosten für die Altlastensanierung auf dem Werkstattareal in Landquart im Umfang von CHF 0,5 Mio. geplant.

<sup>2)</sup> Die Rückstellung wurde im Umfang von CHF 0,1 Mio. für Massnahmen zur Sicherung eines Felsbrockens in Valendas verwendet. Die restliche Rückstellung von CHF 4,5 Mio. wurde im 2023 erfolgswirksam aufgelöst.

<sup>3)</sup> Beim Projekt Ausbau Werkstattanlagen Landquart wurden im Geschäftsjahr 2023 Mittel im Umfang von CHF 1,7 Mio. für die Entsorgung von Altlasten verwendet. Aufgrund einer Neubeurteilung der notwendigen Entsorgungskosten der Altlasten auf dem Areal Landquart wurde die Rückstellung um CHF 1,0 Mio. von insgesamt CHF 7,0 Mio. auf neu CHF 6,0 Mio. reduziert. Die Rückstellung für sonstige Altlasten auf betrieblichen Grundstücken wurde aufgrund von abgeschlossenen Bodenuntersuchungen im Umfang von CHF 0,25 Mio. aufgelöst. Die Rückstellung für sonstige Altlasten im Umfang von CHF 1,35 Mio. bleibt langfristig bestehen. Der Ausbau der Werkstattanlagen in Landquart wird im 2025 abgeschlossen mit geschätzten Restkosten von CHF 0,5 Mio. im 2024 und CHF 0,25 Mio. im 2025.

<sup>4)</sup> Die RhB hat im 2023 einen neuen Vorsorgeplan für Funktionen mit körperlich belastenden Tätigkeiten eingeführt, welcher den betroffenen Mitarbeitenden die Möglichkeit gibt, sich ab dem Alter 62 pensionieren zu lassen. Der Arbeitgeber zahlt je nach Anzahl Dienstjahre eine jährliche Überbrückungsrente im Umfang einer einfachen AHV-Maximalrente aus. Der Rückstellungsbedarf als Barwert der erworbenen Leistungen per 2023 beträgt total CHF 4,4 Mio., davon CHF 0,2 Mio. kurzfristig. Kriterien für die Berechnung sind: Diskontsatz 1,231%; Überbrückungsrente pro Monat CHF 2 450; jährliche Erhöhung Überbrückungsrente während der Anwartschaft um 1,231%; versicherungstechnische Grundlagen BVG 2020; durchschnittliche Austrittswahrscheinlichkeit 5,0%; Pensionierungswahrscheinlichkeiten 40% im Alter 62, 30% im Alter 63, 20% im Alter 64, 10% im Alter 65.

<sup>5)</sup> Zunahme von CHF 0,6 Mio. für Rückbauten bei Projekt- und Arealentwicklungen der RhB Immobilien AG und CHF 0,5 Mio. für allgemeine Rückbauten der RhB. Umklassierung von Restbeiträge Projekte Landwasserwelt und historische Fahrzeuge im Umfang von CHF 1,9 Mio. von langfristigen in kurzfristigen Rückstellungen.

## 21 Rückstellungen

CHF 1 000	Buchwert 01.01.2022	Bildung	Verwen- dung	Auflösung	Umglie- derung	Buchwert 31.12.2022
Diverse kurzfristige Rückstellungen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	4 000	4 000
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4 000</b>	<b>4 000</b>
Naturgewalten, Elementarschäden <sup>2)</sup>	4 714	-	-188	-	-	4 526
Altlastensanierungen <sup>3)</sup>	6 470	-	-442	-1 000	-	5 028
Diverse langfristige Rückstellungen <sup>1), 4)</sup>	6 977	552	-	-	-4 000	3 529
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>18 161</b>	<b>552</b>	<b>-630</b>	<b>-1 000</b>	<b>-4 000</b>	<b>13 083</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>18 161</b>	<b>552</b>	<b>-630</b>	<b>-1 000</b>	<b>-</b>	<b>17 083</b>

<sup>1)</sup> Die sonstigen Rückstellungen werden im 2023 teilweise verwendet mit Bezug auf die Projekte Landwasserwelt und historische Fahrzeuge.

<sup>2)</sup> Die Rückstellung wurde im Umfang von CHF 0,19 Mio. für ungedeckte Sofortmassnahmen zur Sicherung eines Felsbrockens in Valendas verwendet.

<sup>3)</sup> Beim Projekt Ausbau Werkstatthanlagen Landquart wurden im Geschäftsjahr 2022 Mittel im Umfang von CHF 0,44 Mio. für die Entsorgung von Altlasten verwendet. Zudem wurde aufgrund einer Neubeurteilung der notwendigen Entsorgungskosten der Altlasten auf dem Areal Landquart die Rückstellung um CHF 1,0 Mio. von insgesamt CHF 8,0 Mio. auf neu CHF 7,0 Mio. reduziert.

<sup>4)</sup> Zunahme von CHF 0,55 Mio. für Rückbauten bei Projekt- und Arealentwicklungen der RhB Immobilien AG.

22 Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
	Abgrenzungen Fahrausweise		28 567
Übrige Abgrenzungen			
– gegenüber Aktionären <sup>1)</sup>		111	72
– gegenüber Beteiligungen <sup>2)</sup>		392	-
– übrige Abgrenzungen <sup>3)</sup>		66 108	58 000
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>95 178</b>	<b>79 949</b>

<sup>1)</sup> Kanton Graubünden (AEV) und Schweizerische Eidgenossenschaft (BAV).

<sup>2)</sup> Panoramic Gourmet AG und Glacier Express AG.

<sup>3)</sup> Die übrigen Abgrenzungen beinhalten vor allem noch nicht fakturierte Leistungen von Lieferanten und die Ferien- und Überzeitarbeitabgrenzung.

23 Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	CHF 1 000	fällig in	fällig in	fällig in	31.12.2023 Total
		< 1 Jahr kurzfristig	< 5 Jahren langfristig	> 5 Jahren langfristig	
2023					
Hypothek, 10 Jahre		-	-	17 000	17 000
Hypothek, 15 Jahre		-	-	5 000	5 000
<b>Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22 000</b>	<b>22 000</b>

CHF 1 000	fällig in	fällig in	fällig in	31.12.2022 Total
	< 1 Jahr kurzfristig	< 5 Jahren langfristig	> 5 Jahren langfristig	
2022				
Hypothek, 10 Jahre	-	-	17 000	17 000
Hypothek, 15 Jahre	-	-	5 000	5 000
<b>Hypotheken</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22 000</b>	<b>22 000</b>
<b>Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22 000</b>	<b>22 000</b>

24 Anleihsen- obligationen	CHF 1 000	Liberierung	Rückzahlung	Zinssatz	31.12.2023	31.12.2022
	Anleihsenobligation					
	2016–2025	01.09.2016	01.09.2025	0,000 %	100 000	100 000
	2016–2031	01.09.2016	01.09.2031	0,000 %	100 000	100 000
	2020–2050	03.08.2020	03.08.2050	0,050 %	100 000	100 000
	2021–2036	29.09.2021	29.09.2036	0,000 %	100 000	100 000
	2022–2034	21.07.2022	21.07.2034	1,875 %	100 000	100 000
	2022–2038	14.12.2022	14.12.2038	1,550 %	100 000	100 000
	<b>Anleihen</b>				<b>600 000</b>	<b>600 000</b>

Die Anleihsenobligationen dienen hauptsächlich zur Beschaffungsfinanzierung der Capricorn-Triebzüge und weiteren Investitionen für den regionalen Personenverkehr.

25 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	CHF 1 000		31.12.2023	31.12.2022
	Langfristige Verbindlichkeiten Umsetzung Flottenkonzept – gegenüber Aktionären <sup>1)</sup>			21 547
	<b>Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>21 547</b>	<b>31 179</b>

<sup>1)</sup> Wie mit dem BAV vereinbart, wird die Verpflichtung in der Höhe von 33 Prozent der effektiven Zusatzabschreibung für die in Betrieb gesetzten neuen Fahrzeuge des Flottenkonzeptes (Allegra-Stammnetztriebzüge, Alvra-Gliederzüge, Universalsteuerwagen und Capricorn-Triebzüge) in jährlichen Tranchen bis auf Null zurückgeführt.

**26 Nicht rückzahlbare Finanzierung  
öffentliche Hand**

CHF 1 000	01.01.2023	Umglie- dung	Zugänge	Abgänge	Verbrauch	31.12.2023
À-fonds-perdu Finanzierung öffentliche Hand <sup>1)</sup>	585 207	- 585 207	-	-	-	-
<b>Nicht rückz. Finanzierung öffentliche Hand</b>	<b>585 207</b>	<b>- 585 207</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

CHF 1 000	01.01.2022	Umglie- dung	Zugänge	Abgänge	Verbrauch	31.12.2022
À-fonds-perdu Finanzierung öffentliche Hand <sup>1)</sup>	603 021	-	4 324	- 1 096	- 21 042	585 207
<b>Nicht rückz. Finanzierung öffentliche Hand</b>	<b>603 021</b>	<b>-</b>	<b>4 324</b>	<b>- 1 096</b>	<b>- 21 042</b>	<b>585 207</b>

<sup>1)</sup> Die Position stellt à-fonds-perdu Beiträge der öffentlichen Hand dar, welche über die Nutzungsdauer der entsprechend finanzierten Sachanlagen linear und parallel zur Abschreibung reduziert werden.

Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans werden die «nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand» gemäss der aktuellen Praxis in der Branche ab 2023 in den Sachanlagen und die entsprechende Reduktion der Abschreibungen in der Erfolgsrechnung netto ausgewiesen.

## Weitere Angaben

### Wesentliche Transaktionen mit Aktionären

Hauptaktionäre sind der Kanton Graubünden (Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Abteilung öffentlicher Verkehr) und die Schweizerische Eidgenossenschaft (Bundesamt für Verkehr).

CHF 1 000	2023	2022
<b>Kanton Graubünden</b>		
Personenverkehr	19 737	18 518
Güterverkehr	6 400	4 632
Autoverlad	288	-
<b>Erfolgswirksame Abgeltungen</b>	<b>26 425</b>	<b>23 150</b>
<b>Fördermittel und sonstige Beiträge öV</b>	<b>897</b>	<b>785</b>
<b>Investitionsbeiträge zur Förderung öV</b>	<b>873</b>	<b>435</b>
<b>Schweizerische Eidgenossenschaft</b>		
Infrastruktur	133 608	134 421
Personenverkehr	75 569	73 750
Güterverkehr	4 081	4 053
<b>Erfolgswirksame Abgeltungen</b>	<b>213 258</b>	<b>212 224</b>
Bedingt rückzahlbare Darlehen Infrastruktur	141 842	95 035
Amortisation rückzahlbare Darlehen	- 7 431	- 8 102
Sonstige à-fonds-perdu Beiträge	161	677
<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>134 572</b>	<b>87 610</b>

**Vorsorgeeinrichtung** Die Pensionskasse RhB ist eine rechtliche selbständige Personalvorsorgestiftung. Die RhB ist die alleinige angeschlossene Arbeitgeberin. Der Deckungsgrad per 31.12.2023 liegt bei 118,7 Prozent (31.12.2022: 114,0 Prozent), dies bei einem technischen Zinssatz von 1,25 Prozent (2022: 1,25 Prozent).

Der ordentliche Vorsorgeaufwand beträgt CHF 16,4 Mio. (2022: CHF 15,2 Mio.) und ist im Personalaufwand enthalten.

<b>Bürgschaften, Garantie- verpflichtungen, Pfand- bestellungen zu Gunsten Dritter und sonstige Eventualverpflichtungen</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
	Bürgschaftsverpflichtungen <sup>1)</sup>		162
Rücknahmeverpflichtungen <sup>2)</sup>		190	250
Verpflichtungen aus Kreditvereinbarungen mit Beteiligungen <sup>3)</sup>		4 150	1 350

<sup>1)</sup> Bürgschaft zur Sicherung einer Investitionshilfe vom Bund an die Stiftung Bahnmuseum Albula, Bergün.

<sup>2)</sup> Die RhB hat die Verwaltung und Lagerung der Merchandising-Artikel bei einem Drittanbieter ausgelagert, welcher auch Eigentümer der Ware ist. Bei wesentlichen Änderungen wie Vertragsauflösung etc. besteht eine Rücknahmeverpflichtung im Umfang des Lagerwertes.

<sup>3)</sup> Nicht beanspruchte Kreditverpflichtungen gegenüber den Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

<b>Verpfändete Aktiven</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
	Verpfändete Aktiven		
– Hypotheken		4 829	4 829
– Verpflichtung gemäss Eisenbahnpfandbuch <sup>1)</sup>		55 319	55 319

<sup>1)</sup> Pfandrecht im 1. Rang zugunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Das Pfandrecht umfasst das gesamte Netz der RhB mit sämtlichen Anlagen und das gesamte zum Betrieb und Unterhalt des verpfändeten Netzes gehörende Material.



Nicht bilanzierte Verpflichtungen	CHF 1 000	fällig in	fällig in	fällig in	31.12.2023
	2023	< 1 Jahr	2-5 Jahren	> 5 Jahren	Total
Sonstige fixe Verpflichtungen		44	45	1	90
<b>Nicht bilanzierte Verpflichtungen</b>		<b>44</b>	<b>45</b>	<b>1</b>	<b>90</b>

	CHF 1 000	fällig in	fällig in	fällig in	31.12.2022
	2022	< 1 Jahr	2-5 Jahren	> 5 Jahren	Total
Sonstige fixe Verpflichtungen		247	-	-	247
<b>Nicht bilanzierte Verpflichtungen</b>		<b>247</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>247</b>

Nettoaflösung stille Reserven im Geschäftsjahr	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
	Nettoaflösung stille Reserven		2 130

Honorar der Revisionsstelle	CHF 1 000	2023	2022
	Honorar statutarische Revision <sup>1)</sup>		177
Honorar subventionsrechtliche Spezialprüfung		35	35
Übrige Beratungsdienstleistungen		8	45
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>		<b>220</b>	<b>199</b>

<sup>1)</sup> Inklusiv einmalige SAP Migrationsprüfung im Sommer 2023.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. April 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# **Bericht der Revisionsstelle 2023**

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Rhätische Bahn AG

Chur

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Rhätische Bahn AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 54 bis 85) dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

#### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 4'500'000

Wir haben bei der Rhätische Bahn AG als Muttergesellschaft eine Prüfung ("full scope audit", ordentliche Revision) durchgeführt. Die auf diese Weise geprüfte Gesellschaft trägt zu rund 99% der Umsatzerlöse, bzw. rund 98% der Aktiven des Konzerns bei. Zudem haben wir bei der RhB Immobilien AG eine eingeschränkte Revision durchgeführt.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur  
Telefon: +41 58 792 66 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 4'500'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Betriebsertrag
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag. Dieser reflektiert den Geschäftsverlauf der Gesellschaften und stellt eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

#### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### Bilanzierung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Sachanlagen stellen mit CHF 2'618 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der RhB Gruppe zum 31. Dezember 2023 (78% der Bilanzsumme) dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung der Sachanlagen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.	Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf die internen Kontrollen hinsichtlich Aktivierung und Abschreibung der Sachanlagen sowie auf die im Berichtsjahr erfolgten Anlagenzugänge.
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen. Es bestehen Anlagenrichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln.	Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, wurde einerseits die Wirksamkeit der internen Kontrollen in diesem Bereich verifiziert. Andererseits haben wir für Anlagenzugänge im Geschäftsjahr in Stichproben Einsicht genommen in Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten. In Bezug auf die Bewertung der Sachanlagen haben wir anhand von Aktivierungsbelegen und Systemauszügen stichprobenweise überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss
In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert:	

<p>- Es besteht das Risiko, dass in Betrieb genommene Anlagen (Personenverkehr und Infrastruktur) immer noch als Anlagen in Bau erfasst sind und noch nicht abgeschrieben werden.</p> <p>- Es besteht das Risiko, dass die Restnutzungsdauer bei geplantem Ersatz zu hoch ist.</p> <p>- Es besteht das Risiko, dass die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter nicht mit den Anlagenrichtlinien übereinstimmen.</p> <p>Wir verweisen auf den Absatz „Sachanlagen“ in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkung 16 im Anhang zur Jahresrechnung.</p>	<p>Anlagerichtlinien korrekt im System hinterlegt sind sowie ob das System die Abschreibungen richtig verbucht.</p> <p>Wir haben ferner überprüft, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen.</p> <p>Unsere Prüfergebnisse stützen das Vorgehen vom Verwaltungsrat hinsichtlich der Bilanzierung der Sachanlagen zum 31. Dezember 2023.</p>
---	---

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Kirsten Bodyl  
Zugelassene Revisionsexpertin

Chur, 12. April 2024







# **Jahresrechnung**

## **RhB AG**

### **2023**

## Erfolgsrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	Anhang	2023	2022
Nettoerlös Personenverkehr		118 161	99 557
Nettoerlös Autoverlad		16 717	15 996
Nettoerlös Güterverkehr		12 187	12 452
Abgeltungen und Fördermittel Verkehr		119 766	110 012
Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur		133 950	134 977
Andere betriebliche Erträge	1	31 311	28 330
Aktivierete Eigenleistungen		28 298	30 903
<b>Betriebsertrag</b>		<b>460 390</b>	<b>432 227</b>
Materialaufwand		- 22 504	-
Personalaufwand		- 196 253	- 178 288
Übriger Betriebsaufwand		- 93 674	- 105 078
Direkt abgeschriebene Projektkosten		- 9 162	- 19 184
Abschreibungen		- 139 266	- 151 536
Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand		-	21 042
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>- 460 859</b>	<b>- 433 044</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, a.o. Ergebnis und Steuern</b>		<b>- 469</b>	<b>- 817</b>
Finanzertrag		2 105	1 352
Finanzaufwand		- 3 784	- 1 948
<b>Betriebsergebnis vor a.o. Ergebnis und Steuern</b>		<b>- 2 148</b>	<b>- 1 413</b>
Ausserordentlicher Ertrag	2	8 198	3 288
Ausserordentlicher Aufwand	2	- 1 069	- 475
<b>Jahresergebnis</b>		<b>4 981</b>	<b>1 400</b>

## Bilanz

CHF 1 000	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		97 314	137 418
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26 060	16 733
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	7 033	11 603
Vorräte		34 956	32 711
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 012	13 491
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>176 375</b>	<b>211 956</b>
Finanzanlagen	4	2 171	4 706
Sachanlagen	5	2 598 550	2 915 877
Anlagen im Bau und Anzahlungen	5	685 384	775 452
Immaterielle Werte		21 992	5 055
<b>Anlagevermögen</b>		<b>3 308 097</b>	<b>3 701 090</b>
<b>Aktiven</b>		<b>3 484 472</b>	<b>3 913 046</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44 335	26 874
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		11 340	11 949
Kurzfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand		6 884	7 060
Kurzfristige Rückstellungen		4 468	4 000
Passive Rechnungsabgrenzungen		94 260	79 049
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>161 287</b>	<b>128 932</b>
Anleiensobligationen		600 000	600 000
Langfristige rückzahlbare Darlehen öffentliche Hand		104 571	111 826
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bahninfrastrukturfonds (BIF)		2 216 710	2 074 869
Sonstige bedingt rückzahlbare Darlehen		210 889	210 889
Langfristige Rückstellungen		5 795	11 452
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		21 547	31 179
Nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand		-	585 207
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>3 159 512</b>	<b>3 625 422</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>3 320 799</b>	<b>3 754 354</b>
Aktienkapital		57 957	57 957
Gesetzliche Gewinnreserven		71 967	71 991
Freiwillige Gewinnreserven		28 768	27 344
Jahresergebnis		4 981	1 400
<b>Eigenkapital</b>		<b>163 673</b>	<b>158 692</b>
<b>Passiven</b>		<b>3 484 472</b>	<b>3 913 046</b>

## Geldflussrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	2023	2022
Jahresergebnis	4 981	1 400
Abschreibungen	139 266	151 536
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	-1 059	-25 063
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-267	-275
Aktiviertete Eigenleistungen	-34 901	-30 902
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6 275	-2 493
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	-1 283	485
Veränderung Vorräte	-1 795	-2 938
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	5 855	18 499
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17 339	-23 230
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 314	1 832
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	5 110	12 271
Veränderung von nicht liquiditätswirksamen Rückstellungen	4 463	-1 629
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>133 748</b>	<b>99 493</b>
Investitionen Finanzanlagen	2 736	-28
Investitionen Sachanlagen und Anlagen im Bau	-291 793	-280 600
Devestitionen Sachanlagen	346	435
Investitionen Immaterielle Anlagen	-17 915	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-306 626</b>	<b>-280 193</b>
Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	141 842	95 035
Rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	-7 431	-8 102
Anlehensobligationen	-	200 000
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1 637	-55 000
Andere langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	4 347
Veränderung eigene Aktien	-	4
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>132 774</b>	<b>236 284</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>-40 104</b>	<b>55 584</b>
Liquiditätsnachweis:		
Flüssige Mittel per 01.01.	137 418	81 834
Flüssige Mittel per 31.12.	97 314	137 418
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-40 104</b>	<b>55 584</b>

## Eigenkapitalnachweis

CHF 1 000	01.01.2023	Zuweisung Bilanzgewinn Vorjahr	Sonstige Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2023
<b>Aktienkapital <sup>1)</sup></b>	<b>57 957</b>	-	-	-	<b>57 957</b>
Gewinnreserven	30 615	-	-	-	30 615
Spezialreserven gem. Art. 67 EBG	41 947	- 2 492	-	-	39 455
Spezialreserven gem. Art. 36 PBG	- 571	2 468	-	-	1 897
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>71 991</b>	<b>- 24</b>	-	-	<b>71 967</b>
Freie Reserven	27 344	1 424	-	-	28 768
Bilanzgewinn	1 400	- 1 400	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-	4 981	4 981
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>28 744</b>	<b>24</b>	-	<b>4 981</b>	<b>33 749</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>158 692</b>	-	-	<b>4 981</b>	<b>163 673</b>

CHF 1 000	01.01.2022	Zuweisung Bilanzgewinn Vorjahr	Sonstige Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2022
<b>Aktienkapital <sup>1)</sup></b>	<b>57 957</b>	-	-	-	<b>57 957</b>
Gewinnreserven	30 615	-	-	-	30 615
Spezialreserven gem. Art. 67 EBG	41 105	842	-	-	41 947
Spezialreserven gem. Art. 36 PBG	-	- 571	-	-	- 571
Spezialreserven gem. Art. 17 BGFV	- 4 524	4 524	-	-	-
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>67 196</b>	<b>4 795</b>	-	-	<b>71 991</b>
Freie Reserven	32 608	- 5 265	-	-	27 344
Bilanzgewinn	- 470	470	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-	1 400	1 400
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>32 138</b>	<b>- 4 795</b>	-	<b>1 400</b>	<b>28 744</b>
<b>Eigene Aktien</b>	<b>- 4</b>	-	<b>4</b>	-	-
<b>Eigenkapital</b>	<b>157 287</b>	-	<b>4</b>	<b>1 400</b>	<b>158 692</b>

1) Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und teilt sich wie folgt auf:

Titelkategorie	Anzahl	Nennwert CHF	Aktienkapital CHF	in %
Stammaktien	7 394	500	3 697 000	6,4%
Prioritätsaktien	108 520	500	54 260 000	93,6%
<b>Total</b>			<b>57 957 000</b>	<b>100,0%</b>

Steuerwert per 31.12.2023 pro Aktie gemäss ESTV:

Stammaktie Valoren-Nr. 223437	CHF 1100
Prioritätsaktie Valoren-Nr. 223439	CHF 800

### Aktionäre

Kanton Graubünden	51,3%
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	43,1%
Andere	5,6%

<b>Eigene Aktien</b>	CHF 1 000 2023	Anzahl	Transaktionspreis in CHF	Anschaffungswert
<b>Eigene Aktien per 1. Januar</b>		-		-
Käufe		-	-	-
Verkäufe		-	-	-
Übertragungen		-	-	-
Mehrerlöse aus Transaktionen		-	-	-
<b>Eigene Aktien per 31. Dezember</b>		-		-

	CHF 1 000 2022	Anzahl	Transaktionspreis in CHF	Anschaffungswert
<b>Eigene Aktien per 1. Januar</b>		12		3,6
Käufe		-	-	-
Verkäufe		-7	607	-4,3
Übertragungen		-5	300	-1,5
Mehrerlöse aus Transaktionen		-	-	2,2
<b>Eigene Aktien per 31. Dezember</b>		-		-

Eigene Aktien werden ausschliesslich von der Rhätischen Bahn AG direkt gehalten.

## Anhang zur Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 12. April 2024 zur Genehmigung verabschiedet. Diese unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

### Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung 2023 wurde unter Einhaltung der Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes), des Eisenbahngesetzes (EBG) und des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) sowie der Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV), der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (ARPV) und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren.

Vorjahreswerte in den Anhangsinformationen wurden vereinzelt der Darstellung des aktuellen Geschäftsjahres angepasst. Wesentliche Änderungen sind in den Details zu den Positionen der Jahresrechnung erläutert.

### Rechtsstruktur, Beteiligungen

Die Rhätische Bahn AG (RhB) ist eine Eisenbahngesellschaft mit Sitz in Chur. Im Geschäftsjahr umfasste das Unternehmen durchschnittlich 1 563 Vollzeitstellen (1 518 im 2022).

Der Bahnhof Tirano in Italien bildet eine Betriebsstätte der RhB. Für diese Betriebsstätte wird in Italien ein separater Steuerabschluss erstellt.

Per 31. Dezember 2023 hält die RhB die 100-Prozent-Tochtergesellschaft RhB Immobilien AG, Chur sowie 50 Prozent der Aktien der Glacier Express AG, Andermatt und 50 Prozent der Aktien der Panoramic Gourmet AG, Chur.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Flüssige Mittel** Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Termingeldanlagen und kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Alle Anlagen sind zum Nominalwert bilanziert.

**Forderungen** Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen bewertet. Geldanlagen und Festgelder mit einer Laufzeit von drei bis zwölf Monaten sind in den sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten.

**Vorräte** Die Vorräte umfassen auch nicht fakturierte Dienstleistungen. Sie werden zu durchschnittlichen Anschaffungs-, Herstellkosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert bewertet. Risiken aus langer Lebensdauer oder reduzierter Verwertbarkeit wird mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen.

**Sachanlagen** Grundlage für die Bewertung der Sachanlagen bildet die RKV. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, der Verluste aus Wertbeeinträchtigungen, sowie der Investitions-Fördermittel ab 2023 (bis 2022 Bruttoausweis der Fördermittel). Die Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes. Neue Flottenfahrzeuge werden auf Basis der Komponentenmethode aktiviert.

Anlagegut	Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke	unlimitiert
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt und Verwaltung	20 – 80
Kunstabauten	50 – 100
Fahrbahn	25 – 80
Bahnstromanlagen	10 – 40
Sicherungsanlagen	10 – 40
Niederspannungs- und Telekomanlagen	7 – 25
Publikumsanlagen	15 – 50
Schienenfahrzeuge für die Instandhaltung der Infrastruktur	20 – 40
Fahrzeuge	8 – 15
Betriebsmittel und Diverses	5 – 20
Bahnfahrzeuge	6 – 36



<b>Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen</b>	Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen und der korrekten Ermittlung der Vermögenswerte und der Schulden auf den Bilanzstichtag. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten unter anderem die Ertragsabgrenzung von Fahrausweisen.
<b>Finanzanlagen</b>	Die Finanzanlagen umfassen marktgängige Wertschriften, Geldmarktanlagen und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Die Beteiligungen werden unter den Finanzanlagen bilanziert und soweit von Bedeutung im Anhang erläutert. Die Finanzanlagen mit Börsenkurs werden zum Marktwert, diejenigen ohne Börsenwert zu Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.
<b>Immaterielle Werte</b>	Unter den immateriellen Werten werden Nutzungsrechte und ERP Software bilanziert. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt linear über die erwartete Nutzungsdauer.
<b>Verbindlichkeiten</b>	Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.
<b>Anleiensobligationen</b>	Die Anleiensobligationen stellen langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten dar und werden als eigene Position gesondert im Fremdkapital ausgewiesen. Die Anleihen sind zum Nennwert bewertet. Das Agio ist passiviert und wird erfolgswirksam über die Laufzeit der jeweiligen Anleihe aufgelöst. Die Emissionskosten werden im Emissionsjahr der Erfolgsrechnung belastet.
<b>Rückstellungen</b>	Rückstellungen sind grundsätzlich auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Kurzfristige Rückstellungen werden innerhalb des folgenden Geschäftsjahres aufgelöst.

<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	Anlagen aus Finanzierungsleasing werden unter den Sachanlagen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten werden ohne Zins unter den kurzfristigen oder langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten passiviert. Der Zins wird jährlich dem Zinsaufwand belastet.
<b>Eigene Aktien</b>	Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden als sonstiger betrieblicher Ertrag oder Aufwand verbucht.
<b>Direkt abgeschriebene Projektkosten</b>	Die direkt abgeschriebenen Projektkosten sind Direktabschreibungen, welche in der Branche als nicht aktivierbare Investitionskosten «NAI» bezeichnet werden.
<b>Abgeltungen und Fördermittel</b>	<p>Die Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) werden gemeinsam vom Bund und vom Kanton Graubünden bestellt und finanziert. Der Bund und der Kanton Graubünden schliessen mit der RhB jeweils für zwei Jahre Angebotsvereinbarungen ab, welche das Angebot (Fahrplan) sowie die Abgeltungen regeln. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den im RPV geplanten ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden im Betriebsertrag verbucht.</p> <p>Im Güterverkehr bestellt der Kanton Graubünden bei der RhB das Angebot. Der Bund beteiligt sich finanziell an der Bestellung. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden im Betriebsertrag verbucht.</p> <p>Der Bund finanziert über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) den Betrieb sowie den Substanzerhalt der Infrastruktur. Dazu schliesst er mit den Bahnen vierjährige Leistungsvereinbarungen ab. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Betriebskosten und den geplanten Investitionen in den Substanzerhalt. Die Abgeltungen für die ungedeckten Betriebskosten werden im Betriebsertrag verbucht. Die Abgeltungen für die Investitionen werden im Umfang der jährlichen Abschreibungen im Betriebsertrag verbucht, der Anteil, der die Abschreibungen überschreitet, wird mittels bedingt rückzahlbarer Darlehen finanziert und als solche im Fremdkapital verbucht und ausgewiesen.</p> <p>A-fonds-perdu Beiträge der öffentlichen Hand zur Förderung des öffentlichen Verkehrs werden ab 2023 als Fördermittel in den Sachanlagen netto ausgewiesen (bis 2022 brutto im Fremdkapital dargestellt).</p>
<b>Steuern</b>	Die Rhätische Bahn AG ist auf Bundes- und Kantonsebene von der Gewinn- und Kapitalsteuer (seit 1. Januar 2020) sowie von der Grundstückgewinnsteuer und der Liegenschaftsteuer befreit.

## Details zu einzelnen Positionen

Die umfassenden Informationen über die einzelnen Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf einzelne Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen, die wesentlich von der konsolidierten Jahresrechnung abweichen.

<b>1 Andere betriebliche Erträge</b>	CHF 1 000	2023	2022
Miet- und Pächterträge		6 493	6 338
Leistungen für Dritte		2 488	4 455
Leistungen für Glacier Express AG <sup>1)</sup>		8 201	7 791
Leistungen für RhB Immobilien AG und RhB Immobilien Obersee AG <sup>2)</sup>		598	571
Sonstige betriebliche Erträge <sup>3)</sup>		13 531	9 175
<b>Andere betriebliche Erträge</b>		<b>31 311</b>	<b>28 330</b>

<sup>1)</sup> Die Beteiligung Glacier Express AG (GEX AG) führt die operative Tätigkeit des Glacier Express im eigenen Namen. Die Bahn- und sonstigen Dienstleistungen werden von den beiden Transportunternehmen RhB und Matterhorn Gotthard Bahn AG erbracht und der GEX AG verrechnet.

<sup>2)</sup> Die RhB bewirtschaftet und führt die Liegenschaften der Tochtergesellschaften RhB Immobilien AG und RhB Immobilien Obersee AG und wird gemäss Managementdienstleistungsvertrag entschädigt.

<sup>3)</sup> Nutzungsgebühren, Provisionen, Vermietung Anlagen, Rückerstattungen, Materialverkauf und Sonstige Erträge.

2 Ausserordentliches Ergebnis	CHF 1 000	2023	2022
Auflösung Rückstellung Naturgewalten <sup>1)</sup>		4 451	-
Teilauflösung Rückstellung Unternehmensentwicklung <sup>2)</sup>		2 129	-
Teilauflösung Rückstellungen Altlasten <sup>3)</sup>		1 250	1 000
Auflösung Wertberichtigung Panoramic Gourmet AG <sup>4)</sup>		300	-
Auflösung Wertberichtigungen Glacier Express AG <sup>4)</sup>		-	2 000
Gewinne aus Anlagenabgängen		-	275
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag		68	13
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>8 198</b>	<b>3 288</b>
À-fonds-perdu Bareinlage Stiftung Bahnkultur <sup>5)</sup>		-1 000	-
Schaden Rollmaterial Unfall Sils i.D. <sup>6)</sup>		-	-420
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand		-69	-55
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>		<b>-1 069</b>	<b>-475</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>7 129</b>	<b>2 813</b>

<sup>1)</sup> Die Rückstellung für Naturgefahren wurde im Umfang von CHF 0,1 Mio. für angefallene Kosten verwendet. Der Restbetrag von CHF 4,5 Mio. wurde im 2023 in Abstimmung mit dem BAV erfolgswirksam aufgelöst.

<sup>2)</sup> Auflösung zweckbestimmter Rückstellungen im Umfang von aufgelaufenen Projektkosten für die Projekte Landwasserwelt (CHF 1,1 Mio.) und historische Fahrzeuge (CHF 1,0 Mio.).

<sup>3)</sup> Aufgrund einer Neubeurteilung der notwendigen Entsorgungskosten der Altlasten auf dem Areal Landquart wurde die Rückstellung um weitere CHF 1,0 Mio. von insgesamt CHF 7,0 Mio. auf neu CHF 6,0 Mio. reduziert. Die Rückstellung für sonstige Altlasten wurde um CHF 0,25 Mio. reduziert.

<sup>4)</sup> Darlehen und Beteiligungswert der 50-Prozent-Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG wurden im 2020 aufgrund der unsicheren Covid-19-bedingten wirtschaftlichen Lage teilweise wertberichtigt. Die finanzielle Situation beider Beteiligungen hat sich seitdem wegen vorgenommenen Sanierungsmassnahmen und einer sehr positiven Markterholung wesentlich verbessert, so dass die ursprünglichen Wertberichtigungen im 2022 respektive 2023 aufgelöst wurden (Panoramic Gourmet AG: Wertberichtigung Beteiligung CHF 0,3 Mio. im 2023; Glacier Express AG: Wertberichtigung Beteiligung CHF 0,5 Mio. und Wertberichtigung Darlehen CHF 1,5 Mio. im 2022).

<sup>5)</sup> Ausserordentlicher à-fonds-perdu Beitrag an die Stiftung Bahnkultur RhB im Umfang von CHF 1,0 Mio.

<sup>6)</sup> Ein Steinschlag-Unfall bei Sils i.D. im Oktober 2020 führte zu einer ausserordentlichen Wertberichtigung eines Steuerwagens im 2020. Im 2022 wurde die Versicherungsleistung aufgrund der Endkostenprognose angepasst.

<b>3 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
	Forderungen gegenüber staatlichen Stellen (MWSt, AHV, usw.)	5 448	5 626
	Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 585	5 977
	<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>7 033</b>	<b>11 603</b>

#### 4 Finanzanlagen

CHF 1 000	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bewertungsänderungen	31.12.2022
Wertschriften mit Börsenkurs	2	-	-	-	-	2
Wertschriften ohne Börsenkurs	98	-	-	-	-	98
<b>Total Wertschriften</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>
Anschaffungswert Beteiligungen	1 550	-	-	-	-	1 550
Kumulierte Wertberichtigung	-	-	-	-	-	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>1 550</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 550</b>
Anschaffungswert Darlehen <sup>1)</sup>	4 356	64	- 2 800	-	-	1 620
Kumulierte Wertberichtigung <sup>2)</sup>	- 1 300	- 99	300	-	-	- 1 099
<b>Total Darlehen</b>	<b>3 056</b>	<b>- 35</b>	<b>- 2 500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>521</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>4 706</b>	<b>- 35</b>	<b>- 2 500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 171</b>

<sup>1)</sup> Vollständige Rückzahlung des Darlehens an die Glacier Express AG im Umfang von CHF 2,8 Mio.

<sup>2)</sup> Vollständige Auflösung der Wertberichtigung auf dem Darlehen an die Panoramic Gourmet AG im Umfang von CHF 0,3 Mio.

CHF 1 000	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Bewertungsänderungen	31.12.2022
Wertschriften mit Börsenkurs	2	-	-	-	-	2
Wertschriften ohne Börsenkurs	98	-	-	-	-	98
<b>Total Wertschriften</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>
Anschaffungswert Beteiligungen	1 550	-	-	-	-	1 550
Kumulierte Wertberichtigung <sup>1)</sup>	- 500	-	500	-	-	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>1 050</b>	<b>-</b>	<b>500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 550</b>
Anschaffungswert Darlehen	4 328	28	-	-	-	4 356
Kumulierte Wertberichtigung <sup>2)</sup>	- 2 800	-	1 500	-	-	- 1 300
<b>Total Darlehen</b>	<b>1 528</b>	<b>28</b>	<b>1 500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3 056</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2 678</b>	<b>28</b>	<b>2 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4 706</b>

<sup>1)</sup> Auflösung Wertberichtigung Beteiligung Glacier Express AG über CHF 0,5 Mio.

<sup>2)</sup> Auflösung Wertberichtigung Darlehen Glacier Express AG über CHF 1,5 Mio.

<b>Wertschriften mit Börsenkurs</b>	Anteil	Anteil
<b>Firma, Rechtsform, Sitz</b>	31.12.2023	31.12.2022
BVZ Holding AG, Zermatt	< 1 %	< 1 %
Alpiq Holding AG, Olten	< 1 %	< 1 %

<b>Wertschriften ohne Börsenkurs <sup>1)</sup></b>	Zweck	Anteil	Anteil
<b>Firma, Rechtsform, Sitz</b>		31.12.2023	31.12.2022
RailAway AG, Luzern	Vertrieb und Marketing	4,5 %	4,5 %
RAILplus AG, Aarau	Shared Services	5,0 %	5,0 %
STC Switzerland Travel Centre AG, Zürich	Vertrieb und Marketing	2,2 %	2,2 %
STS Swiss Travel System AG, Zürich	Vertrieb und Marketing	6,0 %	6,0 %
login Berufsbildung AG, Olten	Lernendenausbildung	10,0 %	10,0 %
Repower AG, Poschiavo	Energie	< 1 %	< 1 %

<sup>1)</sup> In der Übersicht der Wertschriften ohne Börsenkurs sind nur die aus finanzieller oder strategischer Sicht wesentlichen Positionen aufgeführt.

<b>Beteiligungen</b>	Zweck	Anteil	Anteil
<b>Firma, Rechtsform, Sitz</b>		31.12.2023	31.12.2022
Panoramic Gourmet AG, Chur	Gastronomie	50,0 %	50,0 %
Glacier Express AG, Andermatt	Vertrieb und Marketing	50,0 %	50,0 %
RhB Immobilien Obersee AG, Chur	Immobilien	100,0 %	100,0 %
RhB Immobilien AG, Chur	Immobilien	100,0 %	100,0 %

Die RhB Immobilien Obersee AG wird von der RhB Immobilien AG zu 100 Prozent gehalten. Alle übrigen Beteiligungen werden von der Rhätischen Bahn AG direkt gehalten.

**5 Sachanlagen,  
Anlagen  
im Bau und  
Anzahlungen**

CHF 1 000							
2023	Bestand 01.01.2023	Förderbeiträge 01.01.2023 <sup>3)</sup>	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	Veränderungen Förderbeiträge <sup>3)</sup>	
Gebäude und Grundstücke	250 123	- 17 326	2 262	- 817	- 75	- 30	
Kunstbauten	1 126 135	- 607 870	30 665	- 459	-	- 1 546	
Fahrbahn	869 976	- 148 658	28 628	- 7 510	- 196	642	
Bahnstromanlagen	323 170	- 61 004	4 949	- 1 951	-	720	
Sicherungsanlagen	452 588	- 40 470	2 805	- 5 236	246	36	
Niederspannungs- und Telekomanlagen	219 014	- 34 908	3 253	- 3 324	- 1 470	2 803	
Publikumsanlagen	191 658	- 31 471	5 300	- 722	1 402	- 266	
Fahrzeuge	137 259	- 9 456	15 158	- 1 990	-	1 350	
Betriebsmittel und Diverses	118 475	- 8 483	3 749	- 2 021	93	1 388	
Bahnfahrzeuge	1 342 425	- 124 783	150 179	- 20 402	-	2 180	
<b>Sachanlagen</b>	<b>5 030 823</b>	<b>- 1 084 429</b>	<b>246 948</b>	<b>- 44 432</b>	<b>-</b>	<b>7 277</b>	
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen <sup>1)</sup>	188 529	-	137 717	-	-	-	
<b>Sachanlagen Total</b>	<b>5 219 352</b>	<b>- 1 084 429</b>	<b>384 665</b>	<b>- 44 432</b>	<b>-</b>	<b>7 277</b>	
Anlagen im Bau und Anzahlungen <sup>2)</sup>	775 452	- 23 485	359 285	- 417 359 <sup>4)</sup>	-	- 8 509	
<b>Sachanlagen und Anlagen im Bau</b>	<b>5 994 804</b>	<b>- 1 107 914</b>	<b>743 950</b>	<b>- 461 791</b>	<b>-</b>	<b>- 1 232</b>	
2022	Bestand 01.01.2022		Zugänge	Abgänge	Umglie- derung		
Gebäude und Grundstücke	220 356		37 150	- 7 407	24		
Kunstbauten	1 080 862		46 354	- 1 081	-		
Fahrbahn	817 434		57 492	- 4 993	43		
Bahnstromanlagen	312 974		11 199	- 1 003	-		
Sicherungsanlagen	392 500		63 212	- 3 224	100		
Niederspannungs- und Telekom- anlagen	202 210		19 901	- 3 093	- 4		
Publikumsanlagen	174 040		17 817	- 34	- 165		
Fahrzeuge	132 716		9 356	- 4 835	22		
Betriebsmittel und Diverses	125 196		7 317	- 14 018	- 20		
Bahnfahrzeuge	1 219 480		141 599	- 18 654	-		
<b>Sachanlagen</b>	<b>4 677 768</b>		<b>411 397</b>	<b>- 58 342</b>	<b>-</b>		
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen <sup>1)</sup>	261 639		- 73 110	-	-		
<b>Sachanlagen Total</b>	<b>4 939 407</b>		<b>338 287</b>	<b>- 58 342</b>	<b>-</b>		
Anlagen im Bau und Anzahlungen <sup>2)</sup>	807 202		326 725	- 358 475 <sup>4)</sup>	-		
<b>Sachanlagen und Anlagen im Bau</b>	<b>5 746 609</b>		<b>665 012</b>	<b>- 416 817</b>	<b>-</b>		

<sup>1)</sup> Jeweils per Jahresende bestehen Sachanlagen (aktiviert in den AiB), welche bereits in Betrieb gesetzt, aber noch nicht den zugehörigen Kategorien in der Anlagenbuchhaltung zugewiesen wurden. Diese werden als «noch nicht zugeteilte Aktivierungen» ausgewiesen, im Folgejahr in der Anlagenbuchhaltung erfasst und den entsprechenden Anlagekategorien zugewiesen. Die Position «Zugänge» unter den «noch nicht zugeteilten Aktivierungen» beinhaltet den Zugang an noch nicht aktivierten Anlagen im Geschäftsjahr minus die aus dem Vorjahr aktivierten Anlagen, welche in der jeweiligen Detailkategorie als Zugang enthalten sind.

<sup>2)</sup> Davon Anzahlungen CHF 49,5 Mio. (2022: CHF 56,6 Mio.). Alle wesentlichen Anzahlungen sind durch Bankgarantien gesichert.



Anschaffungswerte	Kumulierte Abschreibungen							Nettobuchwerte	
	Bestand 31.12.2023	Bestand 01.01.2023	Förderbeiträge 01.01.2023 <sup>3)</sup>	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Veränderungen Förderbeiträge <sup>3)</sup>	Bestand 31.12.2023	Bestand 01.01.2023
234 137	76 144	-4 199	5 823	-678	-75	-288	76 727	173 979	157 410
546 925	342 471	-221 134	13 641	-440	-	-6 510	128 028	783 664	418 897
742 882	353 335	-77 540	24 176	-7 000	-80	-2 768	290 123	516 641	452 759
265 884	192 768	-38 062	10 570	-1 810	-	-1 383	162 083	130 402	103 801
409 969	243 980	-32 165	19 342	-5 121	42	-1 387	224 691	208 608	185 278
185 368	125 416	-30 756	10 242	-3 250	-655	2 035	103 032	93 598	82 336
165 901	49 879	-7 972	4 448	-718	714	-830	45 521	141 779	120 380
142 321	80 349	-7 317	6 035	-1 473	-	513	78 107	56 910	64 214
113 201	89 709	-6 981	6 077	-1 892	54	1 238	88 205	28 766	24 996
1 349 599	746 302	-96 581	48 900	-20 357	-	-2 275	675 989	596 123	673 610
<b>4 156 187</b>	<b>2 300 353</b>	<b>-522 707</b>	<b>149 254</b>	<b>-42 739</b>	<b>-</b>	<b>-11 655</b>	<b>1 872 506</b>	<b>2 730 470</b>	<b>2 283 681</b>
326 246	3 122	-	8 255	-	-	-	11 377	185 407	314 869
<b>4 482 433</b>	<b>2 303 475</b>	<b>-522 707</b>	<b>157 509</b>	<b>-42 739</b>	<b>-</b>	<b>-11 655</b>	<b>1 883 883</b>	<b>2 915 877</b>	<b>2 598 550</b>
685 384	-	-	-	-	-	-	-	775 452	685 384
<b>5 167 817</b>	<b>2 303 475</b>	<b>-522 707</b>	<b>157 509</b>	<b>-42 739</b>	<b>-</b>	<b>-11 655</b>	<b>1 883 883</b>	<b>3 691 329</b>	<b>3 283 934</b>
Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022		Zugänge	Abgänge	Umgliederung		Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022	Bestand 31.12.2022
250 123	76 618		6 816	-7 314	24		76 144	143 738	173 979
1 126 135	330 523		12 965	-1 017	-		342 471	750 339	783 664
869 976	333 326		24 267	-4 254	-4		353 335	484 108	516 641
323 170	183 119		10 532	-883	-		192 768	129 855	130 402
452 588	225 513		21 238	-2 871	100		243 980	166 987	208 608
219 014	117 333		10 990	-2 903	-4		125 416	84 877	93 598
191 658	45 383		4 648	-34	-118		49 879	128 657	141 779
137 259	79 216		5 944	-4 833	22		80 349	53 500	56 910
118 475	96 666		6 910	-13 847	-20		89 709	28 530	28 766
1 342 425	717 833		47 023	-18 554	-		746 302	501 647	596 123
<b>5 030 823</b>	<b>2 205 530</b>		<b>151 333</b>	<b>-56 510</b>	<b>-</b>		<b>2 300 353</b>	<b>2 472 238</b>	<b>2 730 470</b>
188 529	4 138		-1 016	-	-		3 122	257 501	185 407
<b>5 219 352</b>	<b>2 209 668</b>		<b>150 317</b>	<b>-56 510</b>	<b>-</b>		<b>2 303 475</b>	<b>2 729 739</b>	<b>2 915 877</b>
775 452	-		-	-	-		-	807 202	775 452
<b>5 994 804</b>	<b>2 209 668</b>		<b>150 317</b>	<b>-56 510</b>	<b>-</b>		<b>2 303 475</b>	<b>3 536 941</b>	<b>3 691 329</b>

<sup>3)</sup> Die Position stellt à-fonds-perdu Förderbeiträge der öffentlichen Hand dar, welche über die Nutzungsdauer der entsprechend finanzierten Sachanlagen linear und parallel zur Abschreibung reduziert werden. Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans werden die «nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand» gemäss der aktuellen Praxis in der Branche ab 2023 in den Sachanlagen netto ausgewiesen.

<sup>4)</sup> Inklusive direkt abgeschriebene Projektkosten.

Im Berichts- und im Vorjahr wurden keine Zinsen aktiviert.

**Sachanlagen der  
Sparte Infrastruktur  
(Art. 6 RKV)**

CHF 1 000						
2023	Bestand 01.01.2023	Förderbeiträge 01.01.2023 <sup>2)</sup>	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	Veränderungen Förderbeiträge <sup>2)</sup>
Gebäude und Grundstücke	195 146	-16 709	1 799	-744	-75	-30
Kunstabauten	1 126 061	-607 870	30 664	-459	-	-1 546
Fahrbahn	867 738	-147 288	28 628	-7 493	-197	642
Bahnstromanlagen	320 367	-61 004	4 949	-1 951	-	720
Sicherungsanlagen	452 585	-40 470	2 805	-5 236	246	36
Niederspannungs- und Telekomanlagen	210 416	-34 640	3 253	-3 324	-1 471	2 857
Publikumsanlagen	188 324	-29 177	5 300	-633	1 402	-266
Fahrzeuge	132 721	-8 341	14 651	-1 906	-355	1 350
Betriebsmittel und Diverses	39 769	-5 763	1 850	-122	-1 269	-247
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
<b>Sachanlagen</b>	<b>3 533 127</b>	<b>-951 262</b>	<b>93 899</b>	<b>-21 868</b>	<b>-1 719</b>	<b>3 516</b>
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen <sup>1)</sup>	165 207	-	120 045	-	-	-
<b>Sachanlagen Total</b>	<b>3 698 334</b>	<b>-951 262</b>	<b>213 944</b>	<b>-21 868</b>	<b>-1 719</b>	<b>3 516</b>
2022	Bestand 01.01.2022		Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	
Gebäude und Grundstücke	159 516		37 150	-355	-1 165	
Kunstabauten	1 080 788		46 354	-1 081	-	
Fahrbahn	815 074		57 451	-4 829	42	
Bahnstromanlagen	310 036		11 199	-815	-53	
Sicherungsanlagen	392 496		63 213	-3 224	100	
Niederspannungs- und Telekomanlagen	184 342		19 616	-2 904	9 362	
Publikumsanlagen	170 705		17 818	-34	-165	
Fahrzeuge	128 959		8 418	-4 698	42	
Betriebsmittel und Diverses	36 673		3 729	-616	-17	
Bahnfahrzeuge	-		-	-	-	
<b>Sachanlagen</b>	<b>3 278 589</b>		<b>264 948</b>	<b>-18 556</b>	<b>8 146</b>	
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen <sup>1)</sup>	261 519		-96 312	-	-	
<b>Sachanlagen Total</b>	<b>3 540 108</b>		<b>168 636</b>	<b>-18 556</b>	<b>8 146</b>	

<sup>1)</sup> Jeweils per Jahresende bestehen Sachanlagen (aktiviert in den AIB), welche bereits in Betrieb gesetzt, aber noch nicht den zugehörigen Kategorien in der Anlagenbuchhaltung zugewiesen wurden. Diese werden als «noch nicht zugeteilte Aktivierungen» ausgewiesen, im Folgejahr in der Anlagenbuchhaltung erfasst und den entsprechenden Anlagekategorien zugewiesen. Die Position «Zugänge» unter den «noch nicht zugeteilten Aktivierungen» beinhaltet den Zugang an noch nicht aktivierten Anlagen im Geschäftsjahr minus die aus dem Vorjahr aktivierten Anlagen, welche in der jeweiligen Detailkategorie als Zugang enthalten sind.

<sup>2)</sup> Die Position stellt à-fonds-perdu Förderbeiträge der öffentlichen Hand dar, welche über die Nutzungsdauer der entsprechend finanzierten Sachanlagen linear und parallel zur Abschreibung reduziert werden. Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans werden die «nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand» gemäss der aktuellen Praxis in der Branche ab 2023 in den Sachanlagen netto ausgewiesen.

Anschaffungswerte	Kumulierte Abschreibungen							Nettobuchwerte	
	Bestand 31.12.2023	Bestand 01.01.2023	Förderbeiträge 01.01.2023 <sup>2)</sup>	Zugänge	Abgänge	Umglie- derung	Veränderungen Förderbeiträge <sup>2)</sup>	Bestand 31.12.2023	Bestand 01.01.2023
179 387	48 730	- 3 947	4 219	- 625	- 75	- 233	48 069	146 416	131 318
546 850	342 466	- 221 134	13 640	- 440	-	- 6 510	128 022	783 595	418 828
742 030	352 717	- 77 452	24 149	- 6 984	- 80	- 2 751	289 599	515 021	452 431
263 081	192 142	- 38 062	10 496	- 1 810	-	- 1 383	161 383	128 225	101 698
409 966	243 975	- 32 165	19 342	- 5 121	42	- 1 387	224 686	208 610	185 280
177 091	122 844	- 30 662	9 768	- 3 250	- 618	2 062	100 144	87 572	76 947
164 950	49 140	- 7 773	4 383	- 629	714	- 782	45 053	139 184	119 897
138 120	77 133	- 6 671	5 721	- 1 420	- 236	613	75 140	55 588	62 980
34 218	29 615	- 5 030	1 783	- 122	- 894	- 108	25 244	10 154	8 974
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2 655 693</b>	<b>1 458 762</b>	<b>- 422 896</b>	<b>93 501</b>	<b>- 20 401</b>	<b>- 1 147</b>	<b>- 10 479</b>	<b>1 097 340</b>	<b>2 074 365</b>	<b>1 558 353</b>
285 252	2 684	-	5 671	-	-	-	8 355	162 523	276 897
<b>2 940 945</b>	<b>1 461 446</b>	<b>- 422 896</b>	<b>99 172</b>	<b>- 20 401</b>	<b>- 1 147</b>	<b>- 10 479</b>	<b>1 105 695</b>	<b>2 236 888</b>	<b>1 835 250</b>
Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022		Zugänge	Abgänge	Umglie- derung		Bestand 31.12.2022	Bestand 01.01.2022	Bestand 31.12.2022
195 146	43 906		5 568	- 276	- 468		48 730	115 610	146 416
1 126 061	330 520		12 963	- 1 017	-		342 466	750 268	783 595
867 738	332 570		24 241	- 4 090	- 4		352 717	482 504	515 021
320 367	182 397		10 457	- 695	- 17		192 142	127 639	128 225
452 585	225 508		21 238	- 2 871	100		243 975	166 988	208 610
210 416	106 097		10 537	- 2 714	8 924		122 844	78 245	87 572
188 324	44 787		4 505	- 34	- 118		49 140	125 918	139 184
132 721	76 156		5 634	- 4 696	39		77 133	52 803	55 588
39 769	27 754		2 480	- 602	- 17		29 615	8 919	10 154
-	-		-	-	-		-	-	-
<b>3 533 127</b>	<b>1 369 695</b>		<b>97 623</b>	<b>- 16 995</b>	<b>8 439</b>		<b>1 458 762</b>	<b>1 908 894</b>	<b>2 074 365</b>
165 207	4 124		- 1 440	-	-		2 684	257 395	162 523
<b>3 698 334</b>	<b>1 373 819</b>		<b>96 183</b>	<b>- 16 995</b>	<b>8 439</b>		<b>1 461 446</b>	<b>2 166 289</b>	<b>2 236 888</b>

Investitionsrechnung der Sparte Infra- struktur (Art. 3 RKV) <sup>1)</sup>	CHF 1 000	Bestand	Förderbeiträge
	2023	01.01.2023	01.01.2023 <sup>3)</sup>
Grundstücke		-	-
Studien und Vorprojekte		- 46	-
Strecken Um- und Ausbau		35 508	- 16
Tunnel und Galerien		436 848	- 8 551
Brücken, Viadukte, Durchlässe		32 250	- 782
Gesamtkonzept Vereine		1 087	- 56
Stationsumbauten und -ausbauten		126 928	- 1 412
Traktionsstrom Fahrleitung		3 924	-
Gebäude		7 479	- 83
Anlagen und Einrichtungen		6 250	-
Fernmeldeanlagen		703	-
Sicherungsanlagen		9 493	-
Bahnübergänge		511	-
Triebfahrzeuge		7 366	-
Wagen		13 349	-
Mobilien		267	-
<b>Anlagen im Bau</b>		<b>681 917</b>	<b>- 10 900</b>
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen <sup>2)</sup>		- 165 207	-
<b>Anlagen im Bau Total</b>		<b>516 710</b>	<b>- 10 900</b>

CHF 1 000	Bestand
2022	01.01.2022
Grundstücke	-
Studien und Vorprojekte	- 46
Strecken Um- und Ausbau	60 144
Tunnel und Galerien	413 128
Brücken, Viadukte, Durchlässe	30 848
Gesamtkonzept Vereine	122
Stationsumbauten und -ausbauten	171 193
Traktionsstrom Fahrleitung	3 804
Gebäude	8 464
Anlagen und Einrichtungen	4 713
Fernmeldeanlagen	2 619
Sicherungsanlagen	44 263
Bahnübergänge	1 992
Triebfahrzeuge	10 577
Wagen	11 501
Mobilien	332
<b>Anlagen im Bau</b>	<b>763 654</b>
Noch nicht zugeteilte Aktivierungen <sup>2)</sup>	- 261 519
<b>Anlagen im Bau Total</b>	<b>502 135</b>

1) Die Struktur wird ab Jahresrechnung 2024 an das RTE 29900 angepasst.

2) Jeweils per Jahresende bestehen Sachanlagen, welche bereits in Betrieb gesetzt wurden, aber noch nicht vollständig aktiviert werden konnten. Diese werden als «noch nicht zugeteilte Aktivierungen» entsprechend ausgewiesen, im Folgejahr aktiviert und den entsprechenden Anlagekategorien zugewiesen.

3) Die Position stellt à-fonds-perdu-Förderbeiträge der öffentlichen Hand dar, welche über die Nutzungsdauer der entsprechend finanzierten Sachanlagen linear und parallel zur Abschreibung reduziert werden. Aufgrund der Neugliederung des Kontenplans werden die «nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand» gemäss der aktuellen Praxis in der Branche ab 2023 in den Sachanlagen netto ausgewiesen.

Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen	Total Investitionen	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Veränderungen Förderbeiträge <sup>3)</sup>	Bestand 31.12.2023
-	-	-	-	-	-	-
90	-	90	- 23	-	- 21	-
23 385	5 685	29 070	- 700	- 23 723	14	40 153
77 332	4 186	81 518	- 1 359	- 3 334	- 4 098	501 024
16 986	1 349	18 335	- 355	- 27 314	782	22 916
2 880	203	3 083	-	-	-	4 114
54 437	7 652	62 089	- 2 203	- 17 237	1 311	169 476
623	370	993	-	- 3 500	-	1 417
6 995	348	7 343	- 72	- 709	20	13 978
3 753	421	4 174	-	- 2 058	- 37	8 329
3 184	148	3 332	- 2	- 129	-	3 904
10 980	654	11 634	- 88	- 572	- 10	20 457
- 18	70	52	- 26	- 280	- 1	256
1 844	814	2 658	- 274	- 698	-	9 052
2 041	139	2 180	- 375	- 14 101	-	1 053
706	113	819	- 95	- 245	-	746
<b>205 218</b>	<b>22 152</b>	<b>227 370</b>	<b>- 5 572</b>	<b>- 93 900</b>	<b>- 2 040</b>	<b>796 875</b>
-	-	-	-	- 120 045	-	- 285 252
<b>205 218</b>	<b>22 152</b>	<b>227 370</b>	<b>- 5 572</b>	<b>- 213 945</b>	<b>- 2 040</b>	<b>511 623</b>

Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen	Total Investitionen	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Bestand 31.12.2022
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	- 46
23 463	5 154	28 617	- 1 454	- 51 799	35 508
51 997	2 177	54 174	- 5 876	- 24 578	436 848
16 652	1 547	18 199	- 1 203	- 15 594	32 250
816	149	965	-	-	1 087
50 066	6 051	56 117	- 1 402	- 98 980	126 928
3 178	657	3 835	- 333	- 3 382	3 924
5 173	262	5 435	- 308	- 6 112	7 479
6 085	752	6 837	- 66	- 5 234	6 250
578	155	733	- 72	- 2 577	703
10 316	792	11 108	- 460	- 45 418	9 493
724	59	783	- 91	- 2 173	511
2 639	838	3 477	- 88	- 6 600	7 366
3 807	230	4 037	- 84	- 2 105	13 349
422	32	454	- 123	- 396	267
<b>175 916</b>	<b>18 855</b>	<b>194 771</b>	<b>- 11 560</b>	<b>- 264 948</b>	<b>681 917</b>
-	-	-	-	96 312	- 165 207
<b>175 916</b>	<b>18 855</b>	<b>194 771</b>	<b>- 11 560</b>	<b>- 168 636</b>	<b>516 710</b>

<b>Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter und sonstige Eventual- verpflichtungen</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Bürgschaftsverpflichtungen <sup>1)</sup>		162	243
Rücknahmeverpflichtung <sup>2)</sup>		190	250
Verpflichtungen aus Kreditvereinbarungen mit Beteiligungen <sup>3)</sup>		4 150	1 350

<sup>1)</sup> Bürgschaft zur Sicherung einer Investitionshilfe vom Bund an die Stiftung Bahnmuseum Albula, Bergün.

<sup>2)</sup> Die RhB hat die Verwaltung und Lagerung der Merchandising-Artikel bei einem Drittanbieter ausgelagert, welcher auch Eigentümer der Ware ist. Bei wesentlichen Änderungen wie Vertragsauflösung etc. besteht eine Rücknahmeverpflichtung im Umfang des Lagerwertes.

<sup>3)</sup> Nicht beanspruchte Kreditverpflichtungen gegenüber den Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG.

<b>Verpfändete Aktiven</b>	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Verpflichtung gemäss Eisenbahnpfandbuch <sup>1)</sup>		55 319	55 319

<sup>1)</sup> Pfandrecht im 1. Rang zugunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Das Pfandrecht umfasst das gesamte Netz der RhB mit sämtlichen Anlagen und das gesamte zum Betrieb und Unterhalt des verpfändeten Netzes gehörende Material.

Nicht bilanzierte Verpflichtungen	CHF 1 000	fällig in	fällig in	fällig in	31.12.2023
	2023	< 1 Jahr	2-5 Jahren	> 5 Jahren	Total
- Sonstige fixe Verpflichtungen		44	45	-	89
<b>Nicht bilanzierte Verpflichtungen</b>		<b>44</b>	<b>45</b>	<b>-</b>	<b>89</b>

	CHF 1 000	fällig in	fällig in	fällig in	31.12.2022
	2022	< 1 Jahr	2-5 Jahren	> 5 Jahren	Total
- Sonstige fixe Verpflichtungen		247	-	-	247
<b>Nicht bilanzierte Verpflichtungen</b>		<b>247</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>247</b>

Nettoaflösung stille Reserven im Geschäftsjahr	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
	Nettoaflösung stille Reserven		2 130

Deckungssummen der Sach- und Haftpflicht- versicherungen (Art. 3 RKV)	CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
	Deckungssumme Sachversicherung pro Ereignis		2 604 000
Deckungssumme Haftpflichtversicherung pro Jahr		350 000	350 000

---

**Wesentliche  
Ereignisse nach dem  
Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. April 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

---

**Subventionsrechtliche  
Spezialprüfung**

Die subventionsrechtliche Spezialprüfung wird durch die Revisionsstelle der RhB durchgeführt. Die Ergebnisse sind im Audit Committee und Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen worden.



## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Fortschreibung des Bilanzergebnisses	CHF 1 000	2023	2022
Vortrag aus dem Vorjahr		-	-
Jahresergebnis		4 981	1 400
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>		<b>4 981</b>	<b>1 400</b>

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses	Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzergebnisses: CHF 1 000	2023 Antrag VR <sup>1)</sup>	2022 Beschluss GV
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		4 981	1 400
Zuweisung Jahresergebnis der abgeltungsberechtigten Sparte Infrastruktur in die Spezialreserven gem. Art. 67 EBG		2 848	2 492
Zuweisung Jahresergebnis der abgeltungsberechtigten Sparte Personenverkehr in die Spezialreserven gem. Art. 36 PBG		- 9 381	- 2 468
Zuweisung des verbleibenden nicht zweckgebundenen Jahresergebnisses in die freien Reserven		1 552	- 1 424
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>-</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Die detaillierte Gewinnverwendung erfolgt aufgrund der massgebenden gesetzlichen Regelungen.

Es erfolgt keine Dividendenausschüttung an die Aktionäre.

# **Bericht der Revisionsstelle 2023**

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Rhätische Bahn AG

Chur

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Rhätische Bahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 94 bis 117) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

#### Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 4'500'000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur  
Telefon: +41 58 792 66 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 4'500'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Betriebsertag
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag. Dieser reflektiert den Geschäftsverlauf der Gesellschaft und stellt eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

#### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Sachanlagen stellen mit CHF 2'599 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Rhätischen Bahn AG zum 31. Dezember 2023 (75% der Bilanzsumme) dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung der Sachanlagen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.	Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf die internen Kontrollen hinsichtlich Aktivierung und Abschreibung der Sachanlagen sowie auf die im Berichtsjahr erfolgten Anlagenzugänge.
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst, abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen. Es bestehen Anlagenrichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln.	Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, wurde einerseits die Wirksamkeit der internen Kontrollen in diesem Bereich verifiziert. Andererseits haben wir für Anlagenzugänge im Geschäftsjahr in Stichproben Einsicht genommen in Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten. In Bezug auf die Bewertung der Sachanlagen haben wir anhand von Aktivierungsbelegen und Systemauszügen stichprobenweise überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss Anlagerichtlinien korrekt im System hinterlegt sind sowie ob das System die Abschreibungen richtig verbucht.
In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert:  - Es besteht das Risiko, dass in Betrieb genommene Anlagen (Personenverkehr und Infrastruktur) immer noch als Anlagen in Bau erfasst sind und noch nicht abgeschrieben werden.	Wir haben ferner überprüft, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen.

- Es besteht das Risiko, dass die Restnutzungsdauer bei geplantem Ersatz zu hoch ist.

Unsere Prüfergebnisse stützen das Vorgehen vom Verwaltungsrat hinsichtlich der Bilanzierung der Sachanlagen zum 31. Dezember 2023.

- Es besteht das Risiko, dass die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter nicht mit den Anlagenrichtlinien übereinstimmen.

Wir verweisen auf den Absatz „Sachanlagen“ in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkung 5 im Anhang zur Jahresrechnung.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch



sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

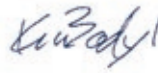
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Kirsten Bodyl  
Zugelassene Revisionsexpertin

Chur, 12. April 2024







# Nachhaltig- keitsbericht 2023

## Einleitung

Als Herzstück des Transportsystems in Graubünden ist sich die RhB ihrer Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden, den Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft und Umwelt bewusst. Mit der Strategie 2030 hat sich die RhB dazu verpflichtet, Nachhaltigkeit zu fördern und einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

Die RhB fördert klimafreundliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Wirtschaften. Diese Prinzipien bilden den Grundstein für eine lebenswerte Zukunft kommender Generationen.

Im Jahr 2023 hat die RhB wichtige Fortschritte in den Bereichen Energieeffizienz, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Förderung von Diversität erzielt. Der Nachhaltigkeitsbericht bietet einen Überblick über die Fortschritte, Bemühungen und Herausforderungen der RhB bei der Umsetzung nachhaltiger Massnahmen.

### Über diesen Nachhaltigkeitsbericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde für die Rhätische Bahn AG sowie der von ihr kontrollierten Unternehmen RhB Immobilien AG und RhB Immobilien Obersee AG verfasst. Zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) angewendet.

Der Fachbereich «Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit» koordiniert die Nachhaltigkeitsbestrebungen der RhB und erstellt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat genehmigt.

Rhätische Bahn, Chur, 12.04.2024



Dr. Mario Cavigelli  
Verwaltungsratspräsident



Dr. Renato Fasciati  
Direktor

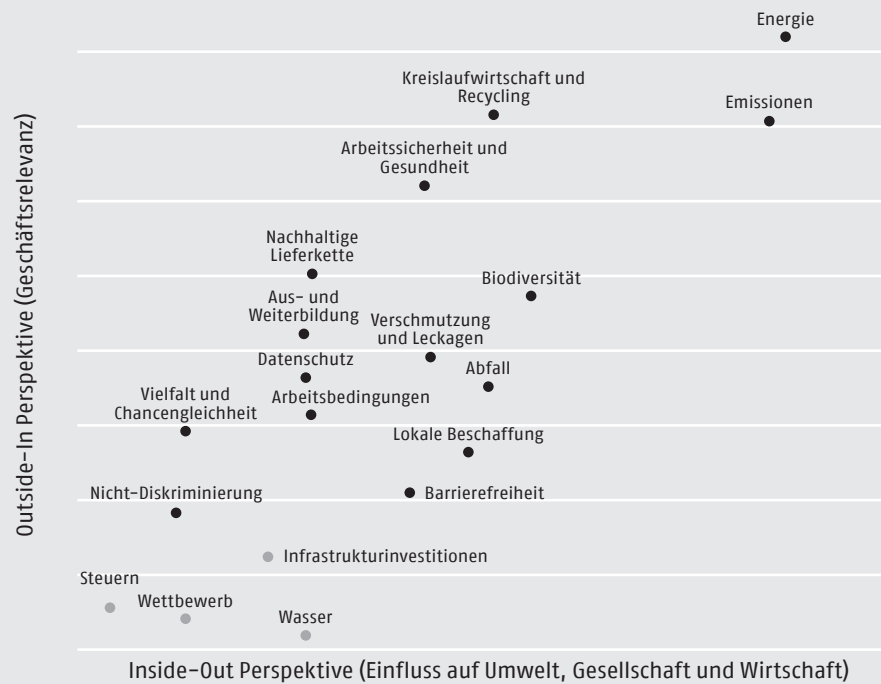
## Wesentliche Themen

### 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Die RhB führte im Jahr 2023 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch. Die GRI-Themenstandards dienten als Basis, um die relevanten Nachhaltigkeitsthemen der RhB zu identifizieren. Das Thema «Barrierefreiheit» wurde als zusätzlich wichtiges Thema ergänzt. Die wichtigsten der 19 abgeleiteten Themen wurden in einer Umfrage internen und externen Interessengruppen (Mitarbeitende, NGOs, Ämter, Verbände, Zulieferer, usw.) vorgelegt. Basierend auf deren Rückmeldungen und einer Bewertung von Risiko, Wahrscheinlichkeit, Irreversibilität und Schweregrad hat die RhB eine Matrix erstellt, welche die Wichtigkeit dieser Themen zeigt.

In der Bewertung wurde sowohl die Perspektive der Wirkung auf das Unternehmen (Outside-In) als auch die Perspektive des Einflusses des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out) berücksichtigt. Themen, die in beiden Perspektiven weniger als 30 Prozent der Punkte erhielten, wurden als nicht wesentlich definiert. 15 Themen wurden abschliessend als wesentlich eingestuft und in den Nachhaltigkeitsbericht aufgenommen.

### Wesentlichkeitsmatrix



### 3-2 Liste der wesentlichen Themen

Themenbereich	Leitthema	Thema	Relevanter Beitrag zu den SDGs
Umwelt	Klimaschutz	Energie	  
		Emissionen	
	Nachhaltige Ressourcennutzung	Kreislaufwirtschaft und Recycling	 
		Abfall	
	Naturschutz	Biodiversität	
		Verschmutzung und Leckagen	
Soziale Verantwortung	Nachhaltige Beschaffung	Nachhaltige Lieferkette	 
	Regionale Resilienz	Lokale Beschaffung	 
	Kundenpriorität	Barrierefreiheit	
		Schutz der Kundendaten	
	Governance	Gesundheit	Arbeitssicherheit und Gesundheit
Arbeitgeberattraktivität			 
Chancengleichheit		Arbeitsbedingungen	
		Aus- und Weiterbildung	 
Chancengleichheit		Vielfalt und Chancengleichheit	 
		Nicht-Diskriminierung	 

## Energie



**Ziele und Massnahmen** Die RhB verfolgt eine umfassende Energiestrategie, um den Verbrauch fossiler Energieträger weiter zu minimieren. Sie unterstützt damit die Energie- und Klimastrategie 2050 des Bundes und des Kantons Graubünden. Die Energiestrategie der RhB umfasst Handlungsfelder wie Stromversorgung, kosteneffiziente Energiebeschaffung, Energieeffizienz und Energieproduktion. Dabei wurde auch eine Solarstrategie erarbeitet.

**Energiebeschaffung** Die elektrische Traktionsenergie für die Züge stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Mehrere RhB-Standorte werden mit Fernwärme beheizt. Mit dem Bau von Photovoltaikanlagen gestaltet die RhB die Produktion von erneuerbarer Energie aktiv mit.

**Energieeffizienz** Bei der Beschaffung von Strassen- und Schienenfahrzeugen legt die RhB besonderen Fokus auf Energieeffizienz. Zusätzliche Massnahmen wie die Rekuperation elektrischer Energie bei Triebfahrzeugen, automatische Weichenheizungen und LED-Beleuchtung optimieren die Energiebilanz.

**Kooperatives Vorgehen** Die RhB hat gemeinsam mit dem Verband öffentlicher Verkehr und dem Bundesamt für Verkehr Massnahmen zur Bewältigung einer Strommangellage erarbeitet. Mit dem Bundesamt für Verkehr laufen zudem Detailabklärungen in Bezug auf den Einsatz von Photovoltaikanlagen und die Nutzung des produzierten Solarstroms im Bahnumfeld.

### 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Energieverbrauch		2023	2022	2021	2020
Bahnstrom	kWh	95 316 653	94 498 000	94 210 000	91 050 000
Gebäudestrom	kWh	11 762 000	11 901 752	10 298 025	8 971 900
Kraftstoff Schienenfahrzeuge	l	390 987	353 550	372 669	264 683
Kraftstoff Strassenfahrzeuge	l	192 806	164 265	175 394	194 563

Der Verbrauch von Diesel für Schienen- und Strassenfahrzeuge in Liter (l) ist eine jährliche Schätzung aufgrund der Kosten. Gestiegen ist insbesondere der Verbrauch bei den Diesel-Schienenfahrzeugen aufgrund der erhöhten Bautätigkeit. Im Jahr 2020 war der Verbrauch aufgrund reduzierter Rangier- und Bautätigkeit geringer als üblich (Corona-Pandemie).

Wärmeenergie		2023	2022	2021	2020
Heizöl	l	380 214	389 102	423 178	445 682
Fernwärme	kWh	2 795 342	2 409 563	2 789 137	818 469

Die Witterung beeinflusst den Verbrauch der Wärmeenergie stark. Im Jahr 2020 wurde die Heizzentrale in Landquart umgebaut, um die Leistung des Plattentauschers von 2,5 MW auf 5 MW zu erhöhen. Dieser Umbau führte zu einer Unterbrechung der Fernwärme-Versorgung zwischen Q4/2019 und Q3/2020. In dieser Zeit wurde provisorisch Diesel zur Wärmeerzeugung genutzt. Der Ausbau der Werkstatt-Infrastruktur in Landquart führt bis ins Jahr 2025 zu einem höheren Bedarf an Wärmeenergie, weil die Aussenwände der provisorischen Anlage weniger gut isoliert sind.



Erneuerbare Energie		2023	2022	2021	2020
Bahnstrom	%	100	100	100	100
Gebäudestrom	%	100	100	100	100
Anteil Fernwärme an Wärmeenergie	%	73,5	61,9	65,9	18,4
Stromproduktion					
Photovoltaik	kWh	301 462	304 582	113 118	104 032

Die RhB bezieht ihren gesamten Bahnstrom und Gebäudestrom aus Wasserkraft. Darüber hinaus arbeitet sie daran, die Gebäudeheizungen auf CO<sub>2</sub>-arme Systeme umzustellen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Nutzung von Fernwärme, die im Vergleich zu herkömmlichen Heizmethoden CO<sub>2</sub>-ärmer und ökologisch sinnvoller ist. Die RhB bezieht ihre Fernwärme von der GEVAG, die diese Energie unter anderem aus der Kehrichtverbrennung gewinnt. Dadurch werden nicht nur die Methanemissionen der Deponierung verhindert, sondern der Abfall auch sinnvoll genutzt. Im Rahmen der Solarstrategie sollen bis zum Jahr 2030 zudem mindestens vier Gigawattstunden Strom aus eigenen Solaranlagen produziert werden.

### 302-3 Energieintensität

Energieintensität		2023	2022	2021	2020
Energieverbrauch	kWh/100 Pkm	19,4	21,53	32,27	31,66
Schienengüterverkehr	kWh/100 Ntkm	18,68	14,82	14,94	15,8
Pro Zugkilometer	kWh/Zkm	10,57	11,07	11,36	11,5

Mit der Beschaffung von neuem Rollmaterial konnte die Effizienz pro Zugkilometer (Zkm) gesteigert werden. Der Energieverbrauch ist in den Bergen aufgrund der zurückgelegten Höhenmeter grösser als in flacheren Regionen. Ebenso ist die Auslastung im Güterverkehr durch kürzere Züge geringer und daher der Verbrauch pro Nettotonnenkilometer (Ntkm) höher.

### 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Verringerung Energieverbrauch		2023	2022	2021	2020
Entwicklung Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr					
Heizöl	%	- 2,3	- 8,1	- 5,0	- 8,7
Reduktion pro Zugkilometer	%	- 4,5	- 2,5	- 1,2	- 6,5

Durch den Angebotsausbau ist der totale Energieverbrauch der RhB gestiegen. Der Energieverbrauch pro Zugkilometer konnte dank Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz jedoch verringert werden. Durch den Ausbau der Fernwärme wurde bei der Gebäudewärme Heizöl eingespart.

## Emissionen



### Ziele und Massnahmen

Die RhB will ihre Emissionen reduzieren und ihrer Verantwortung im Klimaschutz und in nachhaltiger Mobilität gerecht werden. Bis ins Jahr 2050 sollen die Emissionen auf Netto-Null gesenkt werden. Um dies zu erreichen, werden Photovoltaik-Anlagen gebaut, elektrische Strassenfahrzeuge beschafft und verbleibende dieselbetriebene Loks ersetzt.

### 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen

Scope 1		2023	2022	2021	2020
Kraftstoff Schienenfahrzeuge	t CO <sub>2</sub> e	1 212,9	1 096,8	1 156,2	821,1
Kraftstoff Strassenfahrzeuge	t CO <sub>2</sub> e	598,1	509,6	544,1	603,6
Heizöl	t CO <sub>2</sub> e	1 194	1 221,9	1 328,9	1 399,6
Verluste Kältemittel	t CO <sub>2</sub> e	141,9	190,1	146,9	-
VOC	t CO <sub>2</sub> e	31,1	31,9	34,2	38,8

Die «Scope 1»-Emissionen entstehen unmittelbar durch die eigenen Aktivitäten der RhB. Die «Scope 1»-Emissionen wurden gemäss dem Greenhouse Gas Protocol, einem Standard für die Berichterstattung von Treibhausgasemissionen, berechnet. Die flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) wurden anhand eines durchschnittlichen Global Warming Potential von elf errechnet.

### 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen

Scope 2		2023	2022	2021	2020
Bahnstrom	t CO <sub>2</sub> e	1 048,5	1 039,5	1 036,3	1 001,5
Gebäudestrom	t CO <sub>2</sub> e	129,4	130,9	113,3	98,7
Fernwärme	t CO <sub>2</sub> e	782,7	674,7	780,9	229,2

Die «Scope 2»-Emissionen werden indirekt durch die RhB erzeugt. Diese Emissionen fallen bei der Produktion von Strom und Fernwärme an. Die «Scope 2»-Emissionen wurden anhand der «Greenhouse Gas Protocol Scope 2 Guidance» erstellt. Der Bahn- und Gebäudestrom enthält die «Cradle to Gate»-Emissionen. Dies bedeutet, dass die Emissionen für den Bau der Kraftwerke im Scope 2 berechnet wurden und nicht im Scope 3.



### 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen

Scope 3		2023	2022	2021	2020	
Vorgelagerte Aktivitäten	1. Gekaufte Waren und Dienstleistungen	t CO <sub>2</sub> e	5 106,5	3 554,5	3 699,1	3 959,1
	2. Kapitalgüter	t CO <sub>2</sub> e	11 138,4	12 304,8	11 138,4	9 439,2
	3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	85,8	83,3	83,5	79,6
	4. Transport und Verteilung (Upstream)	t CO <sub>2</sub> e	4,9	5,7	12,9	13,7
	5. Abfallentsorgung	t CO <sub>2</sub> e	1 486,3	1 328,3	1 269,3	1 506,5
	6. Geschäftsreisen	t CO <sub>2</sub> e	219,8	213,5	207,4	202,3
	7. Pendelverkehr	t CO <sub>2</sub> e	1 248,9	1 227,9	1 201,8	1 160
	8. Gemietete Sachanlagen	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
Nachgelagerte Aktivitäten	9. Transport und Verteilung (Downstream)	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	10. Verarbeitung der verkauften Produkte	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	11. Nutzung der verkauften Produkte	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	12. Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	13. Vermietete Sachanlagen	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	14. Franchise	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	15. Investitionen	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0

Die «Scope 3»-Emissionen wurden noch nicht vollständig erfasst. Sie entstehen bei der Herstellung sowie bei der Entsorgung in der Lieferkette der RhB. Dazu zählen auch Transport, Geschäftsreisen und Pendelverkehr. Bei der Abfallentsorgung wurde der CO<sub>2</sub>-Ausstoss berechnet, der jährlich entstehen würde, wenn die Gesamtmenge in einer Müllverbrennungsanlage verbrannt würde. Bei der Kategorie 3 wurde nur der Netzverlust und der Transport der fossilen Brennstoffe einbezogen. Die Herstellungsemissionen der Energieträger wurden bereits in Scope 1 und 2 erfasst.

Die «Scope 3»-Emissionen wurden anhand des «Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standards» sowie dem «Technical Guidance for Calculating Scope 3 Emissions» berechnet.

### 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

Emissionsintensität		2023	2022	2021	2020
Personenverkehr	g CO <sub>2</sub> e / Pkm	2,13	2,36	3,54	3,48
Güterverkehr	g CO <sub>2</sub> e / Ntkm	2,10	1,63	1,64	1,73
Zugkilometer	g CO <sub>2</sub> e / Zkm	116	121	124	126

Der Ausstoss von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Personenkilometer, Nettotonnenkilometer und Zugkilometer wird auf Basis der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen der Wasserkraft berechnet (11 g CO<sub>2</sub>e pro kWh). Der Energieverbrauch in Kilowattstunden ist in der Tabelle zur Energieintensität abgebildet.





### 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen

Entwicklung der Emissionen im Vergleich zum Vorjahr		2023	2022	2021	2020
Scope 1	%	4,19	- 4,98	6,65	-
Scope 2	%	+ 6,26	- 4,43	- 0,53	-
Scope 3	%	-	-	-	-

Die Senkung der «Scope 3»-Emissionen wird nicht ausgewiesen, da diese noch nicht vollständig erfasst wurden.

### 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)

**Ozon abbauende Substanzen** Die RhB hat im Jahr 2023 keine ozonschädigenden Gase eingesetzt. Die Kältemittel R-134a, R-404a und R-32 sind nicht ozonschädigend, tragen aber stark zum Treibhauseffekt bei.

### 305-7 Andere signifikante Luftemissionen

Signifikante Luftemissionen		2023	2022	2021	2020
CO	kg	7 872	6 824	7 547	7 099
NO <sub>x</sub>	kg	2 833	2 456	2 716	2 555
SO <sub>x</sub>	kg	8	6,9	7,7	7,2
PM10 Verbrennung	kg	78,7	68,3	75,4	70,9
PM10 Abrieb	kg	50 693	47 966	46 609	44 594
VOC	kg	2 825	2 905	3 110	3 531

Die Emissionen von Feinstaub (PM10), Kohlenstoffmonoxid (CO), Stickoxiden (NO<sub>x</sub>) und Schwefeloxiden (SO<sub>x</sub>) wurden anhand von Standardwerten und der verbrauchten Liter Treibstoff geschätzt. Die Emissionen variieren in der Realität stark von Fahrzeug zu Fahrzeug und hängen von der Art der Einspritzung, dem Kraftstoff-Luft-Gemisch und der Abgasrückführung ab. Feinstaub: Abrieb-Emissionen (Radabrieb, Bremsabrieb, Fahrleitungsabrieb, Schienenabrieb) wurden getrennt vom Feinstaub der Verbrennung ausgewiesen.

Die flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) wurden durch Farben, Lacke und Reinigungsmittel freigesetzt.

## Kreislaufwirtschaft und Recycling



### Ziele und Massnahmen

Die Kreislaufwirtschaft ist ein zentrales Thema, wenn es darum geht, Ressourcen nachhaltig und effizient zu nutzen. Sie zielt darauf ab, den Verbrauch von Rohstoffen zu minimieren und Abfälle zu reduzieren. Die RhB setzt sich aktiv dafür ein, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und den Anteil an recycelten Ausgangsstoffen zu erhöhen.

### 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Eingesetzte Materialien		2023	2022	2021	2020
Schotter	m <sup>3</sup>	29875	28128	27425	25238
Betonschwellen	Stk.	16380	16620	15587	16699
Holzschwellen	Stk.	875	1252	2645	750
FFU-Kunstholz-Schwellen	Stk.	694	105	62	260
Stahlschwellen	Stk.	852	220	261	2097
Schienen 60 m	Stk.	490	257	364	375
Schienen 30 m	Stk.	460	306	244	203
Schienen 24 m	Stk.	114	115	60	62

Übersicht über die Menge an Material, die pro Jahr beschafft wurde.

### 301-2 Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe

Rezyklierte Ausgangsstoffe		2023	2022	2021	2020
Recyclingquote	%	69	68	68	64
Fahrbahnerneuerung mit Schotterreinigung in Prozent	%	49	44	63	69

Die Recyclingquote des von der RhB verursachten Industrieabfalls wird durch das Entsorgungsunternehmen berechnet. Im Rahmen von Fahrbahnerneuerungen kann Schotter gereinigt und wiederverwendet werden. Die Wiederverwendung hängt stark vom Verschmutzungsgrad ab und schwankt deshalb. Ebenso hängt es vom Baugrund ab, ob die Schotterreinigungsmaschine eingesetzt werden kann.



## Ziele und Massnahmen

Bei Bauarbeiten an Bahnhöfen, Tunneln und Bahntrassen entstehen grosse Mengen an Abfall. Die RhB plant, diese Abfälle weiter zu reduzieren. Dabei werden Materialien, so weit möglich, wiederaufbereitet und recycelt. Durch klare Entsorgungswege wird sichergestellt, dass der Abfall korrekt getrennt und entsorgt wird. An den Bahnhöfen stehen Recyclingstationen bereit, an denen Fahrgäste ihren Abfall fachgerecht entsorgen können. Industrieabfälle werden an ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen weitergegeben, das die Abfälle bestmöglich wiederverwertet oder neuen Anwendungen zuführt.

## 306-1 Angefallener Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

Angefallener Abfall		2023	2022	2021	2020
Anteil Eisenmetalle	kg	2 886 935	2 849 585	2 526 494	2 752 765
Anteil Nichteisen-/Buntmetalle	kg	1 564 337	1 253 344	1 921 189	2 370 336
Anteil E-Schrott	kg	87 323	101 259	108 627	137 760
Anteil Papier/Karton	kg	2 147	2 624	2 922	12 269
Anteil Kunststoff	kg	2 745	3 884	590	780
Sonstige	kg	918 149	540 035	631 020	1 092 032
<b>Gesamtmenge</b>	<b>kg</b>	<b>4 053 736</b>	<b>3 622 731</b>	<b>3 461 842</b>	<b>4 108 658</b>

Neben der Gesamtmenge sind zur besseren Verständlichkeit die wichtigsten Kategorien einzeln aufgeführt. Unter Sonstige sind unter anderem Kehricht, Bauschutt, Porzellan und Altholz zusammengefasst.

## 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

### Abfallmanagement

Die RhB plant ein Abfallmanagementkonzept zu erstellen. Dieses soll es der RhB ermöglichen, Abfälle noch besser zu überwachen, weiter zu reduzieren und mehr zu recyceln.



### Ziele und Massnahmen

Die RhB ist in einer einzigartigen alpinen Region unterwegs, die reich an natürlicher Vielfalt und Schönheit ist. Die Bewahrung der Biodiversität in dieser Region ist sowohl eine ökologische Pflicht als auch eine soziale Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Dementsprechend engagiert sich die RhB für biologische Artenvielfalt sowie den Schutz und Erhalt der Wälder.

Bahnstrecken trennen natürliche Lebensräume und führen zu einer Fragmentierung von Lebensräumen. Dies kann die Bewegung von Tieren erschweren und die genetische Vielfalt innerhalb von Populationen verringern. Um diese negativen Folgen zu verringern, sollen 20 Prozent der Böschungen naturnah gepflegt werden. Zudem soll die Durchlässigkeit der Gleise für Amphibien und andere Kleintiere erhöht werden.

Die RhB verfügt über eine Neophyten-Strategie, um invasive Neophyten zu bekämpfen. Gleichzeitig unterstützt sie die Biodiversitätsstrategie des Kantons Graubünden, welche durch die Erhaltung und Förderung der Biodiversität eine zentrale Rolle für das ökologische Gleichgewicht und die langfristige Anpassungsfähigkeit der Umwelt spielt. Die RhB erstellt jährlich einen Biodiversitätsbericht.

### 304-1 Betriebsstätten mit Einfluss auf den Biodiversitätswert

Betriebsstätten und Biodiversität		2023	2022	2021	2020
Gesamtfläche gehölzfreie Böschung	a	14 699	14 699	14 699	-
Naturnah gepflegte Böschung	a	0	0	0	-
Flächen mit Ersatzmassnahmen	a	274	74	74	-
Biodiversitätsförderflächen	a	1 010	1 010	1 010	-
Neophytenbekämpfung	m <sup>3</sup>	65	-	-	-

Die RhB verwaltet Betriebsstätten entlang des Streckennetzes, die über den ganzen Kanton Graubünden verteilt sind. Die RhB erfasst Flächen und weist besonders wertvolle Flächen als Biodiversitätsflächen aus, die naturnah gepflegt werden sollen. Im Jahr 2023 kam eine Fläche von 200 Aren (a) für Ersatzmassnahmen wegen dem Bau des neuen Albulatunnels hinzu. Folgende Neophyten wurden im Berichtsjahr 2023 bekämpft: Ambrosia, Sommerflieder, Orient. Zackenschötchen, Südafrikanisches Greiskraut, einjähriges Berufkraut und Goldruten.

### 304-2 Signifikante Auswirkungen von Aktivitäten auf die biologische Vielfalt

Auswirkungen auf die biologische Vielfalt		2023	2022	2021	2020
Glyphosateinsatz	l	660	820	750	620

Der jährliche Verbrauch von Glyphosat in Liter (l) variiert aufgrund verschiedener Parameter wie Witterung, Vegetation und Baustellen. Die RhB prüft Alternativen mit Dampf.



### 304-3 Geschützte oder wiederhergestellte Lebensräume

Durchlässigkeit der Bahntrassen für Amphibien und Kleintiere	2023	2022	2021	2020
Konfliktstellen mit Amphibien gesamt	42	42	42	42
Bekannte Konfliktstellen	19	19	-	-
Im Berichtsjahr erstellte Kleintierdurchlässe	4	5	-	-

Die Kleintierdurchlässe werden insbesondere von Nagetieren und Spitzmäusen rege genutzt. Auch der Feldhase, Gartenschläfer, Steinmarder und sogar Dachs und Fuchs nutzen die Durchlässe.

Vogelsichere Fahrleitungsmasten	2023	2022	2021	2020
Im Berichtsjahr erstellte vogelsichere Masten	140	138	-	-

Die RhB sichert die Fahrleitungsmasten mit Isolatoren, um die Anzahl Elektrounfälle mit Vögeln zu reduzieren.

Durchlässigkeit der Bahntrassen für Wildtiere	2023	2022	2021	2020
Anzahl Wildunfälle	238	200	323	251
Anzahl Wildtierbrücken	1	1	1	1

Unter dem Begriff «Wildunfälle» werden alle Kollisionen mit Wildtieren zusammengefasst. Dazu zählen auch Vögel. Unfälle mit Haustieren sind in dieser Zahl nicht enthalten. Die Betriebszentrale meldet Wildunfälle der Wildhut.

In einem Versuchsprojekt wurde die Strecke zwischen Ftan-Baraigla und Scuol-Tarasp mit Wildwarnern ausgestattet. Der Versuch verlief erfolgreich, weshalb die RhB weitere Konfliktstellen durch den Einsatz dieser Technik entschärfen will.

### 304-4 Arten der Roten Liste der IUCN und Arten der nationalen Naturschutzlisten mit Lebensräumen in den von den Massnahmen betroffenen Gebieten

<b>Flora</b>	<p>Im Einflussbereich der RhB sind folgende gefährdete Arten gemäss «The International Union for Conservation of Nature's Red List of Threatened Species (IUCN)» vorhanden: Venezianische Platt-erbse (<i>Lathyrus venetus</i>) im Bereich des Kreisviadukts Brusio; Gewöhnliche Küchenschelle (<i>Pulsatilla vulgaris</i>) im Bereich Landquart – Malans.</p> <p>Weitere Arten auf nationalen roten Listen sind: Siebenstern (<i>Trientalis europaea</i>) auf der Berni-nastrecke; Nordischer Mannsschild (<i>Androsace septentrionalis</i>) unter anderem bei den Bahnhö-fen Zernez und Madulain; Alpen-Knorpellattich (<i>Chondrilla chondrilloides</i>) in der Rheinschlucht.</p>
<b>Fauna</b>	<p>Im Einflussbereich der RhB sind folgende gefährdete Arten nach IUCN angesiedelt: Aspispiper (<i>Vipera aspis</i>) im Puschlav; Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>) im Churer Rheintal und Prät-tigau; Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>) im ganzen Kanton Graubünden.</p> <p>Weitere Arten nach nationalen roten Listen: Mauereidechse (<i>Podarcis muralis</i>) im Churer Rheintal, Hinterrhein, Prättigau und Schanfigg; Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>) im Churer Rhein-tal, Hinterrhein, Prättigau, Schanfigg, Unterengadin und Surselva; Blauflügelige Sandschrecke (<i>Sphingonotus caeruleus</i>) im Churer Rheintal, Hinterrhein, Prättigau; Gottesanbeterin (<i>Man-tis religiosa</i>) bei Brusio.</p>

## Verschmutzung und Leckagen



### Ziele und Massnahmen

Die RhB ist ein wichtiger Bestandteil des schweizerischen Verkehrssystems. Um ihre Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, muss die RhB auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz achten. Das Austreten von Hydrauliköl kann die Umwelt schädigen und ernste Folgen für die Ökologie haben. Das neu beschaffte Rollmaterial soll helfen, das Austreten von Hydrauliköl zu vermeiden. Mit moderner Technik und Materialien, die den aktuellen Umweltanforderungen entsprechen, können mögliche Lecks verringert und die Umweltbelastung stark reduziert werden.

### 306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen

Austritt schädlicher Substanzen	2023	2022	2021	2020
Häufigkeit des Auslaufens von Hydrauliköl	9	6	7	21

Im Jahr 2023 gab es insgesamt neun Vorfälle im Zusammenhang mit Ölverlusten auf der Strecke. In den meisten Fällen handelte es sich um Hydraulikölverluste zwischen fünf und zehn Litern. Bei jedem Vorfall wurde die Polizei informiert, die wiederum das Amt für Natur und Umwelt benachrichtigte oder aufbot. Der verunreinigte Schotter wurde immer gesammelt, gereinigt und fachgerecht entsorgt. Damit wurde sichergestellt, dass das Hydrauliköl nicht ins Grundwasser gelangte. Bei den Fahrzeugen wurden Massnahmen eingeleitet, um weitere Ölverluste vorzubeugen.

## Nachhaltige Lieferkette



### Ziele und Massnahmen

Die RhB ist eine der grössten Auftraggeberinnen der Region und hat viele Lieferanten. Eine nachhaltige Beschaffung hat daher eine besondere Tragweite. Die RhB verfolgt einen umfassenden Ansatz zur Lieferantenbewertung. Die Bewertung erfolgt, um sicherzustellen, dass die Lieferanten die gesetzlichen Standards in Bezug auf Menschenrechte, Kinderarbeit und Konfliktminerale einhalten. Die Qualität der Lieferanten wird erfasst und evaluiert. Die RhB erwartet von ihren Lieferanten, dass sie menschenwürdige Arbeitsbedingungen sicherstellen, Diskriminierung verhindern und die Einhaltung international anerkannter Menschenrechtsstandards gewährleisten.

### 308/414-1 Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien und sozialen Kriterien geprüft wurden

#### Lieferantenbewertung

Die RhB führt vereinzelt eine formalisierte Lieferantenbeurteilung durch. Dabei werden relevante Zertifizierungen geprüft: ISO 9001 Qualitätsmanagement, ISO 14001 Umwelt, ISO 45001 Arbeitssicherheit. Die RhB fordert von ihren Geschäftspartnern die Einhaltung aller relevanten Konventionen der International Labour Organization sowie der UN-Kinderrechtskonvention.

### 308/414-2 Negative Umwelt- oder soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen

#### Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten

Die RhB AG, die RhB Immobilien und die RhB Immobilien Obersee AG überführen keine Mineralien oder Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten, in den freien Verkehr der Schweiz. Solche Mineralien und Metalle werden auch nicht in der Schweiz verarbeitet (Kriterium gemäss Art. 964j Abs. 1 Ziff. 1 OR). Die RhB unterliegt daher nicht der Pflicht zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten und der entsprechenden Berichterstattung betreffend Konfliktminerale nach Art. 964j - 964l des Obligationenrechts (OR).

#### Kinderarbeit: Verdachtsprüfung ohne begründete Verdachtsfeststellungen und ohne Offensichtlichkeit (Befreiung gemäss Art. 5 Abs. 2 VSoTr)

Die RhB AG, die RhB Immobilien und die RhB Immobilien Obersee AG sind gemäss «Art. 5 Abs. 2 Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr)» von den Berichts- und Sorgfaltspflichten befreit. Die RhB hat überprüft, ob ein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht. Sie ist zum Schluss gekommen, dass kein solcher Verdacht besteht.

Es liegt auch kein offensichtlicher Einsatz von Kinderarbeit gemäss «Art. 8 VSoTr» vor. Die RhB AG ist verpflichtet, die Einhaltung der acht ILO-Kernübereinkommen, die unter anderem den Schutz vor Kinderarbeit gewährleisten, von allen Anbietern sowie deren Subunternehmern und Zulieferanten, die im Ausland tätig sind, bestätigen zu lassen. Dies ist aufgrund beschaffungsrechtlicher Vorgaben (insbesondere IVöB) verpflichtend. In der Praxis wird von den Anbietern systematisch die Einreichung einer Selbstdeklaration verlangt, mit der die Einhaltung der ILO-Kernübereinkommen bestätigt wird. Wenn ein Anbieter die Selbstdeklaration nicht unterzeichnet oder sich nicht bereiterklärt, die ILO-Kernübereinkommen einzuhalten, wird er vom Verfahren ausgeschlossen.



Die RhB hat zudem folgende Abklärungen zu im Ausland hergestellten Produkten durchgeführt, die von ihr beschafft wurden und die grundsätzlich für den Einsatz von Kinderarbeit in Frage kommen könnten:

Warengruppe / Produkt	Lieferant	Land	Massnahme
Berufskleidung Zug- und Stationspersonal	Schweizerische Bundesbahnen (SBB AG)	Schweiz	Die SBB beziehen die Berufskleidung aus verschiedenen Ländern. Die RhB erhält keine Auskünfte über die Lieferanten der SBB. Die SBB versichern, dass ihre Lieferanten keine Menschenrechte verletzen. Sie verlangt und prüft bei den Ausschreibungen den Nachweis, dass Menschenrechte nicht verletzt werden.
Berufskleidung Lokpersonal	Albiro AG	Schweiz	Die Albiro AG ist Mitglied der Fair Wear Foundation. Diese arbeitet daran, die Arbeitsbedingungen und Bezahlung von Mitarbeitenden in der Bekleidungsindustrie zu verbessern und die Menschenrechte weltweit zu schützen.
Berufskleidung für den Bereich Arbeitssicherheit	Spilag AG	Schweiz	Die Spilag AG hat eigene Produktionsbetriebe in Deutschland und Portugal und weist die ISO-Zertifikate 14065, 14001 und 9001 aus.
IT-Hardware Laptop, PC	HP inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Die Unternehmung ist weltweit tätig und investiert viel in die Nachhaltigkeit, Einhaltung der Menschenrechte und in die ethische Beschaffung von Mineralien.
IT-Hardware Monitore	Philips N.V.	Niederlande	Die Unternehmung ist weltweit tätig und investiert viel in die Nachhaltigkeit, Einhaltung der Menschenrechte und in die ethische Beschaffung von Mineralien.
IT-Hardware Zubehör	Logitech international S.A.	Schweiz	Die Unternehmung ist weltweit tätig und investiert viel in die Nachhaltigkeit und Einhaltung der Menschenrechte.
Souvenirs	Pandinavia AG	Schweiz	Die Unternehmung nimmt das Thema Nachhaltigkeit und insbesondere den Schutz vor Kinderarbeit ernst. Pandinavia ist ein anerkannter amfori/BSCI Member. Auch ihre Lieferanten erfüllen diesen Standard und sind danach zertifiziert. Von den Geschäftspartnern wird die Einhaltung eines entsprechenden Code of Conduct mit dem Passus «No Child Labour» eingefordert bzw. gegengezeichnet. Pandinavia führt ein Lieferantenmanagement und ist mit ISO 14001 zertifiziert.



## Lokale Beschaffung



### Ziele und Massnahmen

Die RhB setzt auf eine lokale Beschaffung, um die regionale Wirtschaft zu stärken und die Lieferwege zu verkürzen. Lokale Beschaffung bedeutet, dass die RhB ihre Waren und Dienstleistungen von Unternehmen bezieht, die in der Schweiz Niederlassungen haben. Diese strategische Ausrichtung bringt nicht nur Vorteile für die regionale Wirtschaft, sondern schafft auch Arbeitsplätze, fördert Innovationen und erhöht die Nachhaltigkeit.

### 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

#### Lokale Beschaffung

		2023	2022	2021	2020
Anteil lokale Vergaben	%	93,92	95,11	95,79	91,30

Produkte und Dienstleistungen, die in der Schweiz gekauft werden, gelten als lokal oder regional. Die Tabelle zeigt, wie viel Prozent der Aufträge die RhB an Unternehmen mit Sitz in der Schweiz vergeben hat. Die Statistik beinhaltet alle Ausgaben über CHF 50 000.



### Ziele und Massnahmen

Für die RhB ist es wichtig, den Zugang zur Bahn so einfach wie möglich zu machen. Deshalb hat sie in den vergangenen Jahren grosse Anstrengungen bei der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) unternommen.

Die öV-Branche und mit ihr die RhB haben das Ziel des BehiG, dass ab dem 1. Januar 2024 alle Bahnhöfe und Haltestellen in der Schweiz weitgehend autonom benutzbar sein sollen, trotz grossem Engagement nicht ganz erreicht. Die RhB hat prioritär die am stärksten frequentierten ihrer 104 Bahnhöfe behindertengerecht umgebaut, wodurch 82 Prozent der Fahrgäste von den 48 vollautonom nutzbaren Bahnhöfen profitieren.

Zur Umsetzung des BehiG hat die RhB im Jahr 2023 zudem die notwendigen Daten erfasst und aufbereitet, damit diese in den Fahrplanabfragen und Publikationen für Menschen mit Behinderungen korrekt zur Verfügung stehen.

18 Bahnhöfe konnten per 1. Januar 2024 noch nicht autonom umgebaut werden. Bei 38 weiteren Bahnhöfen ist aus Verhältnismässigkeitsgründen ein Umbau nicht vorgeschrieben und wird nicht vom Bund finanziert.

An Bahnhöfen, die nicht über einen autonomen Zugang verfügen, bietet die RhB verschiedene Überbrückungs- und Ersatzmassnahmen wie Shuttle-Fahrdienste auf der Strasse oder Hilfestellungen mittels Mobilift oder Faltrampe an. Bei Reisen von oder an diese Bahnhöfe ist eine Anmeldung beim Handicap-Center in Brig erforderlich, welches den behindertengerechten Transport organisiert.

### Barrierefreie Bahnhöfe

	2023	2022	2021	2020
Bahnhöfe mit barrierefreiem Zugang	48	34	29	28

Die Steigerung von 2022 auf 2023 erklärt sich nicht nur durch Umbauten an den Bahnhöfen Grüşch, Saas, Klosters Dorf, Domat/Ems, Preda und Spinas, sondern auch durch ein neues Linienkonzept. Das Linienkonzept ermöglicht es, mobilitätseingeschränkten Personen Abteile im Zug zuzuweisen, die an Bahnhöfen mit umgesetzten Teilperronerhöhungen einen autonomen Ein- und Ausstieg ermöglichen.

## Schutz der Kundendaten



### Ziele und Massnahmen

Der RhB ist bewusst, dass viele Kundendaten durch den Billetverkauf und die Videoüberwachungen erfasst werden. Die RhB nimmt dabei den Schutz der Privatsphäre ernst und garantiert, dass die geltenden Gesetze bei der Verarbeitung der Personendaten eingehalten und die erforderlichen organisatorischen und technischen Vorkehrungen sichergestellt werden. Personendaten werden nicht weitergegeben. Seit dem Jahr 2023 beschäftigt die RhB einen eigenen Datenschutzberater.

### 418-1 Beschwerden zu Kundendaten

#### Beschwerden

Im Jahr 2023 gab es keine Beschwerden von Aufsichtsbehörden. Zudem wurden keine Fälle von Datendiebstahl oder Datenverlust ermittelt. Die Videoüberwachung an den Bahnhöfen Thusis und Tiefencastel wurde deutlicher gekennzeichnet, nachdem auf die mangelhafte Kennzeichnung hingewiesen wurde. Weitere Vorfälle oder Beschwerden von externen Parteien gab es im Jahr 2023 nicht.

## Arbeitssicherheit und Gesundheit



### Ziele und Massnahmen

Die Arbeitsbereiche der RhB-Mitarbeitenden sind vielfältig. Dementsprechend sind die Mitarbeitenden unterschiedlichen Gesundheitsrisiken wie Lärm oder Gefahren wie z.B. Elektrizität ausgesetzt. Mit einem Sicherheitsmanagementsystem sowie übergreifendem Risikomanagement stellt die RhB das Wohlergehen ihrer Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden sicher. Das Krisen- und Störungsmanagement beinhaltet jährliche Übungen, um Prozesse und Abläufe in Ausnahmesituationen zu festigen. Durch eine gelebte hohe Sicherheitskultur schafft die RhB die notwendige Sicherheit und Vertrauen. Dazu gehören regelmässige Schulungen der Mitarbeitenden im Bereich Arbeitssicherheit. Führungskräfte und Mitarbeitende auf allen Stufen sind für das Erreichen eines hohen Sicherheitsstandards in ihrem Aufgaben- und Verantwortungsbereich verantwortlich. Mit der betrieblichen Gesundheitsförderung macht sich die RhB für die psychische und physische Gesundheit ihrer Mitarbeitenden stark. Dazu zählen Vergünstigungen für Fitness-Abos oder Velohelme sowie die Teilnahme an Aktionen wie «bike to work».

### 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

#### Sicherheitsmanagementsystem

Die Sicherheit der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden hat für die RhB höchste Priorität. Daher unterhält sie ein umfassendes Sicherheitsmanagementsystem. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt, indem realistische Ziele gesetzt und deren Erreichung regelmässig überprüft werden. Das Sicherheitsmanagementsystem definiert Prozesse zur Verbesserung der Bahnsicherheit und der Sicherheit am Arbeitsplatz. Ebenso stellt es sicher, dass vereinbarte Massnahmen zur Förderung einer sicheren Arbeitskultur eingehalten werden.

Im Jahr 2023 hat die RhB die Rezertifizierung der Norm «ISO 45001» (Sicherheit bei der Arbeit) erfolgreich bestanden.

### 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

#### Sicherheitsprozesse

Die RhB hat klare Prozesse zur Identifikation von Gefahren und zur systematischen Eliminierung von Risiken aus dem Bahnbetrieb und weiteren Arbeitsbereichen. Dabei sind die grössten und wichtigsten Risiken bekannt.

Die RhB hält sich strikt an die gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien im Bereich der operativen Sicherheit und dokumentiert Abweichungen. Der Umgang mit diesen Abweichungen wird mit der Sicherheitsorganisation und gegebenenfalls mit der Aufsichtsbehörde festgelegt.

Die RhB verfügt über Gefährdungsermittlungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Durch die Zusammenarbeit mit der SUVA soll die Kontrolle in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch Feststellungen und empfohlene Massnahmen verbessert werden.



Zusätzlich werden unsichere Handlungen über das Qualitätsmanagementsystem identifiziert. Im Rahmen der Qualitätssicherung werden alle Ereignisse, die von internen und externen Akteuren in der Dienstleistungskette als positiv oder negativ wahrgenommen werden, gemeldet, abgeklärt und verbessert.

Eine vertrauliche Meldestelle steigert die Sicherheit zusätzlich, indem sie eine weitere Möglichkeit bietet, unsichere Handlungen und Zustände zu melden und zu analysieren. Alle Mitarbeitende können solche Vorfälle an diese Stelle melden. Ziel ist es, durch die kontinuierliche Erfassung und Überwachung von Vorfällen, die die betriebliche, technische und persönliche Sicherheit betreffen, potenzielle negative Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und präventive Massnahmen zu ergreifen.

#### 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

##### **Arbeitsmedizin**

Die RhB legt grossen Wert auf die Prävention von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen. Mitarbeitende können sich intern beraten lassen, um sicherheitsrelevante Fragen zu klären. Es werden Weiterbildungen zum Umgang mit gefährlichen Stoffen und zum Verhalten in Gefahrenbereichen angeboten. Zudem stehen Handbücher zur Verfügung. Neue Mitarbeitende absolvieren obligatorische Weiterbildungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Zwei externe Vertrauensärzte stehen Mitarbeitenden bei gesundheitlichen Fragen und Anliegen zur Verfügung. Verbesserungsvorschläge für eine gesunde Arbeitsumgebung werden aufgenommen und aktiv umgesetzt.

#### 403-4 Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

##### **Mitarbeitendenbeteiligung**

Die Personalkommission (PeKo) vertritt die Interessen der Mitarbeitenden in betrieblichen Fragen gegenüber der Geschäftsleitung. Die PeKo wirkt als Bindeglied und fördert die Zusammenarbeit zwischen den leitenden Stellen der RhB und den Mitarbeitenden.

Unter Leitung der Personalabteilung engagiert sich eine Gruppe von RhB-Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen für die betriebliche Gesundheitsförderung. Das Team der betrieblichen Gesundheitsförderung informiert intern via Intranet und mit Aushängen aktiv über aktuelle Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Dazu gehören langfristige Kampagnen zur Stärkung der Rückengesundheit (RückenFIT) oder der Sensibilisierung vor Stolperunfällen (Gib8!).

#### 403-5 Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

##### **Mitarbeitendenschulungen**

Für neue Mitarbeitende sind Weiterbildungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz obligatorisch. Ausserdem müssen alle Kadermitarbeitenden, die selbst oder deren Mitarbeitende sicherheitskritische Tätigkeiten ausführen, Schulungen für «integrierte Sicherheit» absolvieren. Insgesamt sind 14 Weiterbildungen mit Zertifizierung zu Sicherheitsthemen auf der internen Online-Weiterbildungsplattform Talentsoft verfügbar.



#### 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

**Gesundheitsförderung** Die betriebliche Gesundheitsförderung umfasst Partnerschaften mit Fitnessstudios und verschiedene sportliche Veranstaltungen. Im Jahr 2023 gehörten dazu drei Langlaufkurse, eine Bike-Tour mit Führung sowie ein Koch-Event zum Thema gesunde Ernährung. Ausserdem fördert die betriebliche Gesundheitsförderung den Kauf von neuen Ski- und Velohelmen sowie Impfungen gegen Zecken oder Grippe durch finanzielle Beiträge. Die RhB beteiligt sich auch seit mehreren Jahren an der landesweiten Aktion «bike to work».

#### 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

**Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz** Die RhB bewertet ihre Lieferanten, um sicherzustellen, dass die Arbeitsschutzbestimmungen in der Lieferkette eingehalten werden. Alle Lieferanten müssen eine Selbstdeklaration unterschreiben, in der sie sich verpflichten, die Arbeitsschutzbestimmungen sowohl in der Schweiz als auch im Ausland einzuhalten.

#### 403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind

**Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit** Das Sicherheitsmanagementsystem der RhB gilt für alle Mitarbeitenden.

#### 403-9/10 Arbeitsbedingte Erkrankungen und Verletzungen

**Arbeitsbedingte Erkrankungen und Verletzungen** Die Anzahl Berufsunfälle blieb in den letzten Jahren konstant auf tiefem Niveau. Die nicht-betrieblichen Unfälle sind angestiegen. Die Krankheitsfälle sind aufgrund des hohen Personalbedarfs ein erhebliches Risiko, dem die RhB begegnen muss. Personelle Ausfälle stellen ein Risiko für den reibungslosen Betrieb dar.

Unfälle und Fehltage		2023	2022	2021	2020
Arbeitsbedingte Todesfälle	Anzahl	0	0	0	0
Berufsunfälle	pro 100 FTE	3,5	3,5	3,5	3,7
Nichtbetriebliche Unfälle	pro 100 FTE	12,1	-	-	-
Anzahl Fehltage	Anzahl	2694,9	-	-	-

Fehltage wurden erst ab 2023 systematisch erfasst.

## Arbeitsbedingungen



### Ziele und Massnahmen

Die RhB ist eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton Graubünden und will sich zur attraktivsten Arbeitgeberin der Bahnbranche entwickeln. Mit der Vielzahl an Berufsbildern und dezentralen Arbeitsorten kann die RhB ihren Mitarbeitenden individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Die RhB bietet für zahlreiche Jugendliche Grundbildungen sowie für sämtliche Altersgruppen Quereinstiege in diverse Berufsbilder an. Die RhB setzt sich dabei für eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein.

### 401-1 Neueinstellungen und Mitarbeitendenfluktuation

#### Mitarbeitendenfluktuation

		2023	2022	2021	2020
Mitarbeitende	FTE	1 563	1 518	1 474	1 434
Fluktuation	FTE in %	5,1	5	5,1	3,2

Im Zusammenhang mit dem Angebotsausbau erfolgte in den letzten Jahren ein stetiger Personalaufbau, der sich noch weiterziehen wird. Die Fluktuation ist in den vergangenen Jahren auf tiefem Niveau leicht angestiegen.

### 401-2 Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte, die Teilzeitbeschäftigten nicht gewährt werden

#### Betriebliche Leistungen

Die RhB gewährt allen Mitarbeitenden mit einem Anstellungsgrad von mehr als 50 Prozent ein Generalabonnement im öffentlichen Verkehr für die gesamte Schweiz. Vollzeitmitarbeitende haben die Möglichkeit, zusätzlich zu den altersabhängigen Ferientagen, bei voller Pensionskassenleistung jährlich fünf oder zehn zusätzliche arbeitsfreie Tage zu erwerben. Die Belastung erfolgt durch einen monatlichen Lohnabzug von zwei beziehungsweise vier Prozent. Alle weiteren Benefits stehen allen Mitarbeitenden unabhängig des Beschäftigungsgrads zur Verfügung.

### 401-3 Elternurlaub

#### Elternurlaub

Die RhB gewährt bei der Geburt eines Kindes vier Monate Mutterschaftsurlaub. In der Regel wird er so angesetzt, dass er einen Monat vor der errechneten Geburt beginnt und nach Ablauf des gesetzlichen 14-wöchigen Mutterschaftsurlaubs endet. Während der gesamten Zeit wird der Mitarbeiterin der volle Lohn gemäss Beschäftigungsgrad ausbezahlt. Der Vaterschaftsurlaub beträgt zehn Tage. Zur Geburt eines Kindes wird dem Vater zusätzlich ein Tag bezahlter Urlaub gewährt. Weiter gibt es einen Adoptionsurlaub für die Aufnahme eines Kindes unter vier Jahren im Umfang von maximal zehn Tagen. Über die genaue Anzahl der Mitarbeitenden, die 2023 Elternurlaub bezogen haben, generiert die RhB keine Kennzahlen. Auch die Rückkehrquote wird nicht erhoben.

#### Mitarbeitendenzufriedenheit

		2023	2022	2021	2020
Commitment	%	82	-	83	-
Keine Resignation	%	75	-	76	-
Weiterempfehlung des Arbeitgebers	%	79	-	82	-
Zufriedenheit	%	71	-	72	-
Arbeitgeberattraktivität	%	68	-	73	-

Die Mitarbeiterumfrage wird alle zwei Jahre durchgeführt. Im Jahr 2023 betrug die Rücklaufquote 76 Prozent, was einer Teilnehmerzahl von 1225 Mitarbeitenden entspricht. Die strategischen Zielgrössen der Umfrageresultate sind «Commitment», «keine Resignation», «Weiterempfehlung des Arbeitgebers», «Zufriedenheit» sowie «attraktiver Arbeitgeber».

## Aus- und Weiterbildung



### Ziele und Massnahmen

Für die RhB hat die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden unter Einbezug von aktuellen, zukünftigen und sich ändernden Anforderungen an die Fach-, Führungs-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz einen hohen Stellenwert. Einführungsprogramme, Laufbahn- und Entwicklungsgespräche sind fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Ein umfangreiches internes Aus- und Weiterbildungsangebot wie beispielsweise Sprachkurse, Führungskräfteentwicklung, Projektmanagement und fachspezifische Weiterbildungen sowie die Möglichkeit, externe Aus- und Weiterbildungen zu absolvieren, fördert die Mitarbeitenden.

### 404-1 Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Jahr und Mitarbeiter/in

Aus- und Weiterbildungen		2023	2022	2021	2020
Anzahl Lernende der «login Berufsbildung AG»	Anzahl	95	97	103	108
Anzahl Mitarbeitende in einer externen Weiterbildung *	Anzahl	57	44	37	41
Interne Weiterbildungsstunden **	pro Jahr / FTE	11,96	-	-	-

\* Anzahl Mitarbeitende, die sich in einer von der RhB (mit-)finanzierten Weiterbildung mit Kosten von über CHF 5 000 befanden und eine Rückzahlungsvereinbarung unterzeichnet haben.

\*\* Beinhaltet alle internen, durch die RhB organisierten Weiterbildungen. Ausbildungen von Quereinsteigenden (z.B. Zug- und Lokpersonal) sind in dieser Kennzahl nicht enthalten. Die Kennzahl wurde erstmalig für das Jahr 2023 erfasst.





#### 404-2 Programme zur Verbesserung der Qualifikationen von Arbeitnehmenden und Programme zur Unterstützung des Übergangs

##### Programme zur Verbesserung der Qualifikationen

Im Jahr 2023 starteten Vorarbeiten zur Entwicklung eines Konzepts für das Kompetenzmanagement, das unter anderem darauf abzielt, die Übereinstimmung zwischen den erforderlichen und tatsächlichen Fähigkeiten zu gewährleisten und zu fördern, um eine sichere und effektive Arbeitsausführung zu ermöglichen.

Die RhB verfügt über eine digitale Lernplattform (Talentsoft). Diese bietet ein vielfältiges E-Learning-Angebot, das orts- und zeitunabhängig von den Mitarbeitenden genutzt werden kann. E-Learnings bilden einen wichtigen Bestandteil im Onboarding-Prozess. Das E-Learning-Angebot wird laufend angepasst, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung sowie das lebenslange Lernen zu fördern.

Mitarbeitende können zudem ihre sprachlichen Kompetenzen mit dem Online-Sprachprogramm von Babbel erweitern. Es stehen 20 Lizenzen zur Verfügung, die jeweils für einen Zeitraum von sechs Monaten verteilt werden.

Zur Vorbereitung auf die Pensionierung bietet die RhB zusammen mit der Pensionskasse der RhB ein zweitägiges Weiterbildungsseminar für Mitarbeitende ab dem 55. Altersjahr und deren Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner an. Teilnehmende lernen, wie sie den Übergang vom Berufsleben in die Pension bewusst und aktiv gestalten können. Sie erhalten Antworten auf gesundheitliche, rechtliche und finanzielle Fragen.

#### 404-3 Prozentsatz der Mitarbeitenden, die eine regelmässige Leistungsbeurteilung und Laufbahnentwicklung erhalten

Mitarbeitendengespräche	2023	2022	2021	2020
Anteil Mitarbeitende mit einem Personalbeurteilungsgespräch	% 89,2	89,6	92,2	92,9

Ein jährliches Personalbeurteilungsgespräch ist für alle dem Firmenarbeitsvertrag unterstellten Mitarbeitenden obligatorisch. Für Mitglieder der Geschäftsleitung, Kadermitarbeitende, befristete Angestellte, pensionierte Mitarbeitende mit einer befristeten Anstellung, Praktikantinnen und Praktikanten, Saisonauhilfen und Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad bis 20 Prozent ist das Gespräch freiwillig.

## Vielfalt und Chancengleichheit



### Ziele und Massnahmen

Die RhB unterstützt die Chancengleichheit aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion oder sexueller Orientierung. Die RhB stellt die Lohngleichheit durch ein klar definiertes Lohnsystem im Firmenarbeitsvertrag sicher. Mit der Teilnahme an Aktivitäten wie den MINT-Tagen will die RhB die stereotype Berufswahl von Jungen und Mädchen durchbrechen und Mädchen für technische Berufe begeistern.

Die RhB will den Frauenanteil in den nächsten zehn Jahren von 18 Prozent auf mindestens 24 Prozent und den Frauenanteil in Führungsfunktionen von 10 Prozent auf mindestens 17 Prozent erhöhen. Um dies zu erreichen, muss bei gleichbleibendem Bestand an Führungskräften jährlich eine weibliche Führungskraft eine männliche Führungskraft ersetzen.

### 4.05-1 Vielfalt der Leitungsorgane und Mitarbeitenden

Frauenanteil		2023	2022	2021	2020
Frauenanteil in der Belegschaft	%	17,8	-	-	-
Frauenanteil in Führungsfunktionen	%	10,3	-	-	-

In Belegschaft		2023	2022	2021	2020
Anteil Altersgruppe unter 30 Jahre	%	14,6	-	-	-
Anteil Altersgruppe 30 – 50 Jahre	%	45,4	-	-	-
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	40	-	-	-

Im Führungskader		2023	2022	2021	2020
Anteil Altersgruppe unter 30 Jahre	%	3,8	-	-	-
Anteil Altersgruppe 30 – 50 Jahre	%	48,1	-	-	-
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	48,1	-	-	-

### 4.05-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zu Männern

#### Vergütungsverhältnis

Die RhB hält die Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Dies ergab eine Überprüfung mit dem Standard-Analyse Tool Logib des Bundes für den Referenzmonat November 2020. Die Frauenlöhne liegen nach Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen 3,0 Prozent tiefer als die Männerlöhne und die massgebliche Lohndifferenz somit unter der Toleranzschwelle von 5,0 Prozent. Die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann ist somit gewährt. Die Lohngleichheitsanalyse wurde von einem zugelassenen Revisionsexperten überprüft und bestätigt. RhB-Analysen zeigen, dass die Lohndifferenz durch nichtdiskriminierende Faktoren wie Zulagenentschädigungen für Nacht- und Wochenendarbeit entsteht, die vorwiegend Männer betreffen. Bei einer Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzspezifischen Merkmale basierend auf dem Lohnsystem RhB fallen die den Frauen und Männern gewährten Löhne praktisch gleich hoch aus.

## Nicht-Diskriminierung



### Ziele und Massnahmen

Die RhB toleriert keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der Religion, des Alters, der Herkunft, der sexuellen Orientierung, von Behinderungen oder der politischen oder gewerkschaftlichen Betätigung. Mit einer Diversitätsstrategie legt die RhB den Fokus auf die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Menschen, Menschengruppen und Organisationseinheiten.

### 406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Abhilfemassnahmen

#### Vorfälle von Diskriminierung

Mitarbeitende können anonym Diskriminierungen an die Meldestelle Integrity24 melden. Im Jahr 2023 gab es keine Meldung zu Diskriminierungen. Es gab jedoch eine Meldung zur unerlaubten Beschäftigung während einer Krankmeldung.

## Inhaltsindex nach GRI

<b>Anwendungserklärung</b>	Die RhB AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Berichtszeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 berichtet. Es wurde der Berichtsstandard «GRI 1: Grundlagen 2021» angewendet. Es wurde kein GRI-Branchenstandard angewendet, da bislang noch keiner für die Bahnbranche verfügbar ist.
----------------------------	---

GRI-Standard	GRI-Angabe	Seitenangabe/ Information
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 40 – 45
	2-2 Entitäten, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	S. 126
	2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	01.01.2023 – 31.12.2023, jährliche Berichterstattung, contact@rhb.ch
	2-4 Anpassungen von Informationen	Keine
	2-5 Externe Prüfung	Keine
	2-6 Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	S. 8 – 39
	2-7 Beschäftigte	S. 36, S. 147, S. 150
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	S. 36, S. 149
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 40 – 45
	2-10 Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans	S. 40 – 45
	2-11 Vorsitz des höchsten Leitungsorgans	S. 42
	2-12 Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Aufsicht über das Management der Auswirkungen	S. 40 – 45
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 44
	2-14 Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 126
	2-15 Interessenkonflikte	S. 40 – 45
	2-16 Mitteilung von kritischen Anliegen	S. 43
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Leitungsorgans	S. 43 – 44
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans	S. 40 – 45
	2-19 Vergütungspolitik	S. 150

<b>GRI-Standard</b>	<b>GRI-Angabe</b>	<b>Seitenangabe/ Information</b>
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 150
	2-21 Jährliche Gesamtvergütungsquote	S. 67
	2-22 Erklärung zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung	S. 126
	2-23 Politische Verpflichtungen	S. 40 – 45
	2-24 Einbeziehung der politischen Verpflichtungen	S. 40 – 45
	2-25 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	S. 40 – 45
	2-26 Mechanismen für die Einholung von Rat und die Meldung von Bedenken	S. 43, S. 149
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Die RhB hält Gesetze und internationale Regulatorien ein. Es gibt keine Klagen oder Restriktionen wegen verfehlter Compliance.
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Swisstainable, Verband öffentlicher Verkehr, RAILplus
	2-29 Ansatz zur Einbeziehung von Stakeholdern	S. 127
	2-30 Kollektivvereinbarungen	Tarifvertrag: Firmenarbeitsvertrag (FAV)
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 127
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 128
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 141
	204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 141
GRI 301: Werkstoffe 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 134
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 134
	301-2 Eingesetzte recycelte Einsatzstoffe	S. 134
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nicht anwendbar, da wir keine Produkte verkaufen
GRI 302: Energie 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 129
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 129
	302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Nicht verfügbar / unvollständig
	302-3 Energieintensität	S. 130
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 130
	302-5 Verringerung des Energiebedarfs von Produkten und Dienstleistungen	Nicht anwendbar, da wir keine Produkte verkaufen

<b>GRI-Standard</b>	<b>GRI-Angabe</b>	<b>Seitenangabe/ Information</b>
GRI 304: Biodiversität 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 136
	304-1 Betriebsstätten, die in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete liegen, gepachtet sind oder verwaltet werden, sowie Gebiete mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten	S. 136
	304-2 Signifikante Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die biologische Vielfalt	S. 136
	304-3 Geschützte oder wiederhergestellte Lebensräume	S. 137
	304-4 Arten der Roten Liste der IUCN und Arten der nationalen Naturschutzlisten mit Lebensräumen in den von den Massnahmen betroffenen Gebieten	S. 137
GRI 305: Emissionen 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 131
	305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	S. 131
	305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	S. 131
	305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	S. 132
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 132
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 133
	305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen (ODS)	S. 133
305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	S. 133	
GRI 306: Abfall 2020	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 135
	306-1 Angefallener Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 135
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 135
	306-3 Erzeugte Abfälle	S. 135
	306-4 Von der Beseitigung abgezogene Abfälle	S. 134 - 135
306-5 Zur Beseitigung bestimmte Abfälle	S. 130, S. 135	
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 138
	306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	S. 138
GRI 308: Umweltbewertung von Lieferanten 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 139
	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden	S. 139
GRI 401: Beschäftigung 2016	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	S. 139
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 147
	401-1 Neueinstellungen und Mitarbeitendenfluktuation	S. 147
	401-2 Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte, die Teilzeitbeschäftigten nicht gewährt werden	S. 147
	401-3 Elternurlaub	S. 147

<b>GRI-Standard</b>	<b>GRI-Angabe</b>	<b>Seitenangabe/ Information</b>
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2018	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 144
	403-1 Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S. 144
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 144 - 145
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 145
	403-4 Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 145
	403-5 Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	S. 145
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	S. 146
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkten mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 146
	403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz abgedeckt sind	S. 146
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 146
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 146
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 148
	404-1 Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Jahr und Mitarbeiter/in	S. 148
	404-2 Programme zur Verbesserung der Qualifikationen von Arbeitnehmern und Programme zur Unterstützung des Übergangs	S. 149
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	404-3 Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmässige Leistungsbeurteilung und Laufbahnentwicklung erhalten	S. 149
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 150
	405-1 Vielfalt der Leitungsorgane und Mitarbeitenden	S. 150
GRI 406: Nicht-Diskriminierung 2016	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Bezüge von Frauen zu Männern	S. 150
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 151
GRI 414: Soziale Bewertung von Lieferanten 2016	406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Abhilfemassnahmen	S. 151
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 139
GRI 418: Datenschutz für Kunden 2016	414-1 Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien geprüft wurden	S. 139
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	S. 139
Barrierefreiheit	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 143
	418-1 Begründete Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten	S. 143
Barrierefreiheit	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 142
	Barrierefreie Bahnhöfe	S. 142

## Inhaltsindex nach dem Schweizer Obligationenrecht Art. 964b.

<b>Art. 964b</b>	<b>Kapitel</b>	<b>Seitenangabe</b>
<b>Inhaltsanforderung</b>		
Allgemeine Informationen zum Geschäftsmodell	Personenverkehr und Autoverlad	S. 14 – 17
	Produktion	S. 18 – 19
	Güterverkehr	S. 22 – 23
	Infrastruktur	S. 24 – 27
	Immobilien	S. 30
	Rollmaterial	S. 32 – 33
	Mitarbeitende	S. 36 – 37
	Corporate Governance	S. 40 – 45
Umweltbelange	Energie	S. 129 – 130
	Emissionen	S. 131 – 133
	Biodiversität	S. 136 – 137
	Verschmutzung und Leckagen	S. 138
	Kreislaufwirtschaft und Recycling	S. 134
Arbeitnehmerbelange	Arbeitssicherheit und Gesundheit	S. 144 – 146
	Arbeitsbedingungen	S. 147
	Aus- und Weiterbildung	S. 148 – 149
Sozialbelange	Barrierefreiheit	S. 142
	Schutz der Kundendaten	S. 143
	Chancengleichheit und Diversität	S. 150
Menschenrechte	Nachhaltige Lieferkette	S. 139 – 140
Korruptionsbekämpfung	Nachhaltige Lieferkette	S. 139 – 140
	Nicht-Diskriminierung	S. 151
Wesentliche Risiken	Wesentliche Themen	S. 127
	Arbeitssicherheit und Gesundheit	S. 144 – 146
Konzepte, Massnahmen und Leistungsindikatoren	In den verschiedenen Kapiteln segmentiert dargestellt	S. 129 – 151
Internationale Regelwerke	Über diesen Nachhaltigkeitsbericht	S. 126
Kontrollierte Unternehmen	Über diesen Nachhaltigkeitsbericht	S. 126





## Impressum

Herausgeber:

**Rhätische Bahn AG**

Bahnhofstrasse 25

CH-7001 Chur

**Tel +41 81 288 61 00**

[contact@rhb.ch](mailto:contact@rhb.ch)

[www.rhb.ch](http://www.rhb.ch)

Fotos:

Andrea Badrutt

Andy Mettler ([swiss-image.ch](http://swiss-image.ch))

Casutt Wyrsch Zwicky AG

Christof Sonderegger

Dirk Frischknecht

Erik Süsskind

Nicola Pitaro

Ralph Feiner

Tibert Keller

Urs Homberger

Wolfram Wittsiepe

Gestaltung/DTP:

Süsskind Graphic Design und Kommunikation AG, Chur



**Rhätische Bahn**

Ferrovía retica Viafier retica